

Maschinenlesbares Codebuch - ZA Nr. 1399

Kieler Wahlstudie 1983

W. Kaltefleiter

Institut für Politische Wissenschaft,
Christian-Albrechts-Universität Kiel

Zentralarchiv für empirische Sozialforschung
an der Universität zu Köln
Bachemer Str. 40
D-50931 Köln
Tel.: 0221 - 47 694 0

Zur Beachtung bei Veröffentlichungen

Alle Forschungsarbeiten, die sich auf vom ZENTRALARCHIV bereitgestellte Daten beziehen, sollten sich an nachstehender Zitierweise orientieren. Die jeweils zutreffenden Angaben sollten entsprechend eingesetzt werden:

Die Daten (und Tabellen), die in diesem Beitrag (Buch, Artikel, Manuskript) benutzt werden, wurden (zum Teil) vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG, Universität zu Köln, zugänglich gemacht. Die Daten für die Studie ... (Titel der Studie) wurden erhoben von ... (Name(n) der Forscher und des Instituts der Primärforschung). Sie wurden vom ZENTRALARCHIV FÜR EMPIRISCHE SOZIALFORSCHUNG (ZA) für die Analyse aufbereitet und dokumentiert. Weder die vorgenannten Personen und Institute noch das ZENTRALARCHIV tragen irgendeine Verantwortung für die Analyse oder Interpretation der Daten in diesem Beitrag.

Um einen Überblick über die tatsächliche Benutzung unseres Institutes zu erhalten, bitten wir außerdem um Überlassung von zwei Forschungsberichten aus jedem Projekt, das auf Bestände des ZENTRALARCHIVs zurückgreift. Die Berichte sollten dem ZENTRALARCHIV spätestens einen Monat nach Fertigstellung zugehen.

ZA-Nummer: S1399

ZA-Kategorie: Politische Einstellungen, Verhaltensweisen

Zugangsklasse: A

Titel:
Kieler Wahlstudie 1983

Erhebungszeitraum:
Februar 1983

Primärforscher:
Institut für Politische Wissenschaft,
Christian-Albrechts-Universität Kiel

Datenerhebung:
GETAS, Bremen

Inhalt:
Politische Einstellungen und Beurteilung von Parteien sowie Politikern.
Themen: Politisches Interesse; wichtigste politische Aufgaben in der Bundesrepublik und Issue-Kompetenz von Parteien sowie Politikern; Beurteilung der derzeitigen wirtschaftlichen Lage und Einschätzung der weiteren ökonomischen Entwicklung der Bundesrepublik; Parteipräferenz (Erststimme und Zweitstimme, Stimmzettelverfahren); eigene Wechselwählerschaft; Wichtigkeit des Wahlausgangs für die weitere Entwicklung der Bundesrepublik; Zuordnung der Parteien zu ausgewählten Berufsgruppen, für die sie sich besonders einsetzen; Selbsteinstufung sowie Einstufung von Parteien und Politikern auf einem Links-Rechts-Kontinuum; Beurteilung der Leistungsfähigkeit und Sympathie-Skalometer für die wichtigsten Parteien und die Spitzenpolitiker; Parteineigung und Parteiidentifikation; Gründe und Zeitpunkt der Veränderung eigener Parteineigung; Einstellung zu Atomkraftwerken, zur Aufstellung neuer Waffensysteme und zur Friedensbewegung; Einstellung zu Hausbesetzungen; Einschätzung des Ausmaßes des Wohnungsproblems in der Bundesrepublik; präferiertes Verhalten der Regierungen gegenüber Hausbesetzern; wichtigste politische Ziele; Beurteilung des Verhaltens der Politiker im Bundestagswahlkampf; wichtigste Informationsquellen über Politiker und Parteien; Kanzlerpräferenz; Ortsgröße; Geburtsdatum; Religiosität; Kirchenamt; Gewerkschaftsmitgliedschaft; Selbsteinschätzung der Schichtzugehörigkeit; Betriebsrat im Unternehmen; eigene Mitgliedschaft im Betriebsrat; Telefonbesitz; Anzahl der wahlberechtigten Personen im Haushalt; Altersstruktur der Kinder.
Bewohnern in Schleswig-Holstein wurden - bezogen auf die Landtagswahl - folgende zusätzliche Fragen gestellt:
Issue-Kompetenz der Landesparteien und Landespolitiker; Parteipräferenz, bezogen auf die Landtagswahl; eigene Wechselwählerschaft; Wahlverhalten bei der letzten Landtagswahl (Recallfrage); Wichtigkeit des Wahlausgangs für die weitere Entwicklung Schleswig-Holsteins; Links-Rechts-Einstufung der Landesparteien; Einschätzung der Leistungsfähigkeit und Sympathie-Skalometer für die Landesparteien; Beurteilung des Wahlkampfes in Schleswig-Holstein; präferierter Ministerpräsident.

Grundgesamtheit und Auswahl:
Untersuchungsgebiet: BRD
Mehrstufig geschichtete Zufallsauswahl

Erhebungsverfahren:
Mündliche Befragung mit standardisiertem Fragebogen

Datensatz

Anzahl der Einheiten:	1849
Anzahl der Variablen:	209
Daten-Typ:	Einfachlung
Analyse-System(e):	SPSS, OSIRIS

Veröffentlichung:

Kaltefleiter, Werner:

Eine kritische Wahl: Anmerkungen zur Bundestagswahl 1983.
In: Aus Politik und Zeitgeschichte B 14/83 vom 9. 4. 1983,
S. 3-17.

Kaltefleiter, Werner:

Parteien im Umbruch: Ein Beitrag zur politischen
Geschichte der Bundesrepublik Deutschland.
Düsseldorf, Wien: Econ Verlag 1984.

Weitere Hinweise:

Im Rahmen des gleichen Projektes und mit vergleichbaren
Fragestellungen wurden auch die Untersuchungen
durchgeführt, die unter den ZA-Studien-Nrn. 1391 bis 1396
und 1398 archiviert sind.

<	>	ABS.	%	1823
<8>	<9>	<10>	<11>	<12>
1.	finde ich gut	833	45. 05	45. 69
2.	finde ich nicht so gut	990	53. 54	54. 31
9.	KA	26	1. 41	.
		1524	100. 00	100. 00

Erläuterungen

- <1> Jeder Frageeinheit der Studie ist eine Variablen- und eine Referenznummer eindeutig zugeordnet.
- <2> Die maximal 24-stellige Etikette der Variablen stellt den semantischen Bezug her zwischen dem Codebuch und der OSIRIS- bzw. SPSS-Systemdatei.
- <3> In den Feldern FW1 und FW2 werden die fehlenden Werte ausgewiesen.
"FW1" gibt einen explizit definierten einzelnen Wert an.
"FW2" definiert einen Wertebereich. Alle Werte, die größer oder gleich der angegebenen Zahl sind, liegen in dem Bereich der fehlenden Werte.
Wenn keine Zahlen angegeben sind, sind für die betreffende Variable keine fehlenden Werte (FW1 und/oder FW2) definiert.
- <4> "POSITION" gibt an, an welcher Stelle die betreffende Variable im OSIRIS-Datensatz beginnt.
"FELDLÄNGE" beschreibt die Anzahl der Stellen der betreffenden Variable.
- <5> "KARTE" und "SPALTE" beschreiben die Position der Variablen im card-image-Datensatz (jeweils 80-stellige Sätze im Lochkartenformat) der Studie.
- <6> An dieser Stelle steht der vollständige Fragetext aus den Originalunterlagen der Studie, einschließlich der Intervieweranweisungen oder sonstiger Kommentare. Die Notation bleibt soweit wie möglich erhalten.
Umstrukturierungen des Codeplans und damit auch Veränderungen der Textabfolge werden in einzelnen Fällen vorgenommen und dienen der leichteren Handhabung der Daten für Analysezwecke.
- <7> Die Archivkommentare, Hinweise des Bearbeiters der Studie für den Benutzer, stehen in spitzen Klammern < > vornehmlich an dieser Stelle. Wenn sie im Bereich der Frage- oder Antworttexte erforderlich werden, sind sie durch diese Klammern gekennzeichnet.
- <8> Hier stehen die explizit im Datensatz vorhandenen Codepositionen der einzelnen Antwortkategorien. Die Codewerte gelten sowohl für die Positionsangabe <4> als auch für die Karten- und Spaltenangabe <5> im Kopf der Variablen.
- <9> Die Antworttexte werden aus den Originalunterlagen entnommen. Falls eine Umstrukturierung des Codeplanes erforderlich war, werden die Antworttexte ergänzt bzw. neue hinzugefügt.
- <10> Die absoluten Häufigkeiten beziehen sich auf die Fallzahl im ungewichteten Datensatz.
- <11> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle beziehen sich auf die ungewichtete Gesamtzahl der Fälle.
- <12> Die prozentualen Häufigkeiten an dieser Stelle errechnen sich auf der Basis der analysefähigen ungewichteten Gesamtheit, d.h. die Gesamtzahl der Fälle wird um die Anzahl der Fälle vermindert, auf die die Bedingungen der fehlenden Werte FW1 und FW2 zutreffen.
- <13> "DEZ. STELLEN" gibt die Anzahl der für diese Variable definierten Dezimalstellen an.
"MEHRFACHNENN.: n" gibt die Anzahl der Nennungen auf eine Frage an, die im Codebuch zu einer Variablen zusammengefaßt sind. Im Datensatz hingegen sind die Mehrfachnennungsvariablen einzeln vorhanden und ansprechbar. In der Dokumentation kommt die Zusammenfassung der Variablen dadurch zum Ausdruck, daß die absoluten Häufigkeiten auf der Ebene der einzelnen Antwortkategorien über alle definierten Nennungen addiert werden. Dadurch wächst die Basis, auf der sich die relativen Häufigkeiten <11> im Codebuch errechnen, auf ein n-faches der Grundgesamtheit.

V1 Studiennummer	Ref. Nr. : 1
------------------------------	---------------------

Position: 1
Länge: 4

ZA-Studiennummer S1399

V2 Befragtennummer	Ref. Nr. : 2
--------------------------------	---------------------

Position: 5
Länge: 4

Befragtennummer

V3 politisches Interesse	Ref. Nr. : 3
--------------------------------------	---------------------

Position: 9 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.1 Das Interesse an politischen Dingen kann recht unterschiedlich sein. Manche Leute verfolgen das, was in der Politik geschieht, sehr aufmerksam, andere interessieren sich nicht so dafür. Wie ist das bei Ihnen? Verfolgen Sie im allgemeinen die politischen Ereignisse; regelmäßig, häufig, gelegentlich, selten oder eigentlich nie?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1815
1. regelmäßig	685	37.05	37.74
2. häufig	420	22.71	23.14
3. gelegentlich	446	24.12	24.57
4. selten	194	10.49	10.69
5. eigentlich	70	3.79	3.86
9. KA	33	1.78	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V4 wichtigste Aufgaben 1. N.	Ref.Nr.: 4
-------------------------------------	-------------------

Position: 10 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 2 Welches sind Ihrer Ansicht nach zur Zeit die wichtigsten Aufgaben hier in der Bundesrepublik?
 (Int.: alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren)

F. 2(1) Wichtigste Aufgaben hier in der Bundesrepublik:

		Ungewichtet	% N=
		Abs.	% 1821
Arbeitsplätze			
01. Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer (nicht Gastarbeiter, S. 73, 74) sichern/Arbeitslosigkeit bekämpfen, beseitigen	1089	58.90	59.80
02. speziell: Arbeitsplätze, Lehrstellen für Jugendliche, Jugendarbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen	77	4.16	4.23
03. 35-Stunden-Woche, Verkürzung der Arbeitszeit (Wochen-, Lebensarbeitszeit)	6	0.32	0.33
Preise/Löhne/Inflation			
04. Preisstabilität, Preise stoppen, Preisstopp	12	0.65	0.66
05. Löhne stabilisieren, Lohnstopp, gemäßigte Lohnerhöhungen, Lohnpause einlegen	0		
06. Löhne müssen mehr steigen, bessere Lohnpolitik, gerechte(re) Lohnpolitik	0		
07. Währung stabilisieren/DM stabilisieren/Inflation eindämmen	9	0.49	0.49
08. allgemein: Lohn-, Preis-, Währungspolitik	1	0.05	0.05
09. Streiks/Gewerkschaften	1	0.05	0.05
10. Konflikte zwischen Tarifpartnern (außer Streik) und deren Austragung, Schlichtung, Klagen	0		
Wirtschaftliche Lage			
11. Investitionen fördern, Hilfe für Wirtschaft, Unternehmer	8	0.43	0.44
12. Mittelstand fördern/Investitionshilfen für Klein- und Mittelbetriebe	5	0.27	0.27
13. Landwirtschaft fördern, Investitionshilfen für Landwirtschaft	4	0.22	0.22
14. Förderung anderer spezieller Berufsgruppen oder Wirtschaftszweige (z. B. Stahlindustrie/Bauwirtschaft/Werften/Druckergewerbe)	2	0.11	0.11
16. Industriean siedlung	0		
17. Förderung des Grenzlandes/Zonenrandgebietes/einzelner Wirtschaftsregionen	1	0.05	0.05
19. Soziale Marktwirtschaft sichern, nicht gefährden/Erhaltung des Eigentums/keine Verstaatlichung	2	0.11	0.11
20. Wirtschaftspolitik allgemein/Konjunkturpolitik/Wirtschaft stabilisieren, festigen/bessere Wirtschaftspolitik/Konkurse verhindern/Außenhandel/Export fördern/Lebensstandard halten, steigern, sichern	140	7.57	7.69
Steuern/Staatseinnahmen und -ausgaben/Finanzen			
21. Steuern senken/Steuerfreibeträge erhöhen	0		
22. Steuern nicht weiter erhöhen	1	0.05	0.05
23. allgemein: Steuerreform/Steuer-, Finanzpolitik/gerechtere Steuern	6	0.32	0.33
24. Staatsverschuldung abbauen	20	1.08	1.10
25. Staatsausgaben einschränken/weniger Geld ausgeben/sparen/in Behörden sparen/Staatshaushalt in Ordnung bringen/Beamtenstaat abbauen/Politikergehälter kürzen	15	0.81	0.82
26. Entwicklungshilfe einschränken und so Geld sparen	1	0.05	0.05
27. nicht so viel Geld an Ostblockstaaten (außer 30)	0		

V4	wichtigste Aufgaben 1. N.	(Fortsetzung)		
Außenpolitik/Frieden/Sicherheitspolitik				
28.	Europa-Politik/Erweiterung und Festigung der EG/ besserer Kontakt zu westlichen Ländern	0		
29.	Ostpolitik/Ostpolitik vorantreiben/mehr, besserer Kon- takt zum Ostblock/Vorsicht in der Ostpolitik/kein Nachgeben/Ostpolitik ist falsch/Ostpolitik allgemein	3	0.16	0.16
30.	härterer Standpunkt in der Deutschlandpolitik/kein Nachgeben gegenüber der DDR, wirtschaftliche Sanktio- nen/kein Geld an DDR	0		
31.	Wiedervereinigung herbeiführen	1	0.05	0.05
32.	Friedenspolitik/Ruhe und Frieden in der Welt schaffen, sichern, erhalten/Entspannungspolitik Krieg verhindern	128	6.92	7.03
33.	Bundeswehr abschaffen/Wehretat kürzen/Abrüstung/keine Nachrüstung/Ablehnung einzelner Waffen bzw. Waffen- systeme	37	2.00	2.03
34.	Wehretat erhöhen/bessere Rüstung/Aufrüstung/Nach- rüstung durchführen/Forderung nach Einföhrung einzel- ner Waffensysteme	0		
35.	Verteidigungspolitik (außer 34, 33)	1	0.05	0.05
36.	allgemein: Außenpolitik verbessern/gute Beziehungen zu allen westlichen Ländern	2	0.11	0.11
37.	Mehr Entwicklungshilfe leisten/besseres Verhältnis zur Dritten Welt/Nord-Süd-Dial og verstärken	1	0.05	0.05
38.	Vorgänge in Afghanistan/Polen/anderen Ländern	1	0.05	0.05
39.	Außenpolitik allgemein/sonstige Einzel nennungen	1	0.05	0.05
Innere Sicherheit				
40.	(bessere) Verbrechensbekämpfung/Verbrechensbekämpfung verstärken/mehr Schutz der Bürger vor Verbrechen/ strengere Gesetze (auch Einföhrung der Todesstrafe)	3	0.16	0.16
41.	Terrorismus bekämpfen/härtere Strafen für Terroristen (auch: mehr Schutz für Richter in Terroristenprozes- sen)/bessere Verteidigerüberwachung	0		
42.	Reform des Strafvollzuges	0		
43.	Demonstrationen, Krawalle	0		
44.	allgemein: für Ruhe und Ordnung/für Sicherheit sorgen	15	0.81	0.82
Bildung und Ausbildung				
45.	weniger Experimente an Schulen/zu häufiger Methoden- wechsel/Koop. Schule	0		
46.	Leistungsdruck an Schulen abbauen	0		
47.	Lehrermangel beseitigen/kleinere Klassenfrequenzen/ weniger Ausfälle bei Lehrern	0		
48.	andere Einzel nennungen zur Schul politik (außer 54)	1	0.05	0.05
49.	allgemein: bessere Schul politik/Schul reform/Koordi na- tion der Schul politik zwischen den Bundesländern	0		
50.	mehr Studienplätze an Hochschulen/numerus clausus ab- schaffen	0		
51.	Ruhe und Ordnung an Universitäten herstellen, sichern	0		
52.	allgemein: Hochschul politik/Hochschul reform (außer 54)	0		
53.	allgemein: Bildungspolitik (außer 54)	1	0.05	0.05
54.	Ausbildungsförderung für Studenten u. Schüler erhalten nicht abschaffen/BAFÖG-Kürzungen (teilweise) rück- gängig machen	6	0.32	0.33
55.	Probleme der beruflichen Bildung/Berufsschulen/beruf- liche Bildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten/Berufs- ausbildung/Umschulung verbessern, erhalten	1	0.05	0.05
56.	Kulturpolitik allgemein, sonstige Nennungen zur Kul- turpolitik	0		

V4 wichtigste Aufgaben 1. N. (Fortsetzung)

Gesellschafts- und Sozialpolitik

57. mehr, bessere, preiswertere Kindergärten	1	0.05	0.05
58. Krankenhauswesen reformieren, verbessern, erhalten	0		
59. sonstige Gesundheitspolitik, Gesundheitspolitik allg.	2	0.11	0.11
60. bessere Altenhilfe (Altenheime, soziale Betreuung)	2	0.11	0.11
61. Rentenreform, Renten erhöhen, bessere Rentenanpassung/ flexible Altersgrenze bei Rente/Renten sichern/keine Zusatzbelastungen für Rentner/Renten allgemein	65	3.52	3.57
62. Jugend positiv: mehr für die Jugend tun/Jugend allgem.	5	0.27	0.27
63. Jugend negativ: Jugend straffer erziehen/Jugend "här- ter" rankriegen/Jugend zu Arbeit für Gemeinschaft zwingen (hier nicht Jugendkriminalität - bei 40 coden)	0		
64. Drogen/Rauschgiftprobleme	0		
65. Frauenprobleme/Emancipation/Lohnungleichheit/Gleichbe- handlung/ 218	1	0.05	0.05
66. Ehescheidungsgesetz	0		
67. allgemein: bessere Familienpolitik/Kindergeld erhöhen, sichern, nicht kürzen	1	0.05	0.05
68. Durchsetzen der Mitbestimmung	0		
69. Mietsenkungen/Mietstopp/Mietwucher/Mietbeihilfen/Rück- nahme der neuen Mietgesetze/keine mieterhöhenden Maß- nahmen/Mieten allg.	5	0.27	0.27
70. sozialen Wohnungsbau fördern/Eigenheimbau	5	0.27	0.27
71. mehr soziale Gerechtigkeit, mehr tun für sozial Schwache/ mehr Wohlstand für alle/Lebensverhältnisse ver- bessern/mehr Menschlichkeit/Sicherung des Sozialen Netzes, der sozialen Errungenschaften	13	0.70	0.71
72. Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein sonstige Einzelnennungen	18	0.97	0.99

Gastarbeiter/Ausländer

73. weniger Gastarbeiter/Gastarbeiter wegschicken, damit für Deutsche mehr Arbeitsplätze/keine zusätzlichen Gastarbeiter aufnehmen, Einreisestop	4	0.22	0.22
74. allgemein: Gastarbeiter/Gastarbeiterprobleme (außer 73)	4	0.22	0.22
75. Flüchtlinge aufnehmen/Flüchtlingprobleme lösen helfen/ Einwandererprobleme/Asylanten/keine Asylanten mehr/ Asylrecht	3	0.16	0.16

Umweltschutz/Freizeit, Erholung/Sport

76. Umweltschutz/Umweltverschmutzung (bekämpfen)	47	2.54	2.58
77. Kernkraft ausbauen, mehr Atomkraftwerke	0		
78. Atomkraftwerke stoppen/Ausstieg aus der Kernenergie	0		
79. Kernenergie, Atomkraftwerke allgemein	0		
80. Energiepolitik/Sicherung der Energieversorgung/alter- native Energien/Energiekosten/Benzin- und Heizölpreise	3	0.16	0.16
81. Freizeit-, Erholungs-, Sportzentren schaffen	0		

Demokratische Ordnung in der BRD (u. in Schleswig-Hol-
stein)/Allgemeine politische Aufgaben

82. weniger Versprechen durch Parteien, Regierung/keine Wahlversprechen (außer 89)	0		
83. effizientere Arbeit der Regierung	2	0.11	0.11
84. weniger Parteienstreit	4	0.22	0.22
85. mehr Frauen in die Politik	0		
86. Rechtsstaat erhalten/Freiheit nicht einschränken Demokratie sichern (außer 91)	2	0.11	0.11
87. Parteiensystem/mehr, weniger, andere Parteien/ Bürgerinitiativen	0		
88. weniger Bürokratie	3	0.16	0.16
89. fairer Wahlkampf	0		
90. Regierungswechsel/kein Regierungswechsel/Mehrheit für die CDU/CSU, Koalition, Opposition, SPD, absolute Mehrheit/Machwechsel/kein Machtwechsel	1	0.05	0.05
91. Extremismus nach rechts und nach links bekämpfen/demo- kratische Rechte gegen Linksextreme, Kommunisten, Rechtsextreme, Faschisten schützen	1	0.05	0.05
92. Innenpolitik allgemein	6	0.32	0.33

V4	wichtigste Aufgaben 1. N.	(Fortsetzung)
-----------	----------------------------------	----------------------

Infrastruktur und Küstenschutz

93. Gebiets- und Kreisreform(en)	0		
94. Städtebau/Stadtsanierung	0		
95. Verkehrswesen: Straßenbau/Autobahnbau/Verbesserung des Individualverkehrs	3	0.16	0.16
96. Verkehrswesen: bessere öffentliche Verkehrsmittel / Individualverkehr begrenzen	1	0.05	0.05
97. Küstenschutz verbessern	0		
98. andere, nicht zuzuordnende Einzelangaben	17	0.92	0.93
99. KA, weiß nicht, verweigert	27	1.46	.
00. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V5	Partei für Aufgaben 1. N.	Ref.Nr.: 5
-----------	----------------------------------	-------------------

Position: 12 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.3 (Falls die/der Befragte eine Aufgabe genannt hat)
 Wenn diese Aufgabe, nämlich ... zu Ihrer Zufriedenheit
 gelöst werden soll, welche Partei (bzw. Parteien) wäre(n) da-
 zu am ehesten fähig?
 (Int.: zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 2 vorlesen.
 Alle bei Frage 2 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und
 daneben, oben im Antwortschema zu Frage 3 die jeweils genann-
 te(n) Partei(e)n eintragen)

F.3(1) Lösungsfähigste Partei für die wichtigste Aufgabe

	Ungewichtet	%	% N=
	Abs.		1584
01. SPD	550	29.75	34.72
02. CDU/CSU	733	39.64	46.28
03. FDP	16	0.87	1.01
04. GRÜNE	41	2.22	2.59
05. CDU/CSU und SPD	49	2.65	3.09
06. CDU/CSU und FDP	31	1.68	1.96
07. SPD und FDP	4	0.22	0.25
08. andere Partei(en) genannt	8	0.43	0.51
09. alle gleich gut, ist egal, keine gut	152	8.22	9.60
99. KA	237	12.82	.
00. TNZ (Code 00, 99 in F.2(1))	28	1.51	.
	1849	100.00	100.00

V6 Politiker f. Aufg. 1. N.	Ref.Nr.: 6
------------------------------------	-------------------

Position: 14 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 4 (Falls die/der Befragte eine Aufgabe genannt hat)
 Und welchen Politiker halten Sie am ehesten für fähig,
 diese Aufgabe, nämlich ... zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?
 (Int.: zunächst Aufgabennennung aus Frage 2 vorlesen.
 Alle bei Frage 2 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und
 daneben, oben im Antwortschema zu Frage 4 die jeweils genann-
 te(n) Politiker eintragen)

F. 4(1) Fähigster Politiker für die Lösung der wichtigsten
 Aufgabe

SPD Politiker

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1274
01. Apel	1	0.05	0.08
02. Bahr	2	0.11	0.16
03. Börner	1	0.05	0.08
04. Brandt	15	0.81	1.18
05. von Dohnanyi	0		
06. Ehmcke	0		
07. Ehrenberg	1	0.05	0.08
08. Engholm	0		
09. Eppler	2	0.11	0.16
10. Franke	0		
11. Fuchs	0		
12. Gansel	0		
13. Gscheidle	0		
14. Haack	0		
15. Hauff	0		
16. Jansen	0		
17. Klose	0		
18. Koschnick	0		
19. Lohmann	0		
20. Matthiesen	0		
21. Matthöfer	0		
22. Offergeld	0		
23. Rau	1	0.05	0.08
24. Ravens	1	0.05	0.08
25. Renger	0		
26. Rothemund	0		
27. Schmidt, Helmut	154	8.33	12.09
28. Schmude	0		
29. Schöfberger	0		
30. Simonis	0		
31. Vogel, Hans J.	298	16.12	23.39
32. Verheugen	0		
33. Wehner	0		
34. Wischnewski	0		
38. andere namentlich genannte SPD-Politiker	3	0.16	0.24
39. SPD-Politiker allg., ohne Namensnennung	5	0.27	0.39

V6	Politiker f. Aufg. 1. N.	(Fortsetzung)		
	CDU/CSU Politiker			
40.	Albrecht	9	0.49	0.71
41.	Barschel	0		
42.	Barzel	3	0.16	0.24
43.	Bendixen	0		
44.	Biedenkopf	1	0.05	0.08
45.	Blüm	21	1.14	1.65
46.	Carstens	0		
47.	Dollinger	0		
48.	Dregger	0		
49.	Flessner	0		
50.	Geissler	4	0.22	0.31
51.	Jäger	2	0.11	0.16
52.	Kohl	428	23.15	33.59
53.	Leisler Kiep	2	0.11	0.16
54.	Maier	0		
55.	Pirkl	0		
56.	Riesenhuber	0		
57.	Schneider	0		
58.	Schwarz-Schilling	0		
59.	Späth	0		
60.	Stoiber	0		
61.	Stoltenberg	53	2.87	4.16
62.	Strauß	102	5.52	8.01
63.	Streibl	0		
64.	Stücklen	0		
65.	Tandler	0		
66.	Titzsch	0		
67.	Vogel, Bernh.	0		
68.	Wallmann	0		
69.	Warnke	1	0.05	0.08
70.	von Weizsäcker	0		
71.	Westphal	0		
72.	Wex, Helga	0		
73.	Wilms	0		
74.	Wörner	1	0.05	0.08
75.	Zimmermann	2	0.11	0.16
76.	Zeyer	0		
78.	andere namentlich genannte CDU/CSU-Politiker	1	0.05	0.08
79.	CDU/CSU-Politiker allg., ohne Namensnennung	6	0.32	0.47
	FDP Politiker			
80.	Adam-Schwätzer	0		
81.	Baum	1	0.05	0.08
82.	Dahrendorf	0		
83.	Engelhard	0		
84.	Ertl	0		
85.	Genscher	7	0.38	0.55
86.	Graf Lambsdorff	10	0.54	0.78
87.	Mitschnick	0		
88.	Möllemann	1	0.05	0.08
89.	Morlock	0		
90.	Neitzel	0		
91.	Ronneburger	0		
92.	andere namentlich genannte FDP-Politiker	0		
93.	FDP-Politiker allgem. ohne Namensnennung	0		
94.	Politiker der GRÜNEN	16	0.87	1.26
95.	Politiker anderer Parteien als SPD, CDU/CSU, FDP, GRÜNE	1	0.05	0.08
96.	alle Politiker, kein Unterschied	46	2.49	3.61
97.	kein Politiker besonders geeignet	69	3.73	5.42
98.	keine Namensnennung sondern Institution	3	0.16	0.24
99.	KA, weiß nicht, verweigert	547	29.58	.
00.	TNZ (Code 00, 99 in F.2(1))	28	1.51	.
		1849	100.00	100.00

V7 wichtigste Aufgaben 2. N.**Ref. Nr. : 7**

Position: 16 FW1: 0
 Länge: 2

F. 2(2) Weitere wichtige Aufgabe hier in der Bundesrepublik:

<Vollständiger Fragetext F. 2>

Arbeitsplätze

		Ungewichtet Abs.	%	% N= 1508
01.	Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer (nicht Gastarbeiter, S. 73, 74) sichern/Arbeitslosigkeit bekämpfen, beseitigen	261	14.12	17.31
02.	speziell: Arbeitsplätze, Lehrstellen für Jugendliche, Jugendarbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen	78	4.22	5.17
03.	35-Stunden-Woche, Verkürzung der Arbeitszeit (Wochen-, Lebensarbeitszeit)	6	0.32	0.40

Preise/Löhne/Inflation

04.	Preisstabilität, Preise stoppen, Preisstopp	27	1.46	1.79
05.	Löhne stabilisieren, Lohnstopp, gemäßigte Lohnerhöhungen, Lohnpause einlegen	2	0.11	0.13
06.	Löhne müssen mehr steigen, bessere Lohnpolitik, gerechte(re) Lohnpolitik	2	0.11	0.13
07.	Währung stabilisieren/DM stabilisieren/Inflation eindämmen	23	1.24	1.53
08.	allgemein: Lohn-, Preis-, Währungspolitik	8	0.43	0.53
09.	Streiks/Gewerkschaften	1	0.05	0.07

Wirtschaftliche Lage

11.	Investitionen fördern, Hilfe für Wirtschaft, Unternehmer	18	0.97	1.19
12.	Mittelstand fördern/Investitionshilfen für Klein- und Mittelbetriebe	9	0.49	0.60
13.	Landwirtschaft fördern, Investitionshilfen für Landwirtschaft	3	0.16	0.20
14.	Förderung anderer spezieller Berufsgruppen oder Wirtschaftszweige (z. B. Stahlindustrie/Bauwirtschaft/Werften/Druckergewerbe)	5	0.27	0.33
19.	Soziale Marktwirtschaft sichern, nicht gefährden/Erhaltung des Eigentums/keine Verstaatlichung	2	0.11	0.13
20.	Wirtschaftspolitik allgemein/Konjunkturpolitik/Wirtschaft stabilisieren, festigen/bessere Wirtschaftspolitik/Konkurse verhindern/Außenhandel/Export fördern/Lebensstandard halten, steigern, sichern	128	6.92	8.49

Steuern/Staatseinnahmen und -ausgaben/Finanzen

21.	Steuern senken/Steuerfreibeträge erhöhen	3	0.16	0.20
22.	Steuern nicht weiter erhöhen	1	0.05	0.07
23.	allgemein: Steuerreform/Steuer-, Finanzpolitik/gerechtere Steuern	18	0.97	1.19
24.	Staatsverschuldung abbauen	42	2.27	2.79
25.	Staatsausgaben einschränken/weniger Geld ausgeben/sparen/in Behörden sparen/Staatshaushalt in Ordnung bringen/Beamtenstaat abbauen/Politikergehälter kürzen	21	1.14	1.39
26.	Entwicklungshilfe einschränken und so Geld sparen	1	0.05	0.07

V7	wichtigste Aufgaben 2. N.	(Fortsetzung)
----	---------------------------	---------------

Außenpolitik/Frieden/Sicherheitspolitik

28.	Europa-Politik/Erweiterung und Festigung der EG/ besserer Kontakt zu westlichen Ländern	1	0.05	0.07
29.	Ostpolitik/Ostpolitik vorantreiben/mehr, besserer Kon- takt zum Ostblock/Vorsicht in der Ostpolitik/kein Nachgeben/Ostpolitik ist falsch/Ostpolitik allgemein	8	0.43	0.53
30.	härterer Standpunkt in der Deutschlandpolitik/kein Nachgeben gegenüber der DDR, wirtschaftliche Sanktio- nen/kein Geld an DDR	3	0.16	0.20
31.	Wiedervereinigung herbeiführen	1	0.05	0.07
32.	Friedenspolitik/Ruhe und Frieden in der Welt schaffen, sichern, erhalten/Entspannungspolitik Krieg verhindern	184	9.95	12.20
33.	Bundeswehr abschaffen/Wehretat kürzen/Abrüstung/keine Nachrüstung/Ablehnung einzelner Waffen bzw. Waffen- systeme	90	4.87	5.97
34.	Wehretat erhöhen/bessere Rüstung/Aufrüstung/Nach- rüstung durchführen/Forderung nach Einführung einzel- ner Waffensysteme	12	0.65	0.80
35.	Verteidigungspolitik (außer 34, 33)	10	0.54	0.66
36.	allgemein: Außenpolitik verbessern/gute Beziehungen zu allen westlichen Ländern	5	0.27	0.33
37.	Mehr Entwicklungshilfe leisten/besseres Verhältnis zur Dritten Welt/Nord-Süd-Dialog verstärken	1	0.05	0.07
39.	Außenpolitik allgemein/sonstige Einzelnennungen	9	0.49	0.60

Innere Sicherheit

40.	(bessere) Verbrechensbekämpfung/Verbrechensbekämpfung verstärken/mehr Schutz der Bürger vor Verbrechen/ strengere Gesetze (auch Einführung der Todesstrafe)	10	0.54	0.66
44.	allgemein: für Ruhe und Ordnung/für Sicherheit sorgen	19	1.03	1.26

Bildung und Ausbildung

46.	Leistungsdruck an Schulen abbauen	1	0.05	0.07
48.	andere Einzelnennungen zur Schulpolitik (außer 54)	2	0.11	0.13
49.	allgemein: bessere Schulpolitik/Schulreform/Koordinati- on der Schulpolitik zwischen den Bundesländern	3	0.16	0.20
52.	allgemein: Hochschulpolitik/Hochschulreform (außer 54)	3	0.16	0.20
53.	allgemein: Bildungspolitik (außer 54)	5	0.27	0.33
54.	Ausbildungsförderung für Studenten u. Schüler erhalten nicht abschaffen/BAFÖG-Kürzungen (teilweise) rück- gängig machen	15	0.81	0.99
55.	Probleme der beruflichen Bildung/Berufsschulen/beruf- liche Bildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten/Berufs- ausbildung/Umschulung verbessern, erhalten	2	0.11	0.13
56.	Kulturpolitik allgemein, sonstige Nennungen zur Kul- turpolitik	2	0.11	0.13

Gesellschafts- und Sozialpolitik

57.	mehr, bessere, preiswertere Kindergärten	2	0.11	0.13
58.	Krankenhauswesen reformieren, verbessern, erhalten	4	0.22	0.27
59.	sonstige Gesundheitspolitik, Gesundheitspolitik allg.	8	0.43	0.53
60.	bessere Altenhilfe (Altenheime, soziale Betreuung)	6	0.32	0.40
61.	Rentenreform, Renten erhöhen, bessere Rentenanpassung/ flexible Altersgrenze bei Rente/Renten sichern/keine Zusatzbelastungen für Rentner/Renten allgemein	93	5.03	6.17
62.	Jugend positiv: mehr für die Jugend tun/Jugend allgem.	11	0.59	0.73
63.	Jugend negativ: Jugend straffer erziehen/Jugend "här- ter" rankriegen/Jugend zu Arbeit für Gemeinschaft zwingen (hier nicht Jugendkriminalität - bei 40 coden)	3	0.16	0.20
64.	Drogen/Rauschgiftprobleme	3	0.16	0.20
65.	Frauenprobleme/Emanzipation/Lohnungleichheit/Gleichbe- handlung/ 218	3	0.16	0.20
67.	allgemein: bessere Familienpolitik/Kindergeld erhöhen, sichern, nicht kürzen	4	0.22	0.27
69.	Mietsenkungen/Mietstopp/Mietwucher/Mietbeihilfen/Rück- nahme der neuen Mietgesetze/keine mieterhöhenden Maß- nahmen/Mieten allg.	14	0.76	0.93
70.	sozialen Wohnungsbau fördern/Eigenheimbau	12	0.65	0.80
71.	mehr soziale Gerechtigkeit, mehr tun für sozial Schwache/ mehr Wohlstand für alle/Lebensverhältnisse ver- bessern/mehr Menschlichkeit/Sicherung des Sozialen Netzes, der sozialen Errungenschaften	47	2.54	3.12
72.	Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein sonstige Einzelnennungen	34	1.84	2.25

V7	wichtigste Aufgaben 2. N.	(Fortsetzung)
----	---------------------------	---------------

Gastarbeiter/Ausländer

73.	weniger Gastarbeiter/Gastarbeiter wegschicken, damit für Deutsche mehr Arbeitsplätze/keine zusätzlichen Gastarbeiter aufnehmen, Einreisestop	19	1. 03	1. 26
74.	allgemein: Gastarbeiter/Gastarbeiterprobleme (außer 73)	26	1. 41	1. 72
75.	Flüchtlinge aufnehmen/Flüchtlingprobleme lösen helfen/Einwandererprobleme/Asylanten/keine Asylanten mehr/Asylrecht	1	0. 05	0. 07

Umweltschutz/Freizeit, Erholung/Sport

76.	Umweltschutz/Umweltverschmutzung (bekämpfen)	101	5. 46	6. 70
77.	Kernkraft ausbauen, mehr Atomkraftwerke	3	0. 16	0. 20
78.	Atomkraftwerke stoppen/Ausstieg aus der Kernenergie	2	0. 11	0. 13
79.	Kernenergie, Atomkraftwerke allgemein	4	0. 22	0. 27
80.	Energiepolitik/Sicherung der Energieversorgung/alternative Energien/Energiekosten/Benzin- und Heizölpreise	7	0. 38	0. 46

Demokratische Ordnung in der BRD (u. in Schleswig-Holstein)/Allgemeine politische Aufgaben

82.	weniger Versprechen durch Parteien, Regierung/keine Wahlversprechen (außer 89)	2	0. 11	0. 13
83.	effizientere Arbeit der Regierung	1	0. 05	0. 07
84.	weniger Parteienstreit	5	0. 27	0. 33
86.	Rechtsstaat erhalten/Freiheit nicht einschränken Demokratie sichern (außer 91)	4	0. 22	0. 27
87.	Parteiensystem/mehr, weniger, andere Parteien/Bürgerinitiativen	2	0. 11	0. 13
88.	weniger Bürokratie	3	0. 16	0. 20
89.	fairer Wahlkampf	3	0. 16	0. 20
90.	Regierungswechsel/kein Regierungswechsel/Mehrheit für die CDU/CSU, Koalition, Opposition, SPD, absolute Mehrheit/Machwechsel/kein Machtwechsel	1	0. 05	0. 07
91.	Extremismus nach rechts und nach links bekämpfen/demokratische Rechte gegen Linksextreme, Kommunisten, Rechtsextreme, Faschisten schützen	1	0. 05	0. 07
92.	Innenpolitik allgemein	9	0. 49	0. 60

Infrastruktur und Küstenschutz

95.	Verkehrswesen: Straßenbau/Autobahnbau/Verbesserung des Individualverkehrs	2	0. 11	0. 13
96.	Verkehrswesen: bessere öffentliche Verkehrsmittel/Individualverkehr begrenzen	1	0. 05	0. 07
98.	andere, nicht zuzuordnende Einzelangaben	22	1. 19	1. 46
00.	TNZ (nicht befragt; keine 2. Nennung)	341	18. 44	.

		1849	100. 00	100. 00
--	--	------	---------	---------

V8 Partei für Aufgaben 2. N.**Ref.Nr.: 8**

Position: 18 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 3(2) Lösungsfähigste Partei für eine weitere wichtige Aufgabe

<Vollständiger Fragetext F. 3>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1322
01. SPD	478	25.85	36.16
02. CDU/CSU	611	33.04	46.22
03. FDP	17	0.92	1.29
04. GRÜNE	56	3.03	4.24
05. CDU/CSU und SPD	32	1.73	2.42
06. CDU/CSU und FDP	20	1.08	1.51
07. SPD und FDP	4	0.22	0.30
08. andere Partei(en) genannt	4	0.22	0.30
09. alle gleich gut, ist egal, keine gut	100	5.41	7.56
99. KA	186	10.06	.
00. TNZ (Code 00 in F. 2(2))	341	18.44	.
	1849	100.00	100.00

V9 Politiker f. Aufg. 2. N.**Ref.Nr.: 9**

Position: 20 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 4(2) Fähigster Politiker für die Lösung der wichtigsten Aufgabe

<Vollständiger Fragetext F. 4>

SPD Politiker

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1050
02. Bahr	3	0.16	0.29
04. Brandt	16	0.87	1.52
07. Ehrenberg	1	0.05	0.10
21. Matthöfer	1	0.05	0.10
27. Schmidt, Helmut	103	5.57	9.81
31. Vogel, Hans J.	249	13.47	23.71
32. Verheugen	1	0.05	0.10
34. Wischniewski	2	0.11	0.19
38. andere namentlich genannte SPD-Politiker	2	0.11	0.19
39. SPD-Politiker allg., ohne Namensnennung	6	0.32	0.57

CDU/CSU Politiker

40. Albrecht	4	0.22	0.38
41. Barschel	1	0.05	0.10
42. Barzel	2	0.11	0.19
44. Biedenkopf	2	0.11	0.19
45. Blüm	17	0.92	1.62
48. Dregger	4	0.22	0.38
50. Geissler	4	0.22	0.38
51. Jäger	1	0.05	0.10
52. Kohl	331	17.90	31.52
53. Leisler Kiep	1	0.05	0.10
59. Späth	1	0.05	0.10
61. Stoltenberg	47	2.54	4.48
62. Strauß	104	5.62	9.90
67. Vogel, Bernh.	1	0.05	0.10
73. Wilms	1	0.05	0.10
74. Wörner	3	0.16	0.29
75. Zimmermann	3	0.16	0.29
78. andere namentlich genannte CDU/CSU-Politiker	1	0.05	0.10
79. CDU/CSU-Politiker allg., ohne Namensnennung	6	0.32	0.57

FDP Politiker

81. Baum	4	0.22	0.38
85. Genscher	10	0.54	0.95
86. Graf Lambsdorff	6	0.32	0.57
88. Möllemann	1	0.05	0.10
92. andere namentlich genannte FDP-Politiker	1	0.05	0.10
93. FDP-Politiker allgem. ohne Namensnennung	1	0.05	0.10
94. Politiker der GRÜNEN	19	1.03	1.81
95. Politiker anderer Parteien als SPD, CDU/CSU, FDP, GRÜN GRÜNE	1	0.05	0.10
96. alle Politiker, kein Unterschied	39	2.11	3.71
97. kein Politiker besonders geeignet	45	2.43	4.29
98. keine Namensnennung sondern Institution	5	0.27	0.48
99. KA, weiß nicht, verweigert	458	24.77	.
00. TNZ (Code 00 in F. 2(2))	341	18.44	.

1849 100.00 100.00

V10 wichtigste Aufgaben 3. N.**Ref. Nr. : 10**

Position: 22 FW1: 0
 Länge: 2

F. 2(3) Weitere wichtige Aufgaben hier in der Bundesrepublik:

<Vollständiger Fragetext F. 2>

Arbeitsplätze

	Ungewichtet Abs.	%	N= 912
01. Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer (nicht Gastarbeiter, S. 73, 74) sichern/Arbeitslosigkeit bekämpfen, beseitigen	57	3.08	6.25
02. speziell: Arbeitsplätze, Lehrstellen für Jugendliche, Jugendarbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen	44	2.38	4.82
03. 35-Stunden-Woche, Verkürzung der Arbeitszeit (Wochen-, Lebensarbeitszeit)	7	0.38	0.77

Preise/Löhne/Inflation

04. Preisstabilität, Preise stoppen, Preisstopp	17	0.92	1.86
05. Löhne stabilisieren, Lohnstopp, gemäßigte Lohnerhöhungen, Lohnpause einlegen	2	0.11	0.22
07. Währung stabilisieren/DM stabilisieren/Inflation eindämmen	18	0.97	1.97
08. allgemein: Lohn-, Preis-, Währungspolitik	3	0.16	0.33

Wirtschaftliche Lage

11. Investitionen fördern, Hilfe für Wirtschaft, Unternehmer	5	0.27	0.55
12. Mittelstand fördern/Investitionshilfen für Klein- und Mittelbetriebe	2	0.11	0.22
13. Landwirtschaft fördern, Investitionshilfen für Landwirtschaft	2	0.11	0.22
19. Soziale Marktwirtschaft sichern, nicht gefährden/Erhaltung des Eigentums/keine Verstaatlichung	1	0.05	0.11
20. Wirtschaftspolitik allgemein/Konjunkturpolitik/Wirtschaft stabilisieren, festigen/bessere Wirtschaftspolitik/Konkurse verhindern/Außenhandel/Export fördern/Lebensstandard halten, steigern, sichern	50	2.70	5.48

Steuern/Staatseinnahmen und -ausgaben/Finanzen

21. Steuern senken/Steuerfreibeträge erhöhen	2	0.11	0.22
22. Steuern nicht weiter erhöhen	1	0.05	0.11
23. allgemein: Steuerreform/Steuer-, Finanzpolitik/gerechtere Steuern	17	0.92	1.86
24. Staatsverschuldung abbauen	19	1.03	2.08
25. Staatsausgaben einschränken/weniger Geld ausgeben/sparen/in Behörden sparen/Staatshaushalt in Ordnung bringen/Beamtenstaat abbauen/Politikergehälter kürzen	7	0.38	0.77
26. Entwicklungshilfe einschränken und so Geld sparen	1	0.05	0.11
27. nicht so viel Geld an Ostblockstaaten (außer 30)	0		

V10	wichtigste Aufgaben 3. N.	(Fortsetzung)
-----	---------------------------	---------------

Außenpolitik/Frieden/Sicherheitspolitik

28.	Europa-Politik/Erweiterung und Festigung der EG/ besserer Kontakt zu westlichen Ländern	7	0.38	0.77
29.	Ostpolitik/Ostpolitik vorantreiben/mehr, besserer Kon- takt zum Ostblock/Vorsicht in der Ostpolitik/kein Nachgeben/Ostpolitik ist falsch/Ostpolitik allgemein	5	0.27	0.55
30.	härterer Standpunkt in der Deutschlandpolitik/kein Nachgeben gegenüber der DDR, wirtschaftliche Sanktio- nen/kein Geld an DDR	1	0.05	0.11
31.	Wiedervereinigung herbeiführen	4	0.22	0.44
32.	Friedenspolitik/Ruhe und Frieden in der Welt schaffen, sichern, erhalten/Entspannungspolitik Krieg verhindern	104	5.62	11.40
33.	Bundeswehr abschaffen/Wehretat kürzen/Abrüstung/keine Nachrüstung/Ablehnung einzelner Waffen bzw. Waffen- systeme	50	2.70	5.48
34.	Wehretat erhöhen/bessere Rüstung/Aufrüstung/Nach- rüstung durchführen/Forderung nach Einführung einzel- ner Waffensysteme	4	0.22	0.44
35.	Verteidigungspolitik (außer 34, 33)	3	0.16	0.33
36.	allgemein: Außenpolitik verbessern/gute Beziehungen zu allen westlichen Ländern	4	0.22	0.44
37.	Mehr Entwicklungshilfe leisten/besseres Verhältnis zur Dritten Welt/Nord-Süd-Dialog verstärken	1	0.05	0.11
39.	Außenpolitik allgemein/sonstige Einzelnennungen	10	0.54	1.10

Innere Sicherheit

40.	(bessere) Verbrechensbekämpfung/Verbrechensbekämpfung verstärken/mehr Schutz der Bürger vor Verbrechen/ strengere Gesetze (auch Einführung der Todesstrafe)	21	1.14	2.30
41.	Terrorismus bekämpfen/härtere Strafen für Terroristen (auch: mehr Schutz für Richter in Terroristenprozes- sen)/bessere Verteidigerüberwachung	2	0.11	0.22
42.	Reform des Strafvollzuges	1	0.05	0.11
44.	allgemein: für Ruhe und Ordnung/für Sicherheit sorgen	13	0.70	1.43

Bildung und Ausbildung

45.	weniger Experimente an Schulen/zu häufiger Methoden- wechsel/Koop. Schule	1	0.05	0.11
48.	andere Einzelnennungen zur Schulpolitik (außer 54)	1	0.05	0.11
49.	allgemein: bessere Schulpolitik/Schulreform/Koordina- tion der Schulpolitik zwischen den Bundesländern	3	0.16	0.33
53.	allgemein: Bildungspolitik (außer 54)	1	0.05	0.11
54.	Ausbildungsförderung für Studenten u. Schüler erhalten nicht abschaffen/BAFÖG-Kürzungen (teilweise) rück- gängig machen	5	0.27	0.55
55.	Probleme der beruflichen Bildung/Berufsschulen/beruf- liche Bildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten/Berufs- ausbildung/Umschulung verbessern, erhalten	2	0.11	0.22
56.	Kulturpolitik allgemein, sonstige Nennungen zur Kul- turpolitik	2	0.11	0.22

V10 wichtigste Aufgaben 3. N. (Fortsetzung)

Gesellschafts- und Sozialpolitik

57. mehr, bessere, preiswertere Kindergärten	4	0.22	0.44
58. Krankenhauswesen reformieren, verbessern, erhalten	3	0.16	0.33
59. sonstige Gesundheitspolitik, Gesundheitspolitik allg.	6	0.32	0.66
60. bessere Altenhilfe (Altenheime, soziale Betreuung)	5	0.27	0.55
61. Rentenreform, Renten erhöhen, bessere Rentenanpassung/ flexible Altersgrenze bei Rente/Renten sichern/keine Zusatzbelastungen für Rentner/Renten allgemein	53	2.87	5.81
62. Jugend positiv: mehr für die Jugend tun/Jugend allgem.	14	0.76	1.54
63. Jugend negativ: Jugend straffer erziehen/Jugend "här- ter" rankriegen/Jugend zu Arbeit für Gemeinschaft zwingen (hier nicht Jugendkriminalität - bei 40 coden)	2	0.11	0.22
64. Drogen/Rauschgiftprobleme	2	0.11	0.22
65. Frauenprobleme/Emancipation/Lohnungleichheit/Gleichbe- handlung/ 218	3	0.16	0.33
66. Ehescheidungsgesetz	0		
67. allgemein: bessere Familienpolitik/Kindergeld erhöhen, sichern, nicht kürzen	6	0.32	0.66
68. Durchsetzen der Mitbestimmung	2	0.11	0.22
69. Mietsenkungen/Mietstopp/Mietwucher/Mietbeihilfen/Rück- nahme der neuen Mietgesetze/keine mieterhöhenden Maß- nahmen/Mieten allg.	11	0.59	1.21
70. sozialen Wohnungsbau fördern/Eigenheimbau	17	0.92	1.86
71. mehr soziale Gerechtigkeit, mehr tun für sozial Schwache/ mehr Wohlstand für alle/Lebensverhältnisse ver- bessern/mehr Menschlichkeit/Sicherung des Sozialen Netzes, der sozialen Errungenschaften	42	2.27	4.61
72. Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein sonstige Einzelnennungen	25	1.35	2.74

Gastarbeiter/Ausländer

73. weniger Gastarbeiter/Gastarbeiter wegschicken, damit für Deutsche mehr Arbeitsplätze/keine zusätzlichen Gastarbeiter aufnehmen, Einreisestop	28	1.51	3.07
74. allgemein: Gastarbeiter/Gastarbeiterprobleme (außer 73)	21	1.14	2.30
75. Flüchtlinge aufnehmen/Flüchtlingprobleme lösen helfen/ Einwandererprobleme/Asylanten/keine Asylanten mehr/ Asylrecht	3	0.16	0.33

Umweltschutz/Freizeit, Erholung/Sport

76. Umweltschutz/Umweltverschmutzung (bekämpfen)	98	5.30	10.75
77. Kernkraft ausbauen, mehr Atomkraftwerke	1	0.05	0.11
78. Atomkraftwerke stoppen/Ausstieg aus der Kernenergie	1	0.05	0.11
79. Kernenergie, Atomkraftwerke allgemein	4	0.22	0.44
80. Energiepolitik/Sicherung der Energieversorgung/alter- native Energien/Energiekosten/Benzin- und Heizölpreise	11	0.59	1.21

Demokratische Ordnung in der BRD (u. in Schleswig-Hol-
stein)/Allgemeine politische Aufgaben

82. weniger Versprechen durch Parteien, Regierung/keine Wahlversprechen (außer 89)	1	0.05	0.11
83. effizientere Arbeit der Regierung	3	0.16	0.33
84. weniger Parteienstreit	4	0.22	0.44
86. Rechtsstaat erhalten/Freiheit nicht einschränken Demokratie sichern (außer 91)	4	0.22	0.44
87. Parteiensystem/mehr, weniger, andere Parteien/ Bürgerinitiativen	1	0.05	0.11
88. weniger Bürokratie	1	0.05	0.11
90. Regierungswechsel/kein Regierungswechsel/Mehrheit für die CDU/CSU, Koalition, Opposition, SPD, absolute Mehrheit/Machwechsel/kein Machtwechsel	3	0.16	0.33
91. Extremismus nach rechts und nach links bekämpfen/demo- kratische Rechte gegen Linksextreme, Kommunisten, Rechtsextreme, Faschisten schützen	4	0.22	0.44
92. Innenpolitik allgemein	8	0.43	0.88

V10	wichtigste Aufgaben 3. N.	(Fortsetzung)
------------	----------------------------------	----------------------

Infrastruktur und Küstenschutz

95. Verkehrswesen: Straßenbau/Autobahnbau/Verbesserung des Individualverkehrs	2	0.11	0.22
98. andere, nicht zuzuordnende Einzelangaben	19	1.03	2.08
00. TNZ (nicht befragt; keine 3. Nennung)	937	50.68	.
	1849	100.00	100.00

V11	Partei für Aufgaben 3. N.	Ref.Nr.: 11
------------	----------------------------------	--------------------

Position: 24 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 3(3) Lösungsfähigste Partei für die weiteren wichtigsten Aufgaben

<Vollständiger Fragetext F. 3>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 813
01. SPD	273	14.76	33.58
02. CDU/CSU	346	18.71	42.56
03. FDP	18	0.97	2.21
04. GRÜNE	64	3.46	7.87
05. CDU/CSU und SPD	25	1.35	3.08
06. CDU/CSU und FDP	19	1.03	2.34
07. SPD und FDP	2	0.11	0.25
08. andere Partei(en) genannt	6	0.32	0.74
09. alle gleich gut, ist egal, keine gut	60	3.24	7.38
99. KA	99	5.35	.
00. TNZ (Code 00 in F. 2(3))	937	50.68	.
	1849	100.00	100.00

V12 Politiker f. Aufg. 3. N.

Ref.Nr.: 12

Position: 26 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 4(3) Fähigster Politiker für die Lösung der weiteren wichtigsten Aufgaben

<Vollständiger Fragetext F. 4>

SPD Politiker

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 654
02. Bahr	2	0.11	0.31
04. Brandt	8	0.43	1.22
09. Eppler	2	0.11	0.31
20. Matthiesen	1	0.05	0.15
27. Schmidt, Helmut	57	3.08	8.72
31. Vogel, Hans J.	155	8.38	23.70
38. andere namentlich genannte SPD-Politiker	2	0.11	0.31
39. SPD-Politiker allg., ohne Namensnennung	4	0.22	0.61

CDU/CSU Politiker

40. Albrecht	1	0.05	0.15
42. Barzel	1	0.05	0.15
45. Blüm	9	0.49	1.38
52. Kohl	197	10.65	30.12
53. Leisler Kiep	2	0.11	0.31
59. Späth	1	0.05	0.15
61. Stoltenberg	27	1.46	4.13
62. Strauß	55	2.97	8.41
70. von Weizsäcker	1	0.05	0.15
74. Wörner	1	0.05	0.15
75. Zimmermann	9	0.49	1.38
78. andere namentlich genannte CDU/CSU-Politiker	3	0.16	0.46
79. CDU/CSU-Politiker allg., ohne Namensnennung	4	0.22	0.61

FDP Politiker

81. Baum	5	0.27	0.76
82. Dahrendorf	2	0.11	0.31
85. Genscher	14	0.76	2.14
86. Graf Lambsdorff	6	0.32	0.92
87. Mischnick	2	0.11	0.31
94. Politiker der GRÜNEN	19	1.03	2.91
96. alle Politiker, kein Unterschied	33	1.78	5.05
97. kein Politiker besonders geeignet	28	1.51	4.28
98. keine Namensnennung sondern Institution	3	0.16	0.46
99. KA, weiß nicht, verweigert	258	13.95	.
00. TNZ (Code 00 in F. 2(3))	937	50.68	.

1849 100.00 100.00

V13 wichtigste Aufg. S-H 1.N**Ref.Nr.: 13**

Position: 28 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

SH Achtung SH Filter: Befragte(r) wohnt

1. in Schleswig-Holstein
2. nicht in Schleswig-Holstein

F.5 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)

Mit den nächsten Fragen wollen wir etwas über die politischen Probleme erfahren die Sie hier in Schleswig-Holstein sehen. Welches sind Ihrer Ansicht nach die wichtigsten Aufgaben hier in Schleswig-Holstein?

(Int.: alle Antworten wörtlich und unbedingt in der genannten Reihenfolge notieren)

F.5(1) Wichtigste Aufgaben hier in der Bundesrepublik:

Arbeitsplätze

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 562
01. Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer (nicht Gastarbeiter, S. 73, 74) sichern/Arbeitslosigkeit bekämpfen, beseitigen	298	16.12	53.02
02. speziell: Arbeitsplätze, Lehrstellen für Jugendliche Jugendarbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen	36	1.95	6.41
03. 35-Stunden-Woche, Verkürzung der Arbeitszeit (Wochen-, Lebensarbeitszeit)	3	0.16	0.53

Preise/Löhne/Inflation

04. Preisstabilität, Preise stoppen, Preisstopp	0		
05. Löhne stabilisieren, Lohnstopp, gemäßigte Lohnerhöhungen, Lohnpause einlegen	0		
06. Löhne müssen mehr steigen, bessere Lohnpolitik, gerechte(re) Lohnpolitik	0		
07. Währung stabilisieren/DM stabilisieren/Inflation eindämmen	0		
08. allgemein: Lohn-, Preis-, Währungspolitik	0		
09. Streiks/Gewerkschaften	1	0.05	0.18
10. Konflikte zwischen Tarifpartnern (außer Streik) und deren Austragung, Schlichtung, Klagen	0		

Wirtschaftliche Lage

11. Investitionen fördern, Hilfe für Wirtschaft, Unternehmer	2	0.11	0.36
12. Mittelstand fördern/Investitionshilfen für Klein- und Mittelbetriebe	5	0.27	0.89
13. Landwirtschaft fördern, Investitionshilfen für Landwirtschaft	4	0.22	0.71
14. Förderung anderer spezieller Berufsgruppen oder Wirtschaftszweige (z. B. Stahlindustrie/Bauwirtschaft/Werften/Druckergewerbe) (außer 15)	6	0.32	1.07
15. Werften	2	0.11	0.36
16. Industrieansehung	4	0.22	0.71
17. Förderung des Grenzlandes/Zonenrandgebietes/einzelner Wirtschaftsregionen - außer 18	3	0.16	0.53
18. Regionen	10	0.54	1.78
19. Soziale Marktwirtschaft sichern, nicht gefährden/Erhaltung des Eigentums/keine Verstaatlichung	0		
20. Wirtschaftspolitik allgemein/Konjunkturpolitik/Wirtschaft stabilisieren, festigen/bessere Wirtschaftspolitik/Konkurse verhindern/Außenhandel/Export fördern/Lebensstandard halten, steigern, sichern	24	1.30	4.27

V13 wichtigste Aufg. S-H 1.N

(Fortsetzung)

Steuern/Staatseinnahmen und -ausgaben/Finanzen

21. Steuern senken/Steuerfreibeträge erhöhen	0		
22. Steuern nicht weiter erhöhen	0		
23. allgemein: Steuerreform/Steuer-, Finanzpolitik/gerechtere Steuern	1	0.05	0.18
24. Staatsverschuldung abbauen	1	0.05	0.18
25. Staatsausgaben einschränken/weniger Geld ausgeben/sparen/in Behörden sparen/Staatshaushalt in Ordnung bringen/Beamtenstaat abbauen/Politikergehälter kürzen	2	0.11	0.36
26. Entwicklungshilfe einschränken und so Geld sparen	0		
27. nicht so viel Geld an Ostblockstaaten (außer 30)	0		

Außenpolitik/Frieden/Sicherheitspolitik

28. Europa-Politik/Erweiterung und Festigung der EG/besserer Kontakt zu westlichen Ländern	0		
29. Ostpolitik/Ostpolitik vorantreiben/mehr, besserer Kontakt zum Ostblock/Vorsicht in der Ostpolitik/kein Nachgeben/Ostpolitik ist falsch/Ostpolitik allgemein	0		
30. härterer Standpunkt in der Deutschlandpolitik/kein Nachgeben gegenüber der DDR, wirtschaftliche Sanktionen/kein Geld an DDR	0		
31. Wiedervereinigung herbeiführen	0		
32. Friedenspolitik/Ruhe und Frieden in der Welt schaffen, sichern, erhalten/Entspannungspolitik Krieg verhindern	1	0.05	0.18
33. Bundeswehr abschaffen/Wehretat kürzen/Abrüstung/keine Nachrüstung/Ablehnung einzelner Waffen bzw. Waffensysteme	0		
34. Wehretat erhöhen/bessere Rüstung/Aufrüstung/Nachrüstung durchführen/Forderung nach Einführung einzelner Waffensysteme	0		
35. Verteidigungspolitik (außer 34, 33)	1	0.05	0.18
36. allgemein: Außenpolitik verbessern/gute Beziehungen zu allen westlichen Ländern	0		
37. Mehr Entwicklungshilfe leisten/besseres Verhältnis zur Dritten Welt/Nord-Süd-Dialog verstärken	0		
38. Vorgänge in Afghanistan/Polen/anderen Ländern	0		
39. Außenpolitik allgemein/sonstige Einzelnennungen	1	0.05	0.18

Innere Sicherheit

40. (bessere) Verbrechensbekämpfung/Verbrechensbekämpfung verstärken/mehr Schutz der Bürger vor Verbrechen/strengere Gesetze (auch Einführung der Todesstrafe)	3	0.16	0.53
41. Terrorismus bekämpfen/härtere Strafen für Terroristen (auch: mehr Schutz für Richter in Terroristenprozessen)/bessere Verteidigerüberwachung	0		
42. Reform des Strafvollzuges	0		
43. Demonstrationen Krawalle	0		
44. allgemein: für Ruhe und Ordnung/für Sicherheit sorgen	1	0.05	0.18

Bildung und Ausbildung

45. weniger Experimente an Schulen/zu häufiger Methodenwechsel/Koop. Schule	0		
46. Leistungsdruck an Schulen abbauen	1	0.05	0.18
47. Lehrermangel beseitigen/kleinere Klassenfrequenzen/weniger Ausfälle bei Lehrern	2	0.11	0.36
48. andere Einzelnennungen zur Schulpolitik (außer 54)	3	0.16	0.53
49. allgemein: bessere Schulpolitik/Schulreform/Koordination der Schulpolitik zwischen den Bundesländern	3	0.16	0.53
50. mehr Studienplätze an Hochschulen/numerus clausus abschaffen	0		
51. Ruhe und Ordnung an Universitäten herstellen, sichern	0		
52. allgemein: Hochschulpolitik/Hochschulreform (außer 54)	0		
53. allgemein: Bildungspolitik (außer 54)	1	0.05	0.18
54. Ausbildungsförderung für Studenten u. Schüler erhalten nicht abschaffen/BAFÖG-Kürzungen (teilweise) rückgängig machen	1	0.05	0.18
55. Probleme der beruflichen Bildung/Berufsschulen/berufliche Bildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten/Berufsausbildung/Umschulung verbessern, erhalten	1	0.05	0.18
56. Kulturpolitik allgemein, sonstige Nennungen zur Kulturpolitik	2	0.11	0.36

V13 wichtigste Aufg. S-H 1.N

(Fortsetzung)

Gesellschafts- und Sozialpolitik

57. mehr, bessere, preiswertere Kindergärten	0		
58. Krankenhauswesen reformieren, verbessern, erhalten	0		
59. sonstige Gesundheitspolitik, Gesundheitspolitik allg.	0		
60. bessere Altenhilfe (Altenheime, soziale Betreuung)	2	0.11	0.36
61. Rentenreform, Renten erhöhen, bessere Rentenanpassung/ flexible Altersgrenze bei Rente/Renten sichern/keine Zusatzbelastungen für Rentner/Renten allgemein	4	0.22	0.71
62. Jugend positiv: mehr für die Jugend tun/Jugend allgem.	2	0.11	0.36
63. Jugend negativ: Jugend straffer erziehen/Jugend "här- ter" rankriegen/Jugend zu Arbeit für Gemeinschaft zwingen (hier nicht Jugendkriminalität - bei 40 coden)	0		
64. Drogen/Rauschgiftprobleme	0		
65. Frauenprobleme/Emancipation/Lohnungleichheit/Gleichbe- handlung/ 218	1	0.05	0.18
66. Ehescheidungsgesetz	0		
67. allgemein: bessere Familienpolitik/Kindergeld erhöhen, sichern, nicht kürzen	0		
68. Durchsetzen der Mitbestimmung	0		
69. Mietsenkungen/Mietstopp/Mietwucher/Mietbeihilfen/Rück- nahme der neuen Mietgesetze/keine mieterhöhenden Maß- nahmen/Mieten allg.	3	0.16	0.53
70. sozialen Wohnungsbau fördern/Eigenheimbau	5	0.27	0.89
71. mehr soziale Gerechtigkeit, mehr tun für sozial Schwache/ mehr Wohlstand für alle/Lebensverhältnisse ver- bessern/mehr Menschlichkeit/Sicherung des Sozialen Netzes, der sozialen Errungenschaften	6	0.32	1.07
72. Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein sonstige Einzelnennungen	4	0.22	0.71

Gastarbeiter/Ausländer

73. weniger Gastarbeiter/Gastarbeiter wegschicken, damit für Deutsche mehr Arbeitsplätze/keine zusätzlichen Gastarbeiter aufnehmen, Einreisestop	2	0.11	0.36
74. allgemein: Gastarbeiter/Gastarbeiterprobleme (außer 73)	2	0.11	0.36
75. Flüchtlinge aufnehmen/Flüchtlingprobleme lösen helfen/ Einwandererprobleme/Asylanten/keine Asylanten mehr/ Asylrecht	0		

Umweltschutz/Freizeit, Erholung/Sport

76. Umweltschutz/Umweltverschmutzung (bekämpfen)	36	1.95	6.41
77. Kernkraft ausbauen, mehr Atomkraftwerke	2	0.11	0.36
78. Atomkraftwerke stoppen/Ausstieg aus der Kernenergie	1	0.05	0.18
79. Kernenergie, Atomkraftwerke allgemein	3	0.16	0.53
80. Energiepolitik/Sicherung der Energieversorgung/alter- native Energien/Energiekosten/Benzin- und Heizölpreise	5	0.27	0.89
81. Freizeit-, Erholungs-, Sportzentren schaffen	0		

Demokratische Ordnung in der BRD (u. in Schleswig-Hol-
stein)/Allgemeine politische Aufgaben

82. weniger Versprechen durch Parteien, Regierung/keine Wahlversprechen (außer 89)	0		
83. effizientere Arbeit der Regierung	1	0.05	0.18
84. weniger Parteienstreit	1	0.05	0.18
85. mehr Frauen in die Politik	0		
86. Rechtsstaat erhalten/Freiheit nicht einschränken Demokratie sichern (außer 91)	0		
87. Parteiensystem/mehr, weniger, andere Parteien/ Bürgerinitiativen	0		
88. weniger Bürokratie	0		
89. fairer Wahlkampf	0		
90. Regierungswechsel/kein Regierungswechsel/Mehrheit für die CDU/CSU, Koalition, Opposition, SPD, absolute Mehrheit/Machwechsel/kein Machtwechsel	3	0.16	0.53
91. Extremismus nach rechts und nach links bekämpfen/demo- kratische Rechte gegen Linksextreme, Kommunisten, Rechtsextreme, Faschisten schützen	1	0.05	0.18
92. Innenpolitik allgemein	2	0.11	0.36

V13	wichtigste Aufg. S-H 1.N	(Fortsetzung)
------------	---------------------------------	----------------------

Infrastruktur und Küstenschutz

93. Gebiets- und Kreisreform(en)	0		
94. Städtebau/Stadtsanierung	2	0.11	0.36
95. Verkehrswesen: Straßenbau/Autobahnbau/Verbesserung des Individualverkehrs	5	0.27	0.89
96. Verkehrswesen: bessere öffentliche Verkehrsmittel / Individualverkehr begrenzen	12	0.65	2.14
97. Küstenschutz verbessern	23	1.24	4.09
98. andere, nicht zuzuordnende Einzelangaben	11	0.59	1.96
99. KA, weiß nicht, verweigert	110	5.95	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1177	63.66	.
	1849	100.00	100.00

V14	Partei für Aufg. S-H 1.N	Ref.Nr.: 14
------------	---------------------------------	--------------------

Position: 30 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.6 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt und eine Aufgabe genannt hat)
 Wenn diese Aufgabe, nämlich ... zu Ihrer Zufriedenheit gelöst werden soll, welche der Parteien in Schleswig-Holstein wäre(n) dazu am ehesten fähig?
 (Int.: zunächst erste Aufgabennennung aus Frage 5 vorlesen.
 Alle bei Frage 5 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Antwortschema zu Frage 6 die jeweils genannte(n) Partei(en) eintragen)

F.6(1) Lösungsfähigste Partei für die wichtigste Aufgabe

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 456
01. SPD	138	7.46	30.26
02. CDU/CSU	234	12.66	51.32
03. FDP	4	0.22	0.88
04. GRÜNE	13	0.70	2.85
05. CDU/CSU und SPD	10	0.54	2.19
06. CDU/CSU und FDP	6	0.32	1.32
07. SPD und FDP	3	0.16	0.66
08. andere Partei(en) genannt	4	0.22	0.88
09. alle gleich gut, ist egal, keine gut	44	2.38	9.65
99. KA	106	5.73	.
00. TNZ (Code 00, 99 in F.5(1))	1287	69.61	.
	1849	100.00	100.00

V15 Politiker in S-H 1. N.**Ref.Nr.: 15**

Position: 32 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 7 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt und eine Aufgabe genannt hat)
 Und welchen schleswig-holsteinischen Politiker halten Sie am ehesten für fähig, diese Aufgabe, nämlich ... zu Ihrer Zufriedenheit zu lösen?

(Int.: zunächst Aufgabennennung aus Frage 5 vorlesen.
 Alle bei Frage 5 genannten Aufgaben nacheinander vorlesen und daneben, oben im Antwortschema zu Frage 7 die jeweils genannte(n) Politiker eintragen)

F. 7(1) Fähigster Politiker für die Lösung der wichtigsten Aufgabe

SPD Politiker

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	296
01. Apel	0		
02. Bahr	0		
03. Börner	0		
04. Brandt	0		
05. von Dohnanyi	0		
06. Ehmcke	0		
07. Ehrenberg	0		
08. Engholm	72	3.89	24.32
09. Eppler	0		
10. Franke	0		
11. Fuchs	0		
12. Gansel	0		
13. Gscheidle	0		
14. Haack	0		
15. Hauff	0		
16. Jansen	0		
17. Klose	0		
18. Koschnick	0		
19. Lohmann	0		
20. Matthiesen	3	0.16	1.01
21. Matthöfer	0		
22. Offergeld	0		
23. Rau	0		
24. Ravens	0		
25. Renger	0		
26. Rothemund	0		
27. Schmidt, Helmut	1	0.05	0.34
28. Schmude	0		
29. Schöffberger	0		
30. Simonis	0		
31. Vogel, Hans J.	3	0.16	1.01
32. Verheugen	0		
33. Wehner	0		
34. Wischnewski	0		
38. andere namentlich genannte SPD-Politiker	1	0.05	0.34
39. SPD-Politiker allg., ohne Namensnennung	1	0.05	0.34

V15	Politiker in S-H 1. N.	(Fortsetzung)		
	CDU/CSU Politiker			
40.	Albrecht	0		
41.	Barschel	129	6.98	43.58
42.	Barzel	2	0.11	0.68
43.	Bendixen	0		
44.	Biedenkopf	0		
45.	Blüm	0		
46.	Carstens	0		
47.	Dollinger	0		
48.	Dregger	0		
49.	Flessner	3	0.16	1.01
50.	Geissler	0		
51.	Jäger	0		
52.	Kohl	7	0.38	2.36
53.	Leisler Kiep	0		
54.	Maier	0		
55.	Pirkl	0		
56.	Riesenhuber	0		
57.	Schneider	0		
58.	Schwarz-Schilling	0		
59.	Späth	0		
60.	Stoiber	0		
61.	Stoltenberg	20	1.08	6.76
62.	Strauß	1	0.05	0.34
63.	Streibl	0		
64.	Stücklen	0		
65.	Tandler	0		
66.	Titzsch	0		
67.	Vogel, Bernh.	0		
68.	Wallmann	0		
69.	Warnke	0		
70.	von Weizsäcker	0		
71.	Westphal	1	0.05	0.34
72.	Wex, Helga	0		
73.	Wilms	0		
74.	Wörner	0		
75.	Zimmermann	0		
76.	Zeyer	0		
78.	andere namentlich genannte CDU/CSU-Politiker	1	0.05	0.34
79.	CDU/CSU-Politiker allg., ohne Namensnennung	1	0.05	0.34
	FDP Politiker			
80.	Adam-Schwätzer	0		
81.	Baum	0		
82.	Dahrendorf	0		
83.	Engelhard	0		
84.	Ertl	0		
85.	Genscher	1	0.05	0.34
86.	Graf Lambsdorff	0		
87.	Mischnick	1	0.05	0.34
88.	Möllemann	0		
89.	Morlock	0		
90.	Neitzel	0		
91.	Ronneburger	3	0.16	1.01
92.	andere namentlich genannte FDP-Politiker	0		
93.	FDP-Politiker allgem. ohne Namensnennung	0		
94.	Politiker der GRÜNEN	2	0.11	0.68
95.	Politiker anderer Parteien als SPD, CDU/CSU, FDP, GRÜN	1	0.05	0.34
96.	alle Politiker kein Unterschied	26	1.41	8.78
97.	kein Politiker besonders geeignet	13	0.70	4.39
98.	keine Namensnennung sondern Institution	3	0.16	1.01
99.	KA, weiß nicht, verweigert	266	14.39	.
00.	TNZ (Code 00, 99 in F.5(1))	1287	69.61	.
		1849	100.00	100.00

V16 wichtigste Aufg. S-H 2.N**Ref.Nr.: 16**

Position: 34 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 5(2) Weitere wichtige Aufgabe hier in der Bundesrepublik:

<Vollständiger Fragetext F. 5>

Arbeitsplätze

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 294
01. Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer (nicht Gastarbeiter, S. 73, 74) sichern/Arbeitslosigkeit bekämpfen, beseitigen	41	2.22	13.95
02. speziell: Arbeitsplätze, Lehrstellen für Jugendliche, Jugendarbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen	26	1.41	8.84
03. 35-Stunden-Woche, Verkürzung der Arbeitszeit (Wochen-, Lebensarbeitszeit)	1	0.05	0.34

Preise/Löhne/Inflation

04. Preisstabilität, Preise stoppen, Preisstop	3	0.16	1.02
06. Löhne müssen mehr steigen, bessere Lohnpolitik, gerechte(re) Lohnpolitik	1	0.05	0.34
08. allgemein: Lohn-, Preis-, Währungspolitik	1	0.05	0.34

Wirtschaftliche Lage

11. Investitionen fördern, Hilfe für Wirtschaft, Unternehmer	5	0.27	1.70
12. Mittelstand fördern/Investitionshilfen für Klein- und Mittelbetriebe	2	0.11	0.68
13. Landwirtschaft fördern, Investitionshilfen für Landwirtschaft	3	0.16	1.02
14. Förderung anderer spezieller Berufsgruppen oder Wirtschaftszweige (z.B. Stahlindustrie/Bauwirtschaft/Werften/Druckergewerbe) (außer 15)	4	0.22	1.36
15. Werften	1	0.05	0.34
16. Industrieanstellung	7	0.38	2.38
18. Regionen	9	0.49	3.06
19. Soziale Marktwirtschaft sichern, nicht gefährden/Erhaltung des Eigentums/keine Verstaatlichung	1	0.05	0.34
20. Wirtschaftspolitik allgemein/Konjunkturpolitik/Wirtschaft stabilisieren, festigen/Bessere Wirtschaftspolitik/Konkurse verhindern/Außenhandel/Export fördern/Lebensstandard halten, steigern, sichern	16	0.87	5.44

Steuern/Staatseinnahmen und -ausgaben/Finanzen

21. Steuern senken/Steuerfreibeträge erhöhen	1	0.05	0.34
23. allgemein: Steuerreform/Steuer-, Finanzpolitik/gerechtere Steuern	2	0.11	0.68
24. Staatsverschuldung abbauen	1	0.05	0.34
25. Staatsausgaben einschränken/weniger Geld ausgeben/sparen/in Behörden sparen/Staatshaushalt in Ordnung bringen/Beamtenstaat abbauen/Politikergehälter kürzen	1	0.05	0.34

Außenpolitik/Frieden/Sicherheitspolitik

32. Friedenspolitik/Ruhe und Frieden in der Welt schaffen, sichern, erhalten/Entspannungspolitik Krieg verhindern	5	0.27	1.70
36. allgemein: Außenpolitik verbessern/gute Beziehungen zu allen westlichen Ländern	1	0.05	0.34

Innere Sicherheit

40. (bessere) Verbrechensbekämpfung/Verbrechensbekämpfung verstärken/mehr Schutz der Bürger vor Verbrechen/strengere Gesetze (auch Einführung der Todesstrafe)	4	0.22	1.36
44. allgemein: für Ruhe und Ordnung/für Sicherheit sorgen	4	0.22	1.36

V16 wichtigste Aufg. S-H 2.N

(Fortsetzung)

Bildung und Ausbildung

46. Leistungsdruck an Schulen abbauen	1	0.05	0.34
47. Lehrermangel beseitigen/kleinere Klassenfrequenzen/ weniger Ausfälle bei Lehrern	1	0.05	0.34
48. andere Einzelnennungen zur Schulpolitik (außer 54)	2	0.11	0.68
49. allgemein: bessere Schulpolitik/Schulreform/Koordina- tion der Schulpolitik zwischen den Bundesländern	4	0.22	1.36
52. allgemein: Hochschulpolitik/Hochschulreform (außer 54)	1	0.05	0.34
53. allgemein: Bildungspolitik (außer 54)	3	0.16	1.02
54. Ausbildungsförderung für Studenten u. Schüler erhalten nicht abschaffen/BAFÖG-Kürzungen (teilweise) rück- gängig machen	4	0.22	1.36
55. Probleme der beruflichen Bildung/Berufsschulen/beruf- liche Bildungs- und Fortbildungsmöglichkeiten/Berufs- ausbildung/Umschulung verbessern, erhalten	2	0.11	0.68

Gesellschafts- und Sozialpolitik

58. Krankenhauswesen reformieren, verbessern, erhalten	2	0.11	0.68
59. sonstige Gesundheitspolitik, Gesundheitspolitik allg.	3	0.16	1.02
60. bessere Altenhilfe (Altenheime, soziale Betreuung)	1	0.05	0.34
61. Rentenreform, Renten erhöhen, bessere Rentenanpassung/ flexible Altersgrenze bei Rente/Renten sichern/keine Zusatzbelastungen für Rentner/Renten allgemein	3	0.16	1.02
62. Jugend positiv: mehr für die Jugend tun/Jugend allgem.	4	0.22	1.36
64. Drogen/Rauschgiftprobleme	2	0.11	0.68
67. allgemein: bessere Familienpolitik/Kindergeld erhöhen, sichern, nicht kürzen	1	0.05	0.34
69. Mietsenkungen/Mietstopp/Mietwucher/Mietbeihilfen/Rück- nahme der neuen Mietgesetze/keine mieterhöhenden Maß- nahmen/Mieten allg.	4	0.22	1.36
70. sozialen Wohnungsbau fördern/Eigenheimbau	6	0.32	2.04
71. mehr soziale Gerechtigkeit, mehr tun für sozial Schwache/ mehr Wohlstand für alle/Lebensverhältnisse ver- bessern/mehr Menschlichkeit/Sicherung des Sozialen Netzes, der sozialen Errungenschaften	8	0.43	2.72
72. Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein sonstige Einzelnennungen	4	0.22	1.36

Gastarbeiter/Ausländer

73. weniger Gastarbeiter/Gastarbeiter wegschicken, damit für Deutsche mehr Arbeitsplätze/keine zusätzlichen Gastarbeiter aufnehmen, Einreisestop	1	0.05	0.34
75. Flüchtlinge aufnehmen/Flüchtlingprobleme lösen helfen/ Einwandererprobleme/Asylanten/keine Asylanten mehr/ Asylrecht	1	0.05	0.34

Umweltschutz/Freizeit, Erholung/Sport

76. Umweltschutz/Umweltverschmutzung (bekämpfen)	49	2.65	16.67
77. Kernkraft ausbauen, mehr Atomkraftwerke	2	0.11	0.68
78. Atomkraftwerke stoppen/Ausstieg aus der Kernenergie	2	0.11	0.68
80. Energiepolitik/Sicherung der Energieversorgung/alter- native Energien/Energiekosten/Benzin- und Heizölpreise	8	0.43	2.72

Demokratische Ordnung in der BRD (u. in Schleswig-Hol-
stein)/Allgemeine politische Aufgaben

88. weniger Bürokratie	1	0.05	0.34
90. Regierungswechsel/kein Regierungswechsel/Mehrheit für die CDU/CSU, Koalition, Opposition, SPD, absolute Mehrheit/Machwechsel/kein Machtwechsel	1	0.05	0.34
92. Innenpolitik allgemein	2	0.11	0.68

V16	wichtigste Aufg. S-H 2.N	(Fortsetzung)
------------	---------------------------------	----------------------

Infrastruktur und Küstenschutz

93. Gebiets- und Kreisreform(en)	1	0.05	0.34
94. Städtebau/Stadtsanierung	1	0.05	0.34
95. Verkehrswesen: Straßenbau/Autobahnbau/Verbesserung des Individualverkehrs	3	0.16	1.02
96. Verkehrswesen: bessere öffentliche Verkehrsmittel / Individualverkehr begrenzen	7	0.38	2.38
97. Küstenschutz verbessern	11	0.59	3.74
98. andere, nicht zuzuordnende Einzelangaben	8	0.43	2.72
00. TNZ (nicht befragt; keine 2. Nennung)	1555	84.10	.
	1849	100.00	100.00

V17	Partei für Aufg. S-H 2.N	Ref.Nr.: 17
------------	---------------------------------	--------------------

Position: 36 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F.6(2) Lösungsfähigste Partei für eine weitere wichtige Aufgabe

<Vollständiger Fragetext F.6>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 243
01. SPD	78	4.22	32.10
02. CDU/CSU	115	6.22	47.33
03. FDP	6	0.32	2.47
04. GRÜNE	11	0.59	4.53
05. CDU/CSU und SPD	4	0.22	1.65
06. CDU/CSU und FDP	1	0.05	0.41
07. SPD und FDP	4	0.22	1.65
08. andere Partei(en) genannt	2	0.11	0.82
09. alle gleich gut, ist egal, keine gut	22	1.19	9.05
99. KA	51	2.76	.
00. TNZ (Code 00, 99 in F.5(2))	1555	84.10	.
	1849	100.00	100.00

V18 Politiker in S-H 2. N.**Ref.Nr.: 18**

Position: 38 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 7(2) Fähigster Politiker für die Lösung einer weiteren wichtigen Aufgabe

<Vollständiger Fragetext F. 7>

SPD Politiker

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 190
08. Engholm	58	3.14	30.53
20. Matthiesen	1	0.05	0.53
31. Vogel, Hans J.	1	0.05	0.53
38. andere namentlich genannte SPD-Politiker	1	0.05	0.53
39. SPD-Politiker allg., ohne Namensnennung	1	0.05	0.53

CDU/CSU Politiker

41. Barschel	74	4.00	38.95
42. Barzel	1	0.05	0.53
49. Flessner	1	0.05	0.53
52. Kohl	3	0.16	1.58
61. Stoltenberg	9	0.49	4.74
62. Strauß	1	0.05	0.53
71. Westphal	1	0.05	0.53
79. CDU/CSU-Politiker allg., ohne Namensnennung	1	0.05	0.53

FDP Politiker

87. Mi schni ck	1	0.05	0.53
90. Neitzel	1	0.05	0.53
91. Ronneburger	3	0.16	1.58
94. Politiker der GRÜNEN	2	0.11	1.05
95. Politiker anderer Parteien als SPD, CDU/CSU, FDP, GRÜN GRÜNE	1	0.05	0.53
96. alle Politiker kein Unterschied	18	0.97	9.47
97. kein Politiker besonders geeignet	9	0.49	4.74
98. keine Namensnennung sondern Institution	2	0.11	1.05
99. KA, weiß nicht, verweigert	104	5.62	.
00. TNZ (Code 00, 99 in F. 5(2))	1555	84.10	.

1849	100.00	100.00
------	--------	--------

V19 wichtigste Aufg. S-H 3.N**Ref.Nr.: 19**

Position: 40 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 5(3) Weitere wichtige Aufgaben hier in der Bundesrepublik:

<Vollständiger Fragetext F. 5>

Arbeitsplätze

	Ungewichtet Abs.	%	N= 133
01. Arbeitsplätze für deutsche Arbeitnehmer (nicht Gastarbeiter, S. 73, 74) sichern/Arbeitslosigkeit bekämpfen, beseitigen	7	0.38	5.26
02. speziell: Arbeitsplätze, Lehrstellen für Jugendliche, Jugendarbeitslosigkeit, Jugendarbeitslosigkeit bekämpfen	14	0.76	10.53
03. 35-Stunden-Woche, Verkürzung der Arbeitszeit (Wochen-, Lebensarbeitszeit)	1	0.05	0.75

Preise/Löhne/Inflation

04. Preisstabilität, Preise stoppen, Preisstop	2	0.11	1.50
--	---	------	------

Wirtschaftliche Lage

11. Investitionen fördern, Hilfe für Wirtschaft, Unternehmer	2	0.11	1.50
13. Landwirtschaft fördern, Investitionshilfen für Landwirtschaft	3	0.16	2.26
14. Förderung anderer spezieller Berufsgruppen oder Wirtschaftszweige (z. B. Stahlindustrie/Bauwirtschaft/Werften/Druckergewerbe) (außer 15)	1	0.05	0.75
16. Industrieansehnung	2	0.11	1.50
17. Förderung des Grenzlandes/Zonenrandgebietes/einzelner Wirtschaftsregionen - außer 18	1	0.05	0.75
18. Regionen	2	0.11	1.50
19. Soziale Marktwirtschaft sichern, nicht gefährden/Erhaltung des Eigentums/keine Verstaatlichung	1	0.05	0.75
20. Wirtschaftspolitik allgemein/Konjunkturpolitik/Wirtschaft stabilisieren, festigen/bessere Wirtschaftspolitik/Konkurse verhindern/Außenhandel/Export fördern/Lebensstandard halten, steigern, sichern	4	0.22	3.01

Steuern/Staatseinnahmen und -ausgaben/Finanzen

23. allgemein: Steuerreform/Steuer-, Finanzpolitik/gerechtere Steuern	1	0.05	0.75
24. Staatsverschuldung abbauen	1	0.05	0.75
25. Staatsausgaben einschränken/weniger Geld ausgeben/sparen/in Behörden sparen/Staatshaushalt in Ordnung bringen/Beamtenstaat abbauen/Politikergehälter kürzen	1	0.05	0.75

Außenpolitik/Frieden/Sicherheitspolitik

32. Friedenspolitik/Ruhe und Frieden in der Welt schaffen, sichern, erhalten/Entspannungspolitik Krieg verhindern	3	0.16	2.26
33. Bundeswehr abschaffen/Wehretat kürzen/Abrüstung/keine Nachrüstung/Ablehnung einzelner Waffen bzw. Waffensysteme	1	0.05	0.75
34. Wehretat erhöhen/bessere Rüstung/Aufrüstung/Nachrüstung durchführen/Forderung nach Einführung einzelner Waffensysteme	2	0.11	1.50

Innere Sicherheit

40. (bessere) Verbrechensbekämpfung/Verbrechensbekämpfung verstärken/mehr Schutz der Bürger vor Verbrechen/strengere Gesetze (auch Einführung der Todesstrafe)	3	0.16	2.26
43. Demonstrationen Krawalle	1	0.05	0.75
44. allgemein: für Ruhe und Ordnung/für Sicherheit sorgen	3	0.16	2.26

V19 wichtigste Aufg. S-H 3. N

(Fortsetzung)

Bildung und Ausbildung

48. andere Einzelnennungen zur Schulpolitik (außer 54)	3	0.16	2.26
49. allgemein: bessere Schulpolitik/Schulreform/Koordination der Schulpolitik zwischen den Bundesländern	3	0.16	2.26
56. Kulturpolitik allgemein, sonstige Nennungen zur Kulturpolitik	1	0.05	0.75

Gesellschafts- und Sozialpolitik

60. bessere Altenhilfe (Altenheime, soziale Betreuung)	1	0.05	0.75
62. Jugend positiv: mehr für die Jugend tun/Jugend allgem.	1	0.05	0.75
64. Drogen/Rauschgiftprobleme	1	0.05	0.75
69. Mietsenkungen/Mietstopp/Mietwucher/Mietbeihilfen/Rücknahme der neuen Mietgesetze/keine mieterhöhenden Maßnahmen/Mieten allg.	3	0.16	2.26
70. sozialen Wohnungsbau fördern/Eigenheimbau	2	0.11	1.50
71. mehr soziale Gerechtigkeit, mehr tun für sozial Schwache/mehr Wohlstand für alle/Lebensverhältnisse verbessern/mehr Menschlichkeit/Sicherung des Sozialen Netzes, der sozialen Errungenschaften	8	0.43	6.02
72. Gesellschafts- und Sozialpolitik allgemein sonstige Einzelnennungen	1	0.05	0.75

Gastarbeiter/Ausländer

73. weniger Gastarbeiter/Gastarbeiter wegschicken, damit für Deutsche mehr Arbeitsplätze/keine zusätzlichen Gastarbeiter aufnehmen, Einreisestop	1	0.05	0.75
--	---	------	------

Umweltschutz/Freizeit, Erholung/Sport

76. Umweltschutz/Umweltverschmutzung (bekämpfen)	20	1.08	15.04
77. Kernkraft ausbauen, mehr Atomkraftwerke	1	0.05	0.75
79. Kernenergie, Atomkraftwerke allgemein	1	0.05	0.75
80. Energiepolitik/Sicherung der Energieversorgung/alternative Energien/Energiekosten/Benzin- und Heizölpreise	7	0.38	5.26
81. Freizeit-, Erholungs-, Sportzentren schaffen	1	0.05	0.75

Demokratische Ordnung in der BRD (u. in Schleswig-Holstein)/Allgemeine politische Aufgaben

86. Rechtsstaat erhalten/Freiheit nicht einschränken Demokratie sichern (außer 91)	1	0.05	0.75
87. Parteiensystem/mehr, weniger, andere Parteien/ Bürgerinitiativen	1	0.05	0.75

Infrastruktur und Küstenschutz

94. Städtebau/Stadtsanierung	1	0.05	0.75
95. Verkehrswesen: Straßenbau/Autobahnbau/Verbesserung des Individualverkehrs	2	0.11	1.50
96. Verkehrswesen: bessere öffentliche Verkehrsmittel/ Individualverkehr begrenzen	7	0.38	5.26
97. Küstenschutz verbessern	2	0.11	1.50
98. andere, nicht zuzuordnende Einzelangaben	8	0.43	6.02

00. TNZ (nicht befragt; keine 3. Nennung)	1716	92.81	.
	1849	100.00	100.00

V20 Partei für Aufg. S-H 3.N**Ref.Nr.: 20**

Position: 42 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 6(3) Lösungsfähigste Partei für eine der weiteren wichtigen Aufgaben

<Vollständiger Fragetext F. 6>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 106
01. SPD	39	2.11	36.79
02. CDU/CSU	57	3.08	53.77
03. FDP	0		
04. GRÜNE	1	0.05	0.94
05. CDU/CSU und SPD	1	0.05	0.94
06. CDU/CSU und FDP	0		
07. SPD und FDP	0		
08. andere Partei(en) genannt	1	0.05	0.94
09. alle gleich gut, ist egal, keine gut	7	0.38	6.60
99. KA	27	1.46	.
00. TNZ (Code 00, 99 in F. 5(3))	1716	92.81	.
	1849	100.00	100.00

V21 Politiker in S-H 3. N.**Ref.Nr.: 21**

Position: 44 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 7(3) Fähigster Politiker für die Lösung der weiteren wichtigsten Aufgaben

<Vollständiger Fragetext F. 7>

SPD Politiker

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 95
02. Bahr	1	0.05	1.05
04. Brandt	1	0.05	1.05
08. Engholm	31	1.68	32.63
39. SPD-Politiker allg., ohne Namensnennung	1	0.05	1.05

CDU/CSU Politiker

41. Barschel	46	2.49	48.42
52. Kohl	1	0.05	1.05
61. Stoltenberg	4	0.22	4.21
95. Politiker anderer Parteien als SPD, CDU/CSU, FDP, GRÜN GRÜNE	1	0.05	1.05
96. alle Politiker kein Unterschied	6	0.32	6.32
97. kein Politiker besonders geeignet	3	0.16	3.16
99. KA, weiß nicht, verweigert	38	2.06	.
00. TNZ (Code 00, 99 in F. 5(3))	1716	92.81	.
	1849	100.00	100.00

V22 wirtsch. Lage heute BRD

Ref.Nr.: 22

Position: 46 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.8 Wie würden Sie alles in allem die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik heute beurteilen: sehr gut, gut, teils gut/teils schlecht, eher schlecht oder sehr schlecht?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1811
1. sehr gut	6	0.32	0.33
2. gut	211	11.41	11.65
3. teils gut/teils schlecht	757	40.94	41.80
4. eher schlecht	678	36.67	37.44
5. sehr schlecht	159	8.60	8.78
9. KA	37	2.00	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V23 Wirtsch. vergleich 1 Jahr

Ref.Nr.: 23

Position: 47 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.9 Wenn Sie jetzt einmal die wirtschaftliche Lage heute mit der Zeit etwa heute vor einem Jahr vergleichen: war die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik vor einem Jahr dann: viel besser, etwas besser, gleich, etwas schlechter oder viel schlechter als heute?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1840
1. viel besser	38	2.06	2.07
2. etwas besser	568	30.72	30.87
3. gleich	756	40.89	41.09
4. etwas schlechter	417	22.55	22.66
5. viel schlechter	61	3.30	3.32
9. KA	8	0.43	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V24 Wirtschaft in 1 Jahr BRD

Ref.Nr.: 24

Position: 48 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F.10 Und wie wird es Ihrer Meinung nach in einem Jahr sein? Expecten sie, daß die wirtschaftliche Lage in der Bundesrepublik dann: viel besser, etwas besser, gleichbleibend, etwas schlechter sein wird als heute?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1829
1. viel besser	21	1.14	1.15
2. etwas besser	618	33.42	33.79
3. gleich	721	38.99	39.42
4. etwas schlechter	406	21.96	22.20
5. viel schlechter	63	3.41	3.44
9. KA	19	1.03	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V25 Sonntagswahl BTW Erstst.

Ref.Nr.: 25

Position: 49 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.11 Am 6. März findet in der Bundesrepublik die nächste Bundestagswahl statt. Hier ist ein Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte kreuzen Sie einmal geheim die Partei an, die Sie bei der kommenden Bundestagswahl wählen würden. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in den Umschlag hier.

(Int.: Umschlag und weißen Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Umschlag und Stimmzettel übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches.

Umschlag bei Befragungen, die nicht in Schleswig-Holstein durchgeführt werden, auch versiegeln lassen.

Bei Bedarf folgenden Satz verwenden: "Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Auswertung aller Interviews in unserem Institut anonym erfolgt. Es ist dabei völlig ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat."

F.11(1) Erststimme

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1698
10. CDU/CSU	819	44.29	48.23
20. SPD	725	39.21	42.70
30. FDP	34	1.84	2.00
40. GRÜNE	69	3.73	4.06
50. NPD	8	0.43	0.47
60. DKP	1	0.05	0.06
80. Andere	5	0.27	0.29
90. werde nicht wählen	37	2.00	2.18
98. Weiß nicht	35	1.89	.
99. KA	115	6.22	.
00. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V26 Sonntagswahl BTW Zweitst

Ref.Nr.: 26

Position: 51 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.11(2) Zweitstimme

<Vollständiger Fragetext F.11>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1692
10. CDU/CSU	753	40.72	44.50
20. SPD	687	37.16	40.60
30. FDP	110	5.95	6.50
40. GRÜNE	86	4.65	5.08
50. NPD	11	0.59	0.65
60. DKP	2	0.11	0.12
80. Andere	9	0.49	0.53
90. werde nicht wählen	34	1.84	2.01
98. Weiß nicht	32	1.73	.
99. KA	124	6.71	.
00. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V27 gewählte Partei BTW 1980**Ref.Nr.: 27**

Position: 53 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.12 Die letzte Bundestagswahl fand im Oktober 1980 statt.
 Können Sie sich noch erinnern, welche Partei Sie bei dieser
 letzten Bundestagswahl - also im Oktober 1980 - gewählt haben?
 (Int.: bei Rückfragen - Zweitstimme)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1686
10. CDU/CSU	633	34.23	37.54
20. SPD	720	38.94	42.70
30. FDP	136	7.36	8.07
40. GRÜNE	24	1.30	1.42
50. DPD	3	0.16	0.18
60. DKP	1	0.05	0.06
80. Andere Partei gewählt, und zwar:	0		
90. 1980 nicht wahlberechtigt	87	4.71	5.16
91. 1980 nicht gewählt	82	4.43	4.86
98. Weiß nicht mehr	31	1.68	.
99. KA	131	7.08	.
00. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V28 dieselbe Partei bei BTWs**Ref.Nr.: 28**

Position: 55 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F.13 Wenn Sie einmal an alle Bundestagswahlen denken, an denen Sie teilgenommen haben: Haben Sie da immer dieselbe Partei gewählt oder haben Sie sich im Laufe der Zeit auch schon einmal für eine andere Partei entschieden - oder waren Sie 1980 das erste Mal wahlberechtigt?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1799
1. immer dieselbe Partei gewählt	1095	59.22	60.87
2. auch mal anderer Partei die Stimme gegeben	538	29.10	29.91
3. habe 1980 erstmals gewählt	55	2.97	3.06
4. habe noch nie gewählt	111	6.00	6.17
8. Weiß nicht mehr	32	1.73	.
9. KA	17	0.92	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V29 Sonntagswahl LTW 83

Ref.Nr.: 29

Position: 56 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

SH Achtung: SH-Filter: Befragte(r) wohnt

1. Schleswig-Holstein
2. nicht in Schleswig-Holstein

F.14 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)

Hier in Schleswig-Holstein findet ja eine Woche nach der Bundestagswahl am 13. März die nächste Landtagswahl statt. Dazu habe ich hier wieder einen Stimmzettel, auf dem die Namen von Parteien stehen. Bitte kreuzen Sie wiederum geheim die Partei an, die Sie bei der Landtagswahl am 13. März wählen wollen. Danach stecken Sie bitte den Stimmzettel in diesen Umschlag und kleben Sie diesen mit der Siegelmarke zu.
 (Int.: Umschlag und grünen Stimmzettel bereitlegen, Frage vorlesen, dann Umschlag und Stimmzettel übergeben, sich vom Befragten abwenden, zum Fenster gehen oder ähnliches.
 Bei Bedarf folgenden Satz verwenden: "Ich darf an dieser Stelle nochmals ausdrücklich darauf hinweisen, daß die Auswertung aller Interviews in unserem Institut anonym erfolgt. Es ist dabei völlig ausgeschlossen, festzustellen, wer welche Angaben gemacht hat."

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	612
10. CDU	306	16.55	50.00
20. SPD	245	13.25	40.03
30. FDP	18	0.97	2.94
40. GRÜNE	17	0.92	2.78
50. NPD	1	0.05	0.16
60. DKP	1	0.05	0.16
70. SSW	9	0.49	1.47
80. Andere	0		
90. werde nicht wählen	15	0.81	2.45
98. Weiß nicht	14	0.76	.
99. KA	46	2.49	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1177	63.66	.
	1849	100.00	100.00

V30 Wahlentscheid. LTW 79

Ref.Nr.: 30

Position: 58 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.15 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)

Das letzte Mal wurde der schleswig-holsteinische Landtag im April gewählt. Wissen Sie noch, welche Partei Sie bei der letzten zurückliegenden schleswig-holsteinischen Landtagswahl - also im April 1979 - gewählt haben?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	609
10. CDU	255	13.79	41.87
20. SPD	224	12.11	36.78
30. FDP	38	2.06	6.24
40. GRÜNE	8	0.43	1.31
50. NPD	1	0.05	0.16
60. DKP	0		
70. SSW	7	0.38	1.15
80. Andere Partei gewählt, und zwar:	0		
90. 1979 nicht wahlberechtigt	52	2.81	8.54
91. 1979 nicht gewählt	24	1.30	3.94
98. Weiß nicht mehr	21	1.14	.
99. KA	42	2.27	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1177	63.66	.
	1849	100.00	100.00

V31 dieselbe Partei bei LTWs**Ref.Nr.: 31**

Position: 60 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 16 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Und wenn Sie nun einmal an alle Landtagswahlen in Schleswig-Holstein zurückdenken, an denen Sie teilgenommen haben: Haben Sie da immer dieselbe Partei gewählt oder haben Sie sich auch schon einmal für eine andere Partei entschieden - oder waren Sie 1979 das erste Mal wahlberechtigt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	649
1. immer dieselbe Partei	433	23.42	66.72
2. auch mal andere Partei	137	7.41	21.11
3. 1979 erstmals gewählt	20	1.08	3.08
4. habe noch nie gewählt	59	3.19	9.09
8. Weiß nicht mehr	13	0.70	.
9. KA	10	0.54	.
0. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1177	63.66	.
	1849	100.00	100.00

V32 BTW-Parteiensch. wicht.**Ref.Nr.: 32**

Position: 61 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

F. 17 Glauben Sie, daß es einen großen Unterschied für die weitere Entwicklung der Bundesrepublik bedeutet, welche Partei oder welche Parteien nach der kommenden Bundestagswahl die Bundesregierung stellt oder ist das für die weitere Entwicklung der Bundesrepublik ohne Bedeutung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1596
1. bedeutet großen Unterschied	1299	70.25	81.39
2. ist ohne Bedeutung	297	16.06	18.61
8. Weiß nicht	240	12.98	.
9. KA	12	0.65	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V33 LTW-Parteiensch. wicht.**Ref.Nr.: 33**

Position: 62 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

SH Achtung: SH-Filter: Befragte(r) wohnt

1. in Schleswig-Holstein
2. nicht in Schleswig-Holstein

F. 18 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Und wie sehen Sie das für die Landtagswahl in Schleswig-Holstein: Glauben Sie, daß es einen großen Unterschied für die weitere Entwicklung Schleswig-Holsteins bedeutet, welche Partei oder welche Parteien nach der kommenden Landtagswahl die Landesregierung stellt oder ist das für die weitere Entwicklung Schleswig-Holsteins ohne Bedeutung?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	575
1. bedeutet großen Unterschied	449	24.28	78.09
2. ist ohne Bedeutung	126	6.81	21.91
8. Weiß nicht	91	4.92	.
9. KA	6	0.32	.
0. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1177	63.66	.
	1849	100.00	100.00

V34 Partei für: Arbeiter**Ref.Nr.: 34**

Position: 63 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19 Es wird oft behauptet, daß sich Parteien für einige Gruppen mehr, für andere Gruppen weniger einsetzen. Bitte sagen Sie mir nun zu jeder Gruppe, die ich Ihnen jetzt vorlese, welche Partei sich Ihrer Ansicht nach am ehesten für diese Personengruppe einsetzt: die CDU/CSU, die SPD, die FDP oder GRÜNE?

(Int.: gelbe Liste 1 vorlegen. Gruppen nacheinander vorlesen und jeweils Partei einkreisen nur eine Angabe möglich)

F. 19A Arbeiter

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1829
1. CDU/CSU	319	17.25	17.44
2. SPD	1333	72.09	72.88
3. FDP	16	0.87	0.87
4. GRÜNE	16	0.87	0.87
5. CDU/CSU und FDP	0		
6. SPD und FDP	0		
7. SPD und GRÜNE	0		
8. andere Kombination/alle Parteien/keine Partei (falls ausdrücklich genannt)	145	7.84	7.93
9. Weiß nicht	19	1.03	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V35 Partei für: Beamte**Ref.Nr.: 35**

Position: 64 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19B Welche Partei setzt sich für diese Gruppe ein: Beamte

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1827
1. CDU/CSU	1016	54.95	55.61
2. SPD	361	19.52	19.76
3. FDP	210	11.36	11.49
4. GRÜNE	4	0.22	0.22
5. CDU/CSU und FDP	0		
6. SPD und FDP	0		
7. SPD und GRÜNE	0		
8. andere Kombination/alle Parteien/keine Partei (falls ausdrücklich genannt)	236	12.76	12.92
9. Weiß nicht	21	1.14	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V36 Partei für: Angestellte**Ref.Nr.: 36**

Position: 65 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19C Welche Partei setzt sich für diese Gruppe ein: Angestellte

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1829
1. CDU/CSU	770	41.64	42.10
2. SPD	632	34.18	34.55
3. FDP	177	9.57	9.68
4. GRÜNE	7	0.38	0.38
5. CDU/CSU und FDP	0		
6. SPD und FDP	0		
7. SPD und GRÜNE	0		
8. andere Kombination/alle Parteien/keine Partei (falls ausdrücklich genannt)	243	13.14	13.29
9. Weiß nicht	19	1.03	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V37 Partei für: Mittelstand**Ref.Nr.: 37**

Position: 66 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19D Welche Partei setzt sich für diese Gruppe ein: Mittelstand

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1829
1. CDU/CSU	874	47.27	47.79
2. SPD	435	23.53	23.78
3. FDP	343	18.55	18.75
4. GRÜNE	8	0.43	0.44
5. CDU/CSU und FDP	0		
6. SPD und FDP	0		
7. SPD und GRÜNE	0		
8. andere Kombination/alle Parteien/keine Partei (falls ausdrücklich genannt)	169	9.14	9.24
9. Weiß nicht	19	1.03	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V38 Partei für: Unternehmer**Ref.Nr.: 38**

Position: 67 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19E Welche Partei setzt sich für diese Gruppe ein: Unternehmer

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	Ungewichtet %	% N= 1832
1. CDU/CSU	1436	77.66	78.38
2. SPD	109	5.90	5.95
3. FDP	166	8.98	9.06
4. GRÜNE	4	0.22	0.22
5. CDU/CSU und FDP	0		
6. SPD und FDP	0		
7. SPD und GRÜNE	0		
8. andere Kombination/alle Parteien/keine Partei (falls ausdrücklich genannt)	117	6.33	6.39
9. Weiß nicht	16	0.87	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V39 Partei für: Bauern**Ref.Nr.: 39**

Position: 68 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19F Welche Partei setzt sich für diese Gruppe ein: Bauern

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	Ungewichtet %	% N= 1833
1. CDU/CSU	1069	57.82	58.32
2. SPD	253	13.68	13.80
3. FDP	184	9.95	10.04
4. GRÜNE	100	5.41	5.46
5. CDU/CSU und FDP	0		
6. SPD und FDP	0		
7. SPD und GRÜNE	0		
8. andere Kombination/alle Parteien/keine Partei (falls ausdrücklich genannt)	227	12.28	12.38
9. Weiß nicht	15	0.81	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V40 Partei für: Rentner**Ref.Nr.: 40**

Position: 69 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19G Welche Partei setzt sich für diese Gruppe ein: Rentner

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1826
1. CDU/CSU	533	28.83	29.19
2. SPD	992	53.65	54.33
3. FDP	34	1.84	1.86
4. GRÜNE	16	0.87	0.88
5. CDU/CSU und FDP	0		
6. SPD und FDP	0		
7. SPD und GRÜNE	0		
8. andere Kombination/alle Parteien/keine Partei (falls ausdrücklich genannt)	251	13.57	13.75
9. Weiß nicht	22	1.19	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V41 Partei für: alte Mensch.**Ref.Nr.: 41**

Position: 70 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19H Welche Partei setzt sich für diese Gruppe ein: Alte Menschen

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1821
1. CDU/CSU	620	33.53	34.05
2. SPD	814	44.02	44.70
3. FDP	38	2.06	2.09
4. GRÜNE	35	1.89	1.92
5. CDU/CSU und FDP	0		
6. SPD und FDP	0		
7. SPD und GRÜNE	0		
8. andere Kombination/alle Parteien/keine Partei (falls ausdrücklich genannt)	314	16.98	17.24
9. Weiß nicht	27	1.46	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V42 Partei für: junge Mensch**Ref.Nr.: 42**

Position: 71 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19J Welche Partei setzt sich für diese Gruppe ein: Junge Menschen

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1825
1. CDU/CSU	401	21.69	21.97
2. SPD	695	37.59	38.08
3. FDP	57	3.08	3.12
4. GRÜNE	340	18.39	18.63
5. CDU/CSU und FDP	0		
6. SPD und FDP	0		
7. SPD und GRÜNE	0		
8. andere Kombination/alle Parteien/keine Partei (falls ausdrücklich genannt)	332	17.96	18.19
9. Weiß nicht	23	1.24	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V43 Partei für: Studenten**Ref.Nr.: 43**

Position: 72 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19K Welche Partei setzt sich für diese Gruppe ein: Studenten

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1825
1. CDU/CSU	280	15.14	15.34
2. SPD	766	41.43	41.97
3. FDP	66	3.57	3.62
4. GRÜNE	388	20.98	21.26
5. CDU/CSU und FDP	0		
6. SPD und FDP	0		
7. SPD und GRÜNE	0		
8. andere Kombination/alle Parteien/keine Partei (falls ausdrücklich genannt)	325	17.58	17.81
9. Weiß nicht	23	1.24	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V44 Partei für: Protestanten**Ref.Nr.: 44**

Position: 73 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19L Welche Partei setzt sich für diese Gruppe ein: Protestanten

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	Ungewichtet %	% N= 1811
1. CDU/CSU	427	23.09	23.58
2. SPD	608	32.88	33.57
3. FDP	51	2.76	2.82
4. GRÜNE	41	2.22	2.26
5. CDU/CSU und FDP	0		
6. SPD und FDP	0		
7. SPD und GRÜNE	0		
8. andere Kombination/alle Parteien/keine Partei (falls ausdrücklich genannt)	684	36.99	37.77
9. Weiß nicht	37	2.00	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V45 Partei für: Katholiken**Ref.Nr.: 45**

Position: 74 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19M Welche Partei setzt sich für diese Gruppe ein: Katholiken

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet Abs.	Ungewichtet %	% N= 1821
1. CDU/CSU	1244	67.28	68.31
2. SPD	101	5.46	5.55
3. FDP	7	0.38	0.38
4. GRÜNE	7	0.38	0.38
5. CDU/CSU und FDP	0		
6. SPD und FDP	0		
7. SPD und GRÜNE	0		
8. andere Kombination/alle Parteien/keine Partei (falls ausdrücklich genannt)	462	24.99	25.37
9. Weiß nicht	27	1.46	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V46 Partei für: Befragte**Ref.Nr.: 46**

Position: 75 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 19P Welche Partei setzt sich für diese Gruppe ein: Leute,
 wie Sie selbst

<Vollständiger Fragetext F. 19>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1824
1. CDU/CSU	694	37.53	38.05
2. SPD	717	38.78	39.31
3. FDP	54	2.92	2.96
4. GRÜNE	68	3.68	3.73
5. CDU/CSU und FDP	0		
6. SPD und FDP	0		
7. SPD und GRÜNE	0		
8. andere Kombination/alle Parteien/keine Partei (falls ausdrücklich genannt)	291	15.74	15.95
9. Weiß nicht	24	1.30	.
0. TNZ (nicht befragt)	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V47 Skalometer: Bundes-CDU**Ref.Nr.: 47**

Position: 76 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20 Man spricht in der Politik immer wieder von "rechts" und "links". Hier sind nun Namen von Parteien und Politikern in der Bundesrepublik. Bitte ordnen Sie die Parteien und Politiker so in die Kästchen ein, wie Sie glauben, daß sie nach rechts oder links ausgerichtet sind. Je weiter Sie auf der Linie nach rechts gehen, desto mehr ist der Politiker oder die Partei nach rechts ausgerichtet; je weiter Sie nach links ankreuzen, desto mehr ist der Politiker oder die Partei nach links ausgerichtet. Bitte kreuzen Sie jetzt einmal selbst an. (Int.: Fragebogen zum ankreuzen übergeben (pro Zeile ein Kreuz innerhalb der Kästchen))

F. 20(1) Die Bundespartei der CDU

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1766
01. Links	13	0.70	0.74
02.	4	0.22	0.23
03.	15	0.81	0.85
04.	19	1.03	1.08
05.	26	1.41	1.47
06. Mitte	221	11.95	12.51
07.	260	14.06	14.72
08.	405	21.90	22.93
09.	418	22.61	23.67
10.	204	11.03	11.55
11. Rechts	181	9.79	10.25
99. KA	83	4.49	.
	1849	100.00	100.00

V48 Skalometer: CSU**Ref. Nr. : 48**

Position: 78 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(2) Links-Rechts-Skala: Die CSU

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1756
01. Links	16	0.87	0.91
02.	6	0.32	0.34
03.	21	1.14	1.20
04.	22	1.19	1.25
05.	29	1.57	1.65
06. Mitte	127	6.87	7.23
07.	138	7.46	7.86
08.	240	12.98	13.67
09.	356	19.25	20.27
10.	360	19.47	20.50
11. Rechts	441	23.85	25.11
99. KA	93	5.03	.
	1849	100.00	100.00

V49 Skalometer: Bundes-SPD**Ref. Nr. : 49**

Position: 80 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(3) Links-Rechts-Skala: Die Bundespartei der SPD

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1754
01. Links	116	6.27	6.61
02.	161	8.71	9.18
03.	369	19.96	21.04
04.	424	22.93	24.17
05.	320	17.31	18.24
06. Mitte	222	12.01	12.66
07.	61	3.30	3.48
08.	31	1.68	1.77
09.	18	0.97	1.03
10.	13	0.70	0.74
11. Rechts	19	1.03	1.08
99. KA	95	5.14	.
	1849	100.00	100.00

V50 Skalometer: Bundes-FDP**Ref. Nr. : 50**

Position: 82 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(4) Links-Rechts-Skala: Die Bundespartei der FDP

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1746
01. Links	32	1.73	1.83
02.	24	1.30	1.37
03.	60	3.24	3.44
04.	102	5.52	5.84
05.	177	9.57	10.14
06. Mitte	530	28.66	30.36
07.	348	18.82	19.93
08.	222	12.01	12.71
09.	126	6.81	7.22
10.	70	3.79	4.01
11. Rechts	55	2.97	3.15
99. KA	103	5.57	.
	1849	100.00	100.00

V51 Skalometer: Bundes-Grüne**Ref. Nr. : 51**

Position: 84 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(5) Links-Rechts-Skala: Die Bundespartei der GRÜNEN

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1735
01. Links	450	24.34	25.94
02.	403	21.80	23.23
03.	326	17.63	18.79
04.	201	10.87	11.59
05.	109	5.90	6.28
06. Mitte	129	6.98	7.44
07.	35	1.89	2.02
08.	25	1.35	1.44
09.	23	1.24	1.33
10.	17	0.92	0.98
11. Rechts	17	0.92	0.98
99. KA	114	6.17	.
	1849	100.00	100.00

V52 Skalometer: Jochen Vogel**Ref. Nr. : 52**

Position: 86 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(6) Links-Rechts-Skala: Jochen Vogel

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1759
01. Links	106	5.73	6.03
02.	101	5.46	5.74
03.	314	16.98	17.85
04.	371	20.06	21.09
05.	363	19.63	20.64
06. Mitte	310	16.77	17.62
07.	84	4.54	4.78
08.	54	2.92	3.07
09.	27	1.46	1.53
10.	13	0.70	0.74
11. Rechts	16	0.87	0.91
99. KA	90	4.87	.
	1849	100.00	100.00

V53 Skalometer: W. Brandt**Ref. Nr. : 53**

Position: 88 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(7) Links-Rechts-Skala: Willy Brandt

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1767
01. Links	301	16.28	17.03
02.	301	16.28	17.03
03.	350	18.93	19.81
04.	300	16.22	16.98
05.	209	11.30	11.83
06. Mitte	174	9.41	9.85
07.	43	2.33	2.43
08.	37	2.00	2.09
09.	15	0.81	0.85
10.	18	0.97	1.02
11. Rechts	19	1.03	1.08
99. KA	82	4.43	.
	1849	100.00	100.00

V54 Skalometer: H. Schmidt**Ref. Nr. : 54**

Position: 90 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(9) Links-Rechts-Skala: Helmut Schmidt

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1769
01. Links	81	4.38	4.58
02.	58	3.14	3.28
03.	169	9.14	9.55
04.	336	18.17	18.99
05.	373	20.17	21.09
06. Mitte	422	22.82	23.86
07.	167	9.03	9.44
08.	90	4.87	5.09
09.	35	1.89	1.98
10.	12	0.65	0.68
11. Rechts	26	1.41	1.47
99. KA	80	4.33	.
	1849	100.00	100.00

V55 Skalometer: H. Kohl**Ref. Nr. : 55**

Position: 92 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(9) Links-Rechts-Skala: Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1768
01. Links	10	0.54	0.57
02.	7	0.38	0.40
03.	12	0.65	0.68
04.	19	1.03	1.07
05.	30	1.62	1.70
06. Mitte	159	8.60	8.99
07.	254	13.74	14.37
08.	368	19.90	20.81
09.	441	23.85	24.94
10.	257	13.90	14.54
11. Rechts	211	11.41	11.93
99. KA	81	4.38	.
	1849	100.00	100.00

V56 Skalometer: Stoltenberg**Ref.Nr.: 56**

Position: 94 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(10) Links-Rechts-Skala: Gerhard Stoltenberg

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1747
01. Links	7	0.38	0.40
02.	6	0.32	0.34
03.	11	0.59	0.63
04.	20	1.08	1.14
05.	27	1.46	1.55
06. Mitte	200	10.82	11.45
07.	261	14.12	14.94
08.	363	19.63	20.78
09.	439	23.74	25.13
10.	234	12.66	13.39
11. Rechts	179	9.68	10.25
99. KA	102	5.52	.
	1849	100.00	100.00

V57 Skalometer: F. J. Strauß**Ref.Nr.: 57**

Position: 96 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(11) Links-Rechts-Skala: Franz Josef Strauß

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 1765
01. Links	21	1.14	1.19
02.	16	0.87	0.91
03.	17	0.92	0.96
04.	22	1.19	1.25
05.	16	0.87	0.91
06. Mitte	85	4.60	4.82
07.	85	4.60	4.82
08.	162	8.76	9.18
09.	288	15.58	16.32
10.	410	22.17	23.23
11. Rechts	643	34.78	36.43
99. KA	84	4.54	.
	1849	100.00	100.00

V58 Skalometer: H-D Genscher**Ref.Nr.: 58**

Position: 98 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(12) Links-Rechts-Skala: Hans-Dietrich Genscher

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1752
01. Links	20	1.08	1.14
02.	16	0.87	0.91
03.	34	1.84	1.94
04.	81	4.38	4.62
05.	123	6.65	7.02
06. Mitte	466	25.20	26.60
07.	379	20.50	21.63
08.	311	16.82	17.75
09.	171	9.25	9.76
10.	85	4.60	4.85
11. Rechts	66	3.57	3.77
99. KA	97	5.25	.
	1849	100.00	100.00

V59 Skalometer: Lambsdorff**Ref.Nr.: 59**

Position: 100 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(13) Links-Rechts-Skala: Otto Graf Lambsdorff

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1740
01. Links	17	0.92	0.98
02.	12	0.65	0.69
03.	39	2.11	2.24
04.	79	4.27	4.54
05.	137	7.41	7.87
06. Mitte	351	18.98	20.17
07.	298	16.12	17.13
08.	307	16.60	17.64
09.	238	12.87	13.68
10.	149	8.06	8.56
11. Rechts	113	6.11	6.49
99. KA	109	5.90	.
	1849	100.00	100.00

V60 Skalometer: G. Baum**Ref.Nr.: 60**

Position: 102 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(14) Links-Rechts-Skala: Gerhart Baum

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1717
01. Links	65	3.52	3.79
02.	73	3.95	4.25
03.	189	10.22	11.01
04.	254	13.74	14.79
05.	289	15.63	16.83
06. Mitte	361	19.52	21.03
07.	208	11.25	12.11
08.	144	7.79	8.39
09.	78	4.22	4.54
10.	32	1.73	1.86
11. Rechts	24	1.30	1.40
99. KA	132	7.14	.
	1849	100.00	100.00

V61 Skalometer: Petra Kelly**Ref.Nr.: 61**

Position: 104 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(15) Links-Rechts-Skala: Petra Kelly

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1613
01. Links	451	24.39	27.96
02.	294	15.90	18.23
03.	274	14.82	16.99
04.	175	9.46	10.85
05.	123	6.65	7.63
06. Mitte	163	8.82	10.11
07.	57	3.08	3.53
08.	24	1.30	1.49
09.	27	1.46	1.67
10.	7	0.38	0.43
11. Rechts	18	0.97	1.12
99. KA	236	12.76	.
	1849	100.00	100.00

V62 Skalometer: Befragter**Ref. Nr. : 62**

Position: 106 FW1: 99
 Länge: 2

F. 20(16) Und wo würden Sie sich selbst einstufen?

<Vollständiger Fragetext F. 20>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1746
01. Links	28	1.51	1.60
02.	36	1.95	2.06
03.	85	4.60	4.87
04.	160	8.65	9.16
05.	185	10.01	10.60
06. Mitte	567	30.67	32.47
07.	255	13.79	14.60
08.	164	8.87	9.39
09.	122	6.60	6.99
10.	64	3.46	3.67
11. Rechts	80	4.33	4.58
99. KA	103	5.57	.
	1849	100.00	100.00

V63 Skalometer: CDU in S. - H.**Ref. Nr. : 63**

Position: 108 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

SH Achtung: SH-Filter: Befragte(r) wohnt

1. in Schleswig-Holstein
2. nicht in Schleswig-Holstein

F. 21 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Sie haben eben angekreuzt, wie Sie die Bundesparteien und einige Landespolitiker als "links" oder "rechts" stehend einordnen. Ich möchte Sie nun bitten, das noch einmal zu tun, und zwar für die Parteien in Schleswig-Holstein und für einige Landespolitiker. Bitte kreuzen Sie wieder selbst an.
 (Int.: Fragebogen zum Ankreuzen übergeben (pro Zeile ein Kreuz innerhalb der Kästchen))

F. 21(1) Die CDU in Schleswig-Holstein

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 633
01. Links	2	0.11	0.32
02.	0		
03.	5	0.27	0.79
04.	6	0.32	0.95
05.	13	0.70	2.05
06. Mitte	76	4.11	12.01
07.	133	7.19	21.01
08.	161	8.71	25.43
09.	126	6.81	19.91
10.	76	4.11	12.01
11. Rechts	35	1.89	5.53
99. KA	40	2.16	.
00. TNZ (Code 2 in S. - H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V64 Skalometer: SPD in S.-H.**Ref.Nr.: 64**

Position: 110 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 21(2) Links-Rechts-Skala: Die SPD in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 21>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 632
01. Links	37	2.00	5.85
02.	68	3.68	10.76
03.	121	6.54	19.15
04.	147	7.95	23.26
05.	140	7.57	22.15
06. Mitte	85	4.60	13.45
07.	19	1.03	3.01
08.	7	0.38	1.11
09.	4	0.22	0.63
10.	2	0.11	0.32
11. Rechts	2	0.11	0.32
99. KA	41	2.22	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V65 Skalometer: FDP in S.-H.**Ref.Nr.: 65**

Position: 112 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 21(3) Links-Rechts-Skala: Die FDP in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 21>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 621
01. Links	12	0.65	1.93
02.	21	1.14	3.38
03.	34	1.84	5.48
04.	85	4.60	13.69
05.	123	6.65	19.81
06. Mitte	196	10.60	31.56
07.	62	3.35	9.98
08.	27	1.46	4.35
09.	22	1.19	3.54
10.	19	1.03	3.06
11. Rechts	20	1.08	3.22
99. KA	52	2.81	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V66 Skalometer: Grüne in S-H**Ref.Nr.: 66**

Position: 114 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 21(4) Links-Rechts-Skala: Die GRÜNEN in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 21>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 620
01. Links	189	10.22	30.48
02.	134	7.25	21.61
03.	120	6.49	19.35
04.	84	4.54	13.55
05.	43	2.33	6.94
06. Mitte	34	1.84	5.48
07.	5	0.27	0.81
08.	4	0.22	0.65
09.	2	0.11	0.32
10.	2	0.11	0.32
11. Rechts	3	0.16	0.48
99. KA	53	2.87	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V67 Skalometer: Uwe Barschel**Ref.Nr.: 67**

Position: 116 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 21(5) Links-Rechts-Skala: Uwe Barschel

<Vollständiger Fragetext F. 21>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 623
01. Links	2	0.11	0.32
02.	1	0.05	0.16
03.	2	0.11	0.32
04.	9	0.49	1.44
05.	18	0.97	2.89
06. Mitte	113	6.11	18.14
07.	122	6.60	19.58
08.	140	7.57	22.47
09.	114	6.17	18.30
10.	70	3.79	11.24
11. Rechts	32	1.73	5.14
99. KA	50	2.70	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V68 Skalometer: B. Engholm**Ref. Nr. : 68**

Position: 118 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 21(6) Links-Rechts-Skala: Björn Engholm

<Vollständiger Fragetext F. 21>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			617
01. Links	21	1.14	3.40
02.	46	2.49	7.46
03.	107	5.79	17.34
04.	158	8.55	25.61
05.	129	6.98	20.91
06. Mitte	119	6.44	19.29
07.	16	0.87	2.59
08.	10	0.54	1.62
09.	6	0.32	0.97
10.	1	0.05	0.16
11. Rechts	4	0.22	0.65
99. KA	56	3.03	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V69 Skalometer: N. Neitzel**Ref. Nr. : 69**

Position: 120 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 21(7) Links-Rechts-Skala: Neithard Neitzel

<Vollständiger Fragetext F. 21>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			455
01. Links	14	0.76	3.08
02.	10	0.54	2.20
03.	33	1.78	7.25
04.	49	2.65	10.77
05.	87	4.71	19.12
06. Mitte	148	8.00	32.53
07.	45	2.43	9.89
08.	22	1.19	4.84
09.	17	0.92	3.74
10.	19	1.03	4.18
11. Rechts	11	0.59	2.42
99. KA	218	11.79	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V70 Sympathie: CDU im Bund**Ref.Nr.: 70**

Position: 122 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22 Von Politikern, die man so kennt, findet man meist die einen mehr, die anderen weniger sympathisch. Uns würde einmal interessieren, wie sympathisch Ihnen die folgenden Politiker und Parteien sind. Geben Sie Ihre Meinung bitte anhand dieses Schaubildes an, dabei bedeutet der Wert 1, daß Sie für diesen Politiker oder diese Partei keine Sympathie empfinden- und der Wert 11 bedeutet, daß Sie für diesen Politiker oder diese Partei sehr viel Sympathie empfinden. Mit den Werten zwischen 2 und 10 können Sie Ihre Meinung entsprechend abstufen. Ich lese Ihnen jetzt die Namen der Parteien und Politiker vor.
 (Int.: weiße Liste 2 zu Frage 22 vorlesen und Skalenwerte notieren)

F. 22(1) Sympathieskalometer: Die Bundespartei der CDU

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1810
01. Empfinde keine Sympathie	145	7.84	8.01
02.	101	5.46	5.58
03.	135	7.30	7.46
04.	139	7.52	7.68
05.	185	10.01	10.22
06.	163	8.82	9.01
07.	113	6.11	6.24
08.	225	12.17	12.43
09.	147	7.95	8.12
10.	214	11.57	11.82
11. Empfinde sehr viel Sympathie	243	13.14	13.43
98. Kenne ich nicht	2	0.11	.
99. KA	37	2.00	.
	1849	100.00	100.00

V71 Sympathie: CSU**Ref.Nr.: 71**

Position: 124 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(2) Sympathieskalometer: Die CSU

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1809
01. Empfinde keine Sympathie	340	18.39	18.79
02.	174	9.41	9.62
03.	133	7.19	7.35
04.	161	8.71	8.90
05.	137	7.41	7.57
06.	130	7.03	7.19
07.	119	6.44	6.58
08.	156	8.44	8.62
09.	109	5.90	6.03
10.	194	10.49	10.72
11. Empfinde sehr viel Sympathie	156	8.44	8.62
98. Kenne ich nicht	2	0.11	.
99. KA	38	2.06	.
	1849	100.00	100.00

V72 Sympathie: SPD im Bund**Ref. Nr. : 72**

Position: 126 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(3) Sympathieskalometer: Die Bundespartei der SPD

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1803
01. Empfinde keine Sympathie	85	4.60	4.71
02.	91	4.92	5.05
03.	132	7.14	7.32
04.	151	8.17	8.37
05.	206	11.14	11.43
06.	205	11.09	11.37
07.	144	7.79	7.99
08.	239	12.93	13.26
09.	133	7.19	7.38
10.	215	11.63	11.92
11. Empfinde sehr viel Sympathie	202	10.92	11.20
98. Kenne ich nicht	2	0.11	.
99. KA	44	2.38	.
	1849	100.00	100.00

V73 Sympathie: FDP im Bund**Ref. Nr. : 73**

Position: 128 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(4) Sympathieskalometer: Die Bundespartei der FDP

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1802
01. Empfinde keine Sympathie	341	18.44	18.92
02.	222	12.01	12.32
03.	249	13.47	13.82
04.	251	13.57	13.93
05.	259	14.01	14.37
06.	210	11.36	11.65
07.	100	5.41	5.55
08.	87	4.71	4.83
09.	46	2.49	2.55
10.	27	1.46	1.50
11. Empfinde sehr viel Sympathie	10	0.54	0.55
98. Kenne ich nicht	3	0.16	.
99. KA	44	2.38	.
	1849	100.00	100.00

V74 Sympathie: Grüne im Bund**Ref. Nr. : 74**

Position: 130 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(5) Sympathieskalometer: Die Bundespartei der GRÜNEN

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1783
01. Empfinde keine Sympathie	728	39.37	40.83
02.	315	17.04	17.67
03.	194	10.49	10.88
04.	140	7.57	7.85
05.	131	7.08	7.35
06.	73	3.95	4.09
07.	56	3.03	3.14
08.	61	3.30	3.42
09.	21	1.14	1.18
10.	38	2.06	2.13
11. Empfinde sehr viel Sympathie	26	1.41	1.46
98. Kenne ich nicht	17	0.92	.
99. KA	49	2.65	.
	1849	100.00	100.00

V75 Sympathie: Jochen Vogel**Ref. Nr. : 75**

Position: 132 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(6) Sympathieskalometer: Jochen Vogel

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1793
01. Empfinde keine Sympathie	116	6.27	6.47
02.	96	5.19	5.35
03.	118	6.38	6.58
04.	158	8.55	8.81
05.	185	10.01	10.32
06.	233	12.60	12.99
07.	146	7.90	8.14
08.	230	12.44	12.83
09.	134	7.25	7.47
10.	217	11.74	12.10
11. Empfinde sehr viel Sympathie	160	8.65	8.92
98. Kenne ich nicht	11	0.59	.
99. KA	45	2.43	.
	1849	100.00	100.00

V76 Sympathie: W. Brandt**Ref. Nr. : 76**

Position: 134 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(7) Sympathieskalometer: Willy Brandt

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1802
01. Empfinde keine Sympathie	309	16.71	17.15
02.	161	8.71	8.93
03.	149	8.06	8.27
04.	164	8.87	9.10
05.	179	9.68	9.93
06.	139	7.52	7.71
07.	128	6.92	7.10
08.	173	9.36	9.60
09.	130	7.03	7.21
10.	153	8.27	8.49
11. Empfinde sehr viel Sympathie	117	6.33	6.49
98. Kenne ich nicht	2	0.11	.
99. KA	45	2.43	.
	1849	100.00	100.00

V77 Sympathie: H. Schmidt**Ref. Nr. : 77**

Position: 136 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(8) Sympathieskalometer: Helmut Schmidt

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1811
01. Empfinde keine Sympathie	56	3.03	3.09
02.	33	1.78	1.82
03.	56	3.03	3.09
04.	94	5.08	5.19
05.	146	7.90	8.06
06.	183	9.90	10.10
07.	131	7.08	7.23
08.	244	13.20	13.47
09.	153	8.27	8.45
10.	285	15.41	15.74
11. Empfinde sehr viel Sympathie	430	23.26	23.74
98. Kenne ich nicht	1	0.05	.
99. KA	37	2.00	.
	1849	100.00	100.00

V78 Sympathie: H. Kohl**Ref. Nr. : 78**

Position: 138 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(9) Sympathieskalometer: Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1812
01. Empfinde keine Sympathie	176	9.52	9.71
02.	106	5.73	5.85
03.	140	7.57	7.73
04.	130	7.03	7.17
05.	171	9.25	9.44
06.	158	8.55	8.72
07.	148	8.00	8.17
08.	231	12.49	12.75
09.	154	8.33	8.50
10.	202	10.92	11.15
11. Empfinde sehr viel Sympathie	196	10.60	10.82
98. Kenne ich nicht	2	0.11	.
99. KA	35	1.89	.
	1849	100.00	100.00

V79 Sympathie: Stoltenberg**Ref. Nr. : 79**

Position: 140 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(10) Sympathieskalometer: Gerhard Stoltenberg

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1786
01. Empfinde keine Sympathie	134	7.25	7.50
02.	85	4.60	4.76
03.	98	5.30	5.49
04.	143	7.73	8.01
05.	193	10.44	10.81
06.	188	10.17	10.53
07.	189	10.22	10.58
08.	194	10.49	10.86
09.	139	7.52	7.78
10.	214	11.57	11.98
11. Empfinde sehr viel Sympathie	209	11.30	11.70
98. Kenne ich nicht	22	1.19	.
99. KA	41	2.22	.
	1849	100.00	100.00

V80 Sympathie: F. -J. Strauß**Ref. Nr. : 80**

Position: 142 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(11) Sympathieskalometer: Franz-Josef Strauß

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1811
01. Empfinde keine Sympathie	467	25.26	25.79
02.	175	9.46	9.66
03.	146	7.90	8.06
04.	142	7.68	7.84
05.	119	6.44	6.57
06.	129	6.98	7.12
07.	98	5.30	5.41
08.	122	6.60	6.74
09.	86	4.65	4.75
10.	167	9.03	9.22
11. Empfinde sehr viel Sympathie	160	8.65	8.83
98. Kenne ich nicht	2	0.11	.
99. KA	36	1.95	.
	1849	100.00	100.00

V81 Sympathie: H-D Genscher**Ref. Nr. : 81**

Position: 144 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(12) Sympathieskalometer: Hans-Dietrich Genscher

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1801
01. Empfinde keine Sympathie	392	21.20	21.77
02.	229	12.39	12.72
03.	207	11.20	11.49
04.	233	12.60	12.94
05.	196	10.60	10.88
06.	167	9.03	9.27
07.	111	6.00	6.16
08.	135	7.30	7.50
09.	64	3.46	3.55
10.	55	2.97	3.05
11. Empfinde sehr viel Sympathie	12	0.65	0.67
98. Kenne ich nicht	5	0.27	.
99. KA	43	2.33	.
	1849	100.00	100.00

V82 Sympathie: O. Lamsdorff**Ref. Nr. : 82**

Position: 146 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(13) Sympathieskalometer: Otto Graf Lamsdorff

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1772
01. Empfinde keine Sympathie	363	19.63	20.49
02.	207	11.20	11.68
03.	205	11.09	11.57
04.	216	11.68	12.19
05.	224	12.11	12.64
06.	196	10.60	11.06
07.	112	6.06	6.32
08.	140	7.57	7.90
09.	48	2.60	2.71
10.	45	2.43	2.54
11. Empfinde sehr viel Sympathie	16	0.87	0.90
98. Kenne ich nicht	34	1.84	.
99. KA	43	2.33	.
	1849	100.00	100.00

V83 Sympathie: Gerhard Baum**Ref. Nr. : 83**

Position: 148 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(14) Sympathieskalometer: Gerhart Baum

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			1712
01. Empfinde keine Sympathie	222	12.01	12.97
02.	202	10.92	11.80
03.	233	12.60	13.61
04.	242	13.09	14.14
05.	291	15.74	17.00
06.	204	11.03	11.92
07.	133	7.19	7.77
08.	111	6.00	6.48
09.	26	1.41	1.52
10.	38	2.06	2.22
11. Empfinde sehr viel Sympathie	10	0.54	0.58
98. Kenne ich nicht	84	4.54	.
99. KA	53	2.87	.
	1849	100.00	100.00

V84 Sympathie: Petra Kelly**Ref.Nr.: 84**

Position: 150 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 22(15) Sympathieskalometer: Petra Kelly

<Vollständiger Fragetext F. 22>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1514
01. Empfinde keine Sympathie	624	33.75	41.22
02.	217	11.74	14.33
03.	155	8.38	10.24
04.	139	7.52	9.18
05.	126	6.81	8.32
06.	86	4.65	5.68
07.	44	2.38	2.91
08.	50	2.70	3.30
09.	32	1.73	2.11
10.	27	1.46	1.78
11. Empfinde sehr viel Sympathie	14	0.76	0.92
98. Kenne ich nicht	251	13.57	.
99. KA	84	4.54	.
	1849	100.00	100.00

V85 Sympathie: CDU in S.-H.**Ref.Nr.: 85**

Position: 152 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

SH Achtung: SH-Filter: Befragte(r) wohnt

1. in Schleswig-Holstein
2. nicht in Schleswig-Holstein

F. 23 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Und jetzt habe ich noch einige Parteien und Politiker, die hier in Schleswig-Holstein von Bedeutung sind. Bitte geben Sie mir wieder anhand des Schaubildes an, wie sympathisch diese Parteien und Politiker Ihnen sind. Dazu lese ich Ihnen jetzt die Namen der Politiker und Parteien vor.
 (Int.: nochmals anhand weißer Liste 2 beantworten lassen. Parteien und Politiker zu Frage 23 vorlesen und Skalenwerte notieren)

F. 23(1) Die CDU in Schleswig-Holstein

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	659
01. Empfinde keine Sympathie	34	1.84	5.16
02.	23	1.24	3.49
03.	41	2.22	6.22
04.	31	1.68	4.70
05.	52	2.81	7.89
06.	85	4.60	12.90
07.	42	2.27	6.37
08.	88	4.76	13.35
09.	57	3.08	8.65
10.	117	6.33	17.75
11. Empfinde sehr viel Sympathie	89	4.81	13.51
99. KA	14	0.76	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V86 Sympathie: SPD in S.-H.**Ref.Nr.: 86**

Position: 154 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 23(2) Sympathieskalometer: Die SPD in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 23>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 659
01. Empfinde keine Sympathie	38	2.06	5.77
02.	40	2.16	6.07
03.	38	2.06	5.77
04.	65	3.52	9.86
05.	62	3.35	9.41
06.	73	3.95	11.08
07.	58	3.14	8.80
08.	96	5.19	14.57
09.	42	2.27	6.37
10.	93	5.03	14.11
11. Empfinde sehr viel Sympathie	54	2.92	8.19
99. KA	14	0.76	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V87 Sympathie: FDP in S.-H.**Ref.Nr.: 87**

Position: 156 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 23(3) Sympathieskalometer: Die FDP in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 23>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 654
01. Empfinde keine Sympathie	100	5.41	15.29
02.	67	3.62	10.24
03.	109	5.90	16.67
04.	90	4.87	13.76
05.	95	5.14	14.53
06.	75	4.06	11.47
07.	39	2.11	5.96
08.	37	2.00	5.66
09.	20	1.08	3.06
10.	17	0.92	2.60
11. Empfinde sehr viel Sympathie	5	0.27	0.76
98. Kenne ich nicht	3	0.16	.
99. KA	16	0.87	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V88 Sympathie: Grüne in S-H**Ref.Nr.: 88**

Position: 158 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 23(4) Sympathieskalometer: Die GRÜNEN in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	654
01. Empfinde keine Sympathie	258	13.95	39.45
02.	148	8.00	22.63
03.	53	2.87	8.10
04.	57	3.08	8.72
05.	40	2.16	6.12
06.	34	1.84	5.20
07.	20	1.08	3.06
08.	22	1.19	3.36
09.	3	0.16	0.46
10.	13	0.70	1.99
11. Empfinde sehr viel Sympathie	6	0.32	0.92
98. Kenne ich nicht	3	0.16	.
99. KA	16	0.87	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V89 Sympathie: Uwe Barschel**Ref.Nr.: 89**

Position: 160 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 23(5) Sympathieskalometer: Uwe Barschel

<Vollständiger Fragetext F. 23>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	647
01. Empfinde keine Sympathie	34	1.84	5.26
02.	30	1.62	4.64
03.	32	1.73	4.95
04.	46	2.49	7.11
05.	84	4.54	12.98
06.	60	3.24	9.27
07.	47	2.54	7.26
08.	91	4.92	14.06
09.	46	2.49	7.11
10.	107	5.79	16.54
11. Empfinde sehr viel Sympathie	70	3.79	10.82
98. Kenne ich nicht	13	0.70	.
99. KA	13	0.70	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V90 Sympathie: B. Engholm	Ref. Nr.: 90
----------------------------------	---------------------

Position: 162 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 23(6) Sympathieskalometer: Björn Engholm

<Vollständiger Fragetext F. 23>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 639
01. Empfinde keine Sympathie	32	1.73	5.01
02.	32	1.73	5.01
03.	31	1.68	4.85
04.	53	2.87	8.29
05.	94	5.08	14.71
06.	57	3.08	8.92
07.	60	3.24	9.39
08.	91	4.92	14.24
09.	54	2.92	8.45
10.	84	4.54	13.15
11. Empfinde sehr viel Sympathie	51	2.76	7.98
98. Kenne ich nicht	19	1.03	.
99. KA	15	0.81	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V91 Sympathie: N. Neitzel	Ref. Nr.: 91
----------------------------------	---------------------

Position: 164 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 23(7) Sympathieskalometer: Neithard Neitzel

<Vollständiger Fragetext F. 23>

	Ungewichtet Abs.	% %	% N= 418
01. Empfinde keine Sympathie	55	2.97	13.16
02.	52	2.81	12.44
03.	71	3.84	16.99
04.	60	3.24	14.35
05.	69	3.73	16.51
06.	34	1.84	8.13
07.	18	0.97	4.31
08.	28	1.51	6.70
09.	13	0.70	3.11
10.	14	0.76	3.35
11. Empfinde sehr viel Sympathie	4	0.22	0.96
98. Kenne ich nicht	211	11.41	.
99. KA	44	2.38	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V92 Kompetenz: Bundes-CDU	Ref. Nr. : 92
----------------------------------	----------------------

Position: 166 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24 Unabhängig von der Sympathie gibt es die Leistungsfähigkeit, die man einem Politiker oder einer Partei zutraut. Ich meine damit die Fähigkeit, politische Aufgaben zu bewältigen. Wenn Sie einmal nur an die Leistungsfähigkeit der Politiker oder Parteien denken, ohne Rücksicht darauf, ob sie Ihnen sympathisch sind oder nicht, so sagen Sie mir bitte Ihre Meinung anhand dieses Schaubildes. Der Wert 1 bedeutet, daß Sie dem Politiker oder der Partei keine Leistungsfähigkeit zutrauen, der Wert 11 heißt, daß Sie dem Politiker oder der Partei sehr viel Leistungsfähigkeit zutrauen. Mit den Werten 2 bis 10 können Sie wieder Ihre Meinung abstufen.
 (Int.: rosa Liste 3 vorlegen. Parteien bzw. Politiker zu Frage 24 vorlesen und Skalenwerte notieren)

F. 24(1) Leistungsfähigkeit: Die Bundespartei der CDU

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1796
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	71	3.84	3.95
02.	47	2.54	2.62
03.	95	5.14	5.29
04.	128	6.92	7.13
05.	173	9.36	9.63
06.	167	9.03	9.30
07.	151	8.17	8.41
08.	253	13.68	14.09
09.	157	8.49	8.74
10.	295	15.95	16.43
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	259	14.01	14.42
98. Kenne ich nicht	2	0.11	.
99. KA	51	2.76	.
	1849	100.00	100.00

V93 Kompetenz: CSU	Ref. Nr. : 93
---------------------------	----------------------

Position: 168 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(2) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Die CSU

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	% %	N= 1793
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	153	8.27	8.53
02.	113	6.11	6.30
03.	132	7.14	7.36
04.	135	7.30	7.53
05.	178	9.63	9.93
06.	142	7.68	7.92
07.	142	7.68	7.92
08.	177	9.57	9.87
09.	144	7.79	8.03
10.	257	13.90	14.33
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	220	11.90	12.27
98. Kenne ich nicht	2	0.11	.
99. KA	54	2.92	.
	1849	100.00	100.00

V94 Kompetenz: Bundes-SPD**Ref.Nr.: 94**

Position: 170 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(3) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Die Bundespartei der SPD

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1795
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	62	3.35	3.45
02.	72	3.89	4.01
03.	116	6.27	6.46
04.	145	7.84	8.08
05.	199	10.76	11.09
06.	225	12.17	12.53
07.	172	9.30	9.58
08.	243	13.14	13.54
09.	152	8.22	8.47
10.	220	11.90	12.26
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	189	10.22	10.53
98. Kenne ich nicht	2	0.11	.
99. KA	52	2.81	.
	1849	100.00	100.00

V95 Kompetenz: Bundes-FDP**Ref.Nr.: 95**

Position: 172 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(4) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Die Bundespartei der FDP

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1788
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	274	14.82	15.32
02.	197	10.65	11.02
03.	278	15.04	15.55
04.	241	13.03	13.48
05.	255	13.79	14.26
06.	219	11.84	12.25
07.	104	5.62	5.82
08.	114	6.17	6.38
09.	41	2.22	2.29
10.	51	2.76	2.85
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	14	0.76	0.78
98. Kenne ich nicht	3	0.16	.
99. KA	58	3.14	.
	1849	100.00	100.00

V96 Kompetenz: Bundes-Grüne**Ref. Nr. : 96**

Position: 174 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(5) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Die Bundespartei
 der GRÜNEN

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1761
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	736	39.81	41.79
02.	325	17.58	18.46
03.	205	11.09	11.64
04.	144	7.79	8.18
05.	117	6.33	6.64
06.	77	4.16	4.37
07.	30	1.62	1.70
08.	54	2.92	3.07
09.	16	0.87	0.91
10.	41	2.22	2.33
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	16	0.87	0.91
98. Kenne ich nicht	17	0.92	.
99. KA	71	3.84	.
	1849	100.00	100.00

V97 Kompetenz: Jochen Vogel**Ref. Nr. : 97**

Position: 176 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(6) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Jochen Vogel

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1775
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	88	4.76	4.96
02.	64	3.46	3.61
03.	112	6.06	6.31
04.	109	5.90	6.14
05.	218	11.79	12.28
06.	208	11.25	11.72
07.	170	9.19	9.58
08.	274	14.82	15.44
09.	143	7.73	8.06
10.	213	11.52	12.00
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	176	9.52	9.92
98. Kenne ich nicht	11	0.59	.
99. KA	63	3.41	.
	1849	100.00	100.00

V98 Kompetenz: W. Brandt**Ref. Nr. : 98**

Position: 178 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(7) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Willi Brandt

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1783
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	187	10.11	10.49
02.	119	6.44	6.67
03.	129	6.98	7.23
04.	167	9.03	9.37
05.	230	12.44	12.90
06.	171	9.25	9.59
07.	131	7.08	7.35
08.	223	12.06	12.51
09.	125	6.76	7.01
10.	183	9.90	10.26
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	118	6.38	6.62
98. Kenne ich nicht	2	0.11	.
99. KA	64	3.46	.
	1849	100.00	100.00

V99 Kompetenz: H. Schmidt**Ref. Nr. : 99**

Position: 180 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(8) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Helmut Schmidt

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1800
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	49	2.65	2.72
02.	34	1.84	1.89
03.	50	2.70	2.78
04.	51	2.76	2.83
05.	131	7.08	7.28
06.	164	8.87	9.11
07.	133	7.19	7.39
08.	245	13.25	13.61
09.	181	9.79	10.06
10.	337	18.23	18.72
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	425	22.99	23.61
98. Kenne ich nicht	1	0.05	.
99. KA	48	2.60	.
	1849	100.00	100.00

V100 Kompetenz: H. Kohl**Ref. Nr. : 100**

Position: 182 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(9) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Helmut Kohl

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1794
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	101	5.46	5.63
02.	62	3.35	3.46
03.	100	5.41	5.57
04.	118	6.38	6.58
05.	188	10.17	10.48
06.	166	8.98	9.25
07.	157	8.49	8.75
08.	233	12.60	12.99
09.	169	9.14	9.42
10.	274	14.82	15.27
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	226	12.22	12.60
98. Kenne ich nicht	2	0.11	.
99. KA	53	2.87	.
	1849	100.00	100.00

V101 Kompetenz: Stoltenberg**Ref. Nr. : 101**

Position: 184 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(10) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Gerhard Stoltenberg

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1764
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	77	4.16	4.37
02.	44	2.38	2.49
03.	80	4.33	4.54
04.	121	6.54	6.86
05.	177	9.57	10.03
06.	184	9.95	10.43
07.	199	10.76	11.28
08.	205	11.09	11.62
09.	165	8.92	9.35
10.	249	13.47	14.12
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	263	14.22	14.91
98. Kenne ich nicht	22	1.19	.
99. KA	63	3.41	.
	1849	100.00	100.00

V102 Kompetenz: F. J. Strauß**Ref. Nr.: 102**

Position: 186 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(11) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Franz-Josef Strauß

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1797
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	175	9.46	9.74
02.	87	4.71	4.84
03.	92	4.98	5.12
04.	97	5.25	5.40
05.	146	7.90	8.12
06.	127	6.87	7.07
07.	128	6.92	7.12
08.	209	11.30	11.63
09.	145	7.84	8.07
10.	278	15.04	15.47
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	313	16.93	17.42
98. Kenne ich nicht	2	0.11	.
99. KA	50	2.70	.
	1849	100.00	100.00

V103 Kompetenz: H-D Genscher**Ref. Nr.: 103**

Position: 188 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(12) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Hans-Dietrich Genscher

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1787
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	223	12.06	12.48
02.	155	8.38	8.67
03.	206	11.14	11.53
04.	210	11.36	11.75
05.	228	12.33	12.76
06.	205	11.09	11.47
07.	144	7.79	8.06
08.	184	9.95	10.30
09.	89	4.81	4.98
10.	87	4.71	4.87
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	56	3.03	3.13
98. Kenne ich nicht	5	0.27	.
99. KA	57	3.08	.
	1849	100.00	100.00

V104 Kompetenz: Lambsdorff**Ref. Nr. : 104**

Position: 190 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(13) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Otto Graf
 Lambsdorff

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1752
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	231	12.49	13.18
02.	146	7.90	8.33
03.	176	9.52	10.05
04.	215	11.63	12.27
05.	243	13.14	13.87
06.	222	12.01	12.67
07.	151	8.17	8.62
08.	198	10.71	11.30
09.	48	2.60	2.74
10.	75	4.06	4.28
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	47	2.54	2.68
98. Kenne ich nicht	34	1.84	.
99. KA	63	3.41	.
	1849	100.00	100.00

V105 Kompetenz: G. Baum**Ref. Nr. : 105**

Position: 192 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(14) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Gerhart Baum

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1692
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	203	10.98	12.00
02.	154	8.33	9.10
03.	219	11.84	12.94
04.	241	13.03	14.24
05.	304	16.44	17.97
06.	196	10.60	11.58
07.	126	6.81	7.45
08.	135	7.30	7.98
09.	34	1.84	2.01
10.	54	2.92	3.19
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	26	1.41	1.54
98. Kenne ich nicht	84	4.54	.
99. KA	73	3.95	.
	1849	100.00	100.00

V106 Kompetenz: Petra Kelly**Ref. Nr. : 106**

Position: 194 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F. 24(15) Skalometer über Leistungsfähigkeit: Petra Kelly

<Vollständiger Fragetext F. 24>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1481
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	549	29.69	37.07
02.	222	12.01	14.99
03.	163	8.82	11.01
04.	130	7.03	8.78
05.	136	7.36	9.18
06.	91	4.92	6.14
07.	52	2.81	3.51
08.	57	3.08	3.85
09.	20	1.08	1.35
10.	37	2.00	2.50
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	24	1.30	1.62
98. Kenne ich nicht	251	13.57	.
99. KA	117	6.33	.
	1849	100.00	100.00

V107 Kompetenz: CDU in S.-H.**Ref. Nr. : 107**

Position: 196 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

SH Achtung: SH-Filter: Befragter wohnt

1. in Schleswig-Holstein
2. nicht in Schleswig-Holstein

F. 25 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Jetzt lese ich Ihnen noch die Namen einiger Politiker und Parteien vor, die hier in Schleswig-Holstein wichtig sind. Bitte geben Sie mir wieder anhand des Schaubildes an, wieviel Leistungsfähigkeit Sie diesen Politikern und Parteien zutrauen (Int.: wieder anhand rosa Liste 3. Parteien und Politiker zu Frage 25 vorlesen und Skalenwerte notieren)

F. 25(1) Die CDU in Schleswig-Holstein

	Ungewichtet Abs.	%	N= 658
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	19	1.03	2.89
02.	11	0.59	1.67
03.	21	1.14	3.19
04.	35	1.89	5.32
05.	43	2.33	6.53
06.	78	4.22	11.85
07.	50	2.70	7.60
08.	101	5.46	15.35
09.	66	3.57	10.03
10.	135	7.30	20.52
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	99	5.35	15.05
99. KA	15	0.81	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V108 Kompetenz: SPD in S.-H.**Ref. Nr. : 108**

Position: 198 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 25(2) Leistungsfähigkeit: Die SPD in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 25>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			657
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	30	1.62	4.57
02.	27	1.46	4.11
03.	44	2.38	6.70
04.	61	3.30	9.28
05.	75	4.06	11.42
06.	80	4.33	12.18
07.	61	3.30	9.28
08.	88	4.76	13.39
09.	49	2.65	7.46
10.	100	5.41	15.22
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	42	2.27	6.39
99. KA	16	0.87	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V109 Kompetenz: FDP in S.-H.**Ref. Nr. : 109**

Position: 200 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 25(3) Leistungsfähigkeit: Die FDP in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 25>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			655
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	107	5.79	16.34
02.	70	3.79	10.69
03.	94	5.08	14.35
04.	86	4.65	13.13
05.	94	5.08	14.35
06.	69	3.73	10.53
07.	33	1.78	5.04
08.	46	2.49	7.02
09.	20	1.08	3.05
10.	31	1.68	4.73
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	5	0.27	0.76
98. Kenne ich nicht	3	0.16	.
99. KA	15	0.81	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V110 Kompetenz: Grüne in S.-H.**Ref.Nr.: 110**

Position: 202 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 25(4) Leistungsfähigkeit: Die GRÜNEN in Schleswig-Holstein

<Vollständiger Fragetext F. 25>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			651
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	256	13.85	39.32
02.	121	6.54	18.59
03.	64	3.46	9.83
04.	51	2.76	7.83
05.	41	2.22	6.30
06.	41	2.22	6.30
07.	18	0.97	2.76
08.	18	0.97	2.76
09.	4	0.22	0.61
10.	22	1.19	3.38
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	15	0.81	2.30
98. Kenne ich nicht	3	0.16	.
99. KA	19	1.03	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V111 Kompetenz: Uwe Barschel**Ref.Nr.: 111**

Position: 204 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 25(5) Leistungsfähigkeit: Uwe Barschel

<Vollständiger Fragetext F. 25>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			645
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	22	1.19	3.41
02.	13	0.70	2.02
03.	26	1.41	4.03
04.	47	2.54	7.29
05.	67	3.62	10.39
06.	74	4.00	11.47
07.	50	2.70	7.75
08.	88	4.76	13.64
09.	44	2.38	6.82
10.	133	7.19	20.62
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	81	4.38	12.56
98. Kenne ich nicht	13	0.70	.
99. KA	15	0.81	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V112 Kompetenz: B. Engholm**Ref.Nr.: 112**

Position: 206 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 25(6) Leistungsfähigkeit: Björn Engholm

<Vollständiger Fragetext F. 25>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			636
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	32	1.73	5.03
02.	15	0.81	2.36
03.	30	1.62	4.72
04.	44	2.38	6.92
05.	91	4.92	14.31
06.	68	3.68	10.69
07.	67	3.62	10.53
08.	103	5.57	16.19
09.	48	2.60	7.55
10.	76	4.11	11.95
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	62	3.35	9.75
98. Kenne ich nicht	19	1.03	.
99. KA	18	0.97	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V113 Kompetenz: N. Neitzel**Ref.Nr.: 113**

Position: 208 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 25(7) Leistungsfähigkeit: Neithard Neitzel

<Vollständiger Fragetext F. 25>

	Ungewichtet Abs.	%	N=
			417
01. Traue ich keine Leistungsfähigkeit zu	67	3.62	16.07
02.	47	2.54	11.27
03.	69	3.73	16.55
04.	51	2.76	12.23
05.	66	3.57	15.83
06.	34	1.84	8.15
07.	17	0.92	4.08
08.	27	1.46	6.47
09.	8	0.43	1.92
10.	25	1.35	6.00
11. Traue ich sehr viel Leistungsfähigkeit zu	6	0.32	1.44
98. Kenne ich nicht	211	11.41	.
99. KA	45	2.43	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V114 Partei neigung

Ref. Nr. : 114

Position: 210 FW1: 9
 Länge: 1

F. 26 Einmal abgesehen davon, welche Partei Sie heute bei einer Bundes- oder Landtagswahl wählen würden: gibt es eine Partei, der Sie normalerweise eher zuneigen als den anderen Parteien?

Ja, und zwar der:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1830
1. CDU/CSU	661	35.75	36.12
2. SPD	651	35.21	35.57
3. FDP	65	3.52	3.55
4. den GRÜNEN	77	4.16	4.21
5. NPD	6	0.32	0.33
6. DKP	1	0.05	0.05
7. anderer Partei	7	0.38	0.38
8. Nein, neige keiner Partei grundsätzlich mehr zu als den anderen	362	19.58	19.78
9. KA	19	1.03	.
	1849	100.00	100.00

V115 Partei anhängen

Ref. Nr. : 115

Position: 211 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 27 (Falls die/der Befragte einer bestimmten Partei zuneigt)
 Betrachten Sie sich als Anhänger dieser Partei?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1460
1. ja	788	42.62	53.97
2. nein	672	36.34	46.03
9. KA	8	0.43	.
0. TNZ (Code 8,9 in F. 26)	381	20.61	.
	1849	100.00	100.00

V116 Stärke der Partei neigung

Ref. Nr. : 116

Position: 212 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 28 (Falls die/der Befragte einer bestimmten Partei zuneigt)
 Wie stark oder wie schwach neigen Sie - alles zusammengefasst - dieser Partei zu? Würden Sie sagen:
 (Int.: Antwortvorgaben vorlesen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1453
1. eher stark	669	36.18	46.04
2. mäßig	679	36.72	46.73
3. eher schwach	105	5.68	7.23
9. KA	15	0.81	.
0. TNZ (Code 8,9 in F. 26)	381	20.61	.
	1849	100.00	100.00

V117 dieselbe- and. Part. neig.**Ref.Nr.: 117**

Position: 213 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 29 (Falls die/der Befragte einer bestimmten Partei zuneigt)
 Haben Sie immer schon zu dieser Partei tendiert oder haben Sie
 früher einmal einer anderen Partei zugeneigt?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1457
1. immer zur selben Partei tendiert	1138	61.55	78.11
2. früher anderer Partei zugeneigt	319	17.25	21.89
9. KA	11	0.59	.
0. TNZ (Code 8,9 in F. 26)	381	20.61	.
	1849	100.00	100.00

V118 Neigung: frühere Partei**Ref.Nr.: 118**

Position: 214 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 30a (Falls die/der Befragte früher einer anderen Partei zu-
 geneigt war)
 Welche Partei war das früher?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	308
1. CDU/CSU	56	3.03	18.18
2. SPD	138	7.46	44.81
3. FDP	103	5.57	33.44
4. die GRÜNEN	4	0.22	1.30
5. NPD	2	0.11	0.65
6. DKP	3	0.16	0.97
7. Andere Partei	2	0.11	0.65
9. KA	28	1.51	.
0. TNZ (Code 1,9,0 in F. 29)	1513	81.83	.
	1849	100.00	100.00

V119 Aufgabe Partei neigung 1.**Ref. Nr. : 119**

Position: 215 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

F. 31 (Falls die/der Befragte früher einer anderen Partei zugeneigt war)
 Was hat Sie bewogen, die Neigung zu Ihrer früheren Partei aufzugeben?

F. 31(1) Parteiwechsel 1. Nennung

	Abs.	Ungewichtet %	% N= 319
01. Veränderung des politischen Standortes des (der) Befragten	10	0.54	3.13
02. Veränderung der sozialen Situation, Lebensumstände, Interessen des (der) Befragten	8	0.43	2.51
03. Begründung durch Interessenlage des (der) Befragten allgemein	3	0.16	0.94
10. CDU/CSU: Programm und Bewältigung einzelner politischer Probleme - POSITIV (außer 13)	7	0.38	2.19
11. CDU/CSU: Programm und Bewältigung einzelner politischer Probleme - NEGATIV (außer 13)	3	0.16	0.94
12. CDU/CSU: Programm und Bewältigung einzelner politischer Probleme - WERTUNG NICHT ERKENNBAR (außer 13)	1	0.05	0.31
13. CDU/CSU: Politische Programmatik nicht verwirklicht/hält Versprechen nicht/hat Erwartungen nicht erfüllt	6	0.32	1.88
14. CDU/CSU: Standortveränderung/Instabilität der Politik	5	0.27	1.57
15. CDU/CSU: politisches Personal - POSITIV (außer 17)	0		
16. CDU/CSU: politisches Personal - NEGATIV (außer 17)	1	0.05	0.31
17. CDU/CSU: Strauß	0		
18. Konflikte zwischen CDU und CSU	0		
19. CDU/CSU: innerparteiliche Konflikte (auch mit Jugendorganisation)	1	0.05	0.31
20. CDU/CSU: Art der Regierungsübernahme/des Machtwechsels 1982 - negativ bewertet	2	0.11	0.63
21. sonstige auf die CDU/CSU bezogene Nennungen	5	0.27	1.57
30. SPD: Programm und Bewältigung einzelner politischer Probleme - POSITIV (außer 33)	6	0.32	1.88
31. SPD: Programm und Bewältigung einzelner politischer Probleme - NEGATIV (außer 33)	34	1.84	10.66
32. SPD: Programm und Bewältigung einzelner politischer Probleme - WERTUNG NICHT ERKENNBAR (außer 33)	5	0.27	1.57
33. SPD: Politische Programmatik nicht verwirklicht/hält Versprechen nicht/hat Erwartungen nicht erfüllt	27	1.46	8.46
34. SPD: Standortveränderung/Instabilität der Politik	10	0.54	3.13
35. SPD: politisches Personal - POSITIV (außer 37)	1	0.05	0.31
36. SPD: politisches Personal - NEGATIV (außer 37)	5	0.27	1.57
37. SPD: SCHMIDT nicht mehr Kanzlerkandidat	3	0.16	0.94
38. SPD: innerparteiliche Konflikte (auch mit Jugendorganisation)	2	0.11	0.63
39. sonstige auf die SPD bezogene Nennungen	12	0.65	3.76
40. FDP: Programm und einzelner politischer Probleme - POSITIV (außer 43)	1	0.05	0.31
41. FDP: Programm und Bewältigung einzelner politischer Probleme - NEGATIV (außer 43)	7	0.38	2.19
42. FDP: Programm und Bewältigung einzelner politischer Probleme - WERTUNG NICHT ERKENNBAR (außer 43)	9	0.49	2.82
43. FDP: Politische Programmatik nicht verwirklicht/hält Versprechen nicht/hat Erwartungen nicht erfüllt (außer 45 bis 49)	4	0.22	1.25
44. FDP: Standortveränderung/politische Instabilität allgemein (außer 45-49)	18	0.97	5.64
45. FDP: (frühere) Koalition mit der SPD - POSITIV	1	0.05	0.31
46. FDP: (frühere) Koalition mit der SPD - NEGATIV	3	0.16	0.94
47. FDP: Bruch der Koalition mit der SPD/Wechsel zur CDU/CSU und damit zusammenhängende Nennungen - POSITIV	4	0.22	1.25
48. FDP: Bruch der Koalition mit der SPD/Wechsel zur CDU/CSU und damit zusammenhängende Nennungen - NEGATIV	21	1.14	6.58
49. FDP: Bruch der Koalition mit der SPD/Wechsel zur CDU/CSU und damit zusammenhängende Nennungen - WERTUNG NICHT ERKENNBAR	11	0.59	3.45
50. FDP: politisches Personal - POSITIV	1	0.05	0.31
51. FDP: politisches Personal - NEGATIV	2	0.11	0.63
52. FDP: innerparteiliche Konflikte (auch mit Jugendorganisation)	2	0.11	0.63
59. sonstige auf die FDP bezogene Nennungen	7	0.38	2.19

V119 Aufgabe Partei neigung 1.	(Fortsetzung)
--------------------------------	---------------

60. GRÜNE: Programm und Politik - POSITIV	3	0.16	0.94
61. GRÜNE: Programm und Politik - NEGATIV	3	0.16	0.94
63. GRÜNE: politisches Personal - POSITIV	0		
64. GRÜNE: politisches Personal - NEGATIV	0		
69. sonstige auf die GRÜNEN bezogene Nennungen	2	0.11	0.63
70. Unzufriedenheit mit den politischen Parteien allgemein	4	0.22	1.25
71. Art des Machtwechsels in Bonn im Oktober 1982 - allgemein (soweit nicht bei 20, 45 - 49 zu coden)	6	0.32	1.88
72. sonstige parteienbezogene Nennungen (soweit nicht oben zu coden)	10	0.54	3.13
73. Personen (soweit nicht oben zu coden)	4	0.22	1.25
74. einzelne politische Ereignisse oder Probleme (soweit nicht oben zu coden)	20	1.08	6.27
80. sonstige Nennungen	19	1.03	5.96
99. KA	17	0.92	.
00. TNZ (Code 0 in F. 30a)	1513	81.83	.
	1849	100.00	100.00

V120 Aufgabe Partei neigung 2.	Ref. Nr. : 120
--------------------------------	----------------

Position: 217 FW1: 0
 Länge: 2

F. 31(2) Parteiwechsel 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext F. 31>

	Ungewicht et	%	% N=
	Abs.		17
21. sonstige auf die CDU/CSU bezogene Nennungen	1	0.05	5.88
33. SPD: Politische Programmatik nicht verwirklicht/hält Versprechen nicht/hat Erwartungen nicht erfüllt	3	0.16	17.65
34. SPD: Standortveränderung/Instabilität der Politik	1	0.05	5.88
37. SPD: SCHMIDT nicht mehr Kanzlerkandidat	1	0.05	5.88
38. SPD: innerparteiliche Konflikte (auch mit Jugendorganisation)	1	0.05	5.88
43. FDP: Politische Programmatik nicht verwirklicht/hält Versprechen nicht/hat Erwartungen nicht erfüllt (außer 45 bis 49)	2	0.11	11.76
44. FDP: Standortveränderung/politische Instabilität allgemein (außer 45-49)	2	0.11	11.76
51. FDP: politisches Personal - NEGATIV	1	0.05	5.88
52. FDP: innerparteiliche Konflikte (auch mit Jugendorganisation)	1	0.05	5.88
59. sonstige auf die FDP bezogene Nennungen	2	0.11	11.76
60. GRÜNE: Programm und Politik - POSITIV	2	0.11	11.76
00. TNZ (Code 00, 99 in F. 31(1); keine 2. Nennung)	1832	99.08	.
	1849	100.00	100.00

V121 Zeit Sympathiewechsel

Ref.Nr.: 121

Position: 219 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

F. 32 (Falls die/der Befragte früher einer anderen Partei zugeneigt war)
 Können Sie mir sagen, wann sich diese Veränderung hin zu Ihrer neuen Partei ergeben hat?
 (Int.: Antwortvorgaben vorlesen)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 305
1. Zeitraum 1: 1983 Jan. Febr.	7	0.38	2.30
2. Zeitraum 2: Zeit des Regierungswechsels in Bonn Sept. - Dez. 1982	62	3.35	20.33
3. Zeitraum 3: Jan. - Aug. 1982	46	2.49	15.08
4. Zeitraum 4: Sept. - Dez. 1980/ Jan. - Dez. 1981	52	2.81	17.05
5. Zeitraum 5: Früher als Januar 1980 (1978-1979) Jan. - Aug. 1980	138	7.46	45.25
9. KA	31	1.68	.
0. TNZ (Code 0 in F. 30a)	1513	81.83	.
	1849	100.00	100.00

V122 Beurt. Grüne-Auftreten

Ref.Nr.: 122

Position: 220 FW1: 9
 Länge: 1

F. 33 Seit einigen Jahren treten ja auch die GRÜNEN in Bundestags- und Landtagswahlen an. Begrüßen Sie das Auftreten der GRÜNEN und deren Forderungen; finden Sie es gut, daß es sie gibt, oder finden Sie das nicht so gut?

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1823
1. finde ich gut	833	45.05	45.69
2. finde ich nicht so gut	990	53.54	54.31
9. KA	26	1.41	.
	1849	100.00	100.00

V123 Meinung zu den Grünen

Ref.Nr.: 123

Position: 221 FW1: 9
 Länge: 1

F. 34 Über auftreten der GRÜNEN gibt es unterschiedliche Meinungen. Welcher der folgenden Aussagen würden Sie sich am ehesten anschließen?
 (Int.: blaue Liste 5 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 1804
1. G Die Kandidatur der GRÜNEN ist notwendig, weil die im Bundestag vertretenen Parteien sich nicht genug um die Probleme der Bürger kümmern	725	39.21	40.19
2. L Das Auftreten der GRÜNEN ist sinnlos, da sie nicht genügend Stimmen bekommen, um in den Bundestag einzuziehen	452	24.45	25.06
3. R Das Auftreten der GRÜNEN ist gefährlich, da sie zu einer Zersplitterung des Parteiensystems führen	627	33.91	34.76
9. KA	45	2.43	.
	1849	100.00	100.00

V124 Grüne und andere Parteien

Ref.Nr.: 124

Position: 222 FW1: 9
Länge: 1

F.35 Wenn Sie einmal alles zusammenfassen, was Sie über die GRÜNEN und die anderen Parteien denken: welche der Meinungen auf dieser Liste kommt dann Ihrer Ansicht am nächsten?
(Int.: beige Liste 6 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1824
1. A Ich bin mit einer der anderen Parteien zufrieden. Ich werde die GRÜNEN keinesfalls wählen	710	38.40	38.93
2. B Ich habe an den anderen Parteien schon etwas auszu- setzen, aber die GRÜNEN sind für mich keine Alterna- tive.	662	35.80	36.29
3. C Ich habe an den anderen Parteien etwas auszusetzen, deswegen könnte ich schon einmal die GRÜNEN wählen. Das ist aber sehr unwahrscheinlich.	196	10.60	10.75
4. D Ich werde zwar nicht jetzt für die GRÜNEN stimmen, aber ich könnte mir schon vorstellen, daß ich die GRÜNEN in Zukunft einmal wählen werde.	171	9.25	9.38
5. E Ich bin ziemlich sicher, daß ich bei Bundes- oder Landtagswahlen die GRÜNEN wählen werde.	85	4.60	4.66
9. KA	25	1.35	.
	1849	100.00	100.00

V125 neue Kernkraftw. bauen

Ref.Nr.: 125

Position: 223 FW1: 9
Länge: 1

F.36 Und jetzt habe ich eine Frage zu Kernkraftwerken. Meinen Sie, daß es richtig ist, in der Bundesrepublik neue Kernkraftwerke zu bauen?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1822
1. ja	1106	59.82	60.70
2. nein	716	38.72	39.30
9. KA	27	1.46	.
	1849	100.00	100.00

V126 Kernkraft weiter-stilleg

Ref.Nr.: 126

Position: 224 FW1: 0
Länge: 1 FW2: 9

F.37 (Falls die/der Befragte gegen neue Kernkraftwerke ist)
Was sollte Ihrer Meinung nach mit den schon bestehenden
Kernkraftwerken geschehen - sollte man die weiterbetreiben
oder sollte man die stillegen?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 725
1. weiterbetreiben	469	25.37	64.69
2. stillegen	256	13.85	35.31
9. Ka	18	0.97	.
0. TNZ (Code 1 in F.36)	1106	59.82	.
	1849	100.00	100.00

V127 Atom-Kraftwerk in Nähe**Ref.Nr. : 127**

Position: 225 FW1: 9
 Länge: 1

F.38 Einmal angenommen, hier in der Nähe Ihres Wohnortes sollte ein Kernkraftwerk gebaut werden: würden Sie das ablehnen oder hätten Sie dagegen keine Einwände?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1830
1. würde ablehnen	792	42.83	43.28
2. keine Einwände	1038	56.14	56.72
9. KA	19	1.03	.
	1849	100.00	100.00

V128 neue Waffen - Konflikte**Ref.Nr. : 128**

Position: 226 FW1: 9
 Länge: 1

F.39 Seit einiger Zeit bemühen sich auch hier in der Bundesrepublik Gruppen aus der Friedensbewegung, ihr Anliegen in der Öffentlichkeit vorzutragen. Sie befürchten, daß die Anschaffung und Aufstellung neuer Waffensysteme zu militärischen Konflikten führen könnte. Haben Sie solche Befürchtungen auch häufig, manchmal, selten oder nie?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1836
1. häufig	454	24.55	24.73
2. manchmal	725	39.21	39.49
3. selten	339	18.33	18.46
4. nie	318	17.20	17.32
9. KA	13	0.70	.
	1849	100.00	100.00

V129 Friedensinit. - Mitarbeit**Ref.Nr. : 129**

Position: 227 FW1: 9
 Länge: 1

F.40 Könnten Sie sich vorstellen, daß Sie selbst in einer der Gruppen der Friedensbewegung mitarbeiten oder sie sonstwie unterstützen?

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1843
1. ja	564	30.50	30.60
2. nein	1279	69.17	69.40
9. KA	6	0.32	.
	1849	100.00	100.00

V130 Beurt. Friedensbewegung

Ref.Nr.: 130

Position: 228 FW1: 9
Länge: 1

F. 41 Diejenigen, die in der Friedensbewegung mitarbeiten, sagen, daß sie etwas dafür tun wollen, den Frieden in Europa zu sichern. Manche Leute sagen, daß die Friedensbewegung tatsächlich einen Beitrag zur Erhaltung des Friedens in Europa leistet. Andere Sagen, daß die Friedensbewegung tatsächlich eher eine Gefährdung unserer Sicherheit bewirkt, weil sie unsere Verteidigungsbereitschaft herabsetze. Welcher dieser Ansichten stimmen sie eher zu?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1773
1. Friedensbewegung leistet Beitrag zum Frieden	1141	61.71	64.35
2. Friedensbewegung gefährdet eher unsere Sicherheit	632	34.18	35.65
9. KA	76	4.11	.
	1849	100.00	100.00

V131 pol. Ausricht. Friedenb.

Ref.Nr.: 131

Position: 229 FW1: 9
Länge: 1

F. 42 Über die politische Ausrichtung der Friedensbewegung gibt es einige recht verbreitete Ansichten. Hier sind jetzt drei typische Meinungen. Bitte sagen Sie mir, welche dieser Meinungen Ihrer eigenen Ansicht am nächsten kommt.
(Int.: gelbe Liste 7 vorlegen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1791
1. A Die Anhänger der Friedensbewegung suchen neue Wege zur Friedenssicherung; man sollte ihnen grundsätzlich folgen	582	31.48	32.50
2. B Die Anhänger der Friedensbewegung suchen neue Wege der Friedenssicherung, übersehen dabei aber die Wirklichkeit der sowjetischen Bedrohung	840	45.43	46.90
3. C Gruppen der Friedensbewegung sind kommunistisch unterwandert; damit dient die Friedensbewegung den Zielen der Sowjetunion	369	19.96	20.60
9. KA	58	3.14	.
	1849	100.00	100.00

V132 Einstell. zu Hausbesetz.

Ref.Nr.: 132

Position: 230 FW1: 9
Länge: 1

F. 43 Und jetzt möchte ich Sie etwas zu den Hausbesetzungen fragen, von denen man öfter etwas hört. Wie stehen Sie dazu: Billigen Sie dieses Besetzen leerstehender Häuser eher oder lehnen Sie das eher ab?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1828
1. billige eher	584	31.58	31.95
2. lehne eher ab	1244	67.28	68.05
9. KA	21	1.14	.
	1849	100.00	100.00

V133 Beurt. Wohnungsproblem

Ref. Nr. : 133

Position: 231 FW1: 9
Länge: 1

F. 44 Einmal insgesamt betrachtet: Für wie groß halten Sie das Wohnungsproblem in der Bundesrepublik: für sehr groß, groß, für eher nicht so groß oder für ganz geringfügig?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1834
1. sehr groß	259	14.01	14.12
2. groß	772	41.75	42.09
3. eher nicht so groß	699	37.80	38.11
4. ganz geringfügig	104	5.62	5.67
9. KA	15	0.81	.
	1849	100.00	100.00

V134 Wohnungssit. - Vergleich

Ref. Nr. : 134

Position: 232 FW1: 9
Länge: 1

F. 44a Ist die Wohnungssituation hier in ... zu anderen Bundesländern Ihrer Ansicht nach:
(Int.: Bundesland der Befragung nennen. Antwortvorgaben vorlesen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1779
1. eher besser	721	38.99	40.53
2. eher schlechter	212	11.47	11.92
3. oder gibt es da keinen Unterschied?	846	45.75	47.55
9. KA	70	3.79	.
	1849	100.00	100.00

V135 Regierung - Hausbesetzer

Ref. Nr. : 135

Position: 233 FW1: 9
Länge: 1

F. 45 Wie sollten sich Ihrer Ansicht nach die Regierungen gegenüber den Hausbesetzern verhalten? Sollten sie die Besetzungen stillschweigend dulden; sollten sie versuchen, zu vertraglichen Übereinkünften mit den Hausbesetzern zu kommen; sollten sie versuchen, eine friedliche Räumung der Häuser zu erreichen oder sollten sie in jedem Fall die besetzten Häuser durch die Polizei räumen lassen?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1837
1. stillschweigend dulden	52	2.81	2.83
2. vertragliche Übereinkunft anstreben	792	42.83	43.11
3. friedliche Räumung anstreben	716	38.72	38.98
4. in jedem Fall durch Polizei räumen lassen	277	14.98	15.08
9. KA	12	0.65	.
	1849	100.00	100.00

V136 pol. Ziel: Wohlstand**Ref.Nr.: 136**

Position: 234 FW1: 9
 Länge: 1

F. 46 Ich habe hier eine Liste von politischen Zielen, die heute von manchen Leuten als wichtig und von anderen als unwichtig angesehen werden. Ich möchte Sie nun bitten, mir anhand des Schaubildes zu sagen, für wie wichtig oder unwichtig Sie diese Ziele halten. Der Wert 1 bedeutet, daß Sie das Ziel für ganz unwichtig halten, der Wert 5 bedeutet, daß Sie das Ziel als sehr wichtig ansehen. Mit den Werten 2 bis 4 können Sie Ihre Meinung abstufen. Bitte lesen Sie jetzt einmal die auf der Liste genannten Ziele einzeln vor, und Sie sagen mir dann bitte jedesmal, für wie wichtig oder unwichtig Sie das jeweilige Ziel halten.

(Int.: graue Liste 8 vorlegen. Befragten die Ziele durchlesen lassen; dann Ziele einzeln vorlesen und Antworten in das Antwortschema eintragen)

F. 46A Sicherung des Wohlstandes

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1838
1. ganz unwichtig	70	3.79	3.81
2.	197	10.65	10.72
3.	472	25.53	25.68
4.	518	28.02	28.18
5. sehr wichtig	581	31.42	31.61
9. KA	11	0.59	.
	1849	100.00	100.00

V137 pol. Ziel: Mitsprache**Ref.Nr.: 137**

Position: 235 FW1: 9
 Länge: 1

F. 46B Politische Ziele: Mehr Mitspracherechte der Menschen bei wichtigen Regierungsentscheidungen

<Vollständiger Fragetext F. 46>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1836
1. ganz unwichtig	75	4.06	4.08
2.	209	11.30	11.38
3.	450	24.34	24.51
4.	486	26.28	26.47
5. sehr wichtig	616	33.32	33.55
9. KA	13	0.70	.
	1849	100.00	100.00

V138 pol. Ziel: Landesverteid**Ref.Nr.: 138**Position: 236 FW1: 9
Länge: 1

F. 46C Politische Ziele: Sicherung einer starken Landesverteidigung

<Vollständiger Fragetext F. 46>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1827
1. ganz unwichtig	115	6.22	6.29
2.	250	13.52	13.68
3.	530	28.66	29.01
4.	477	25.80	26.11
5. sehr wichtig	455	24.61	24.90
9. KA	22	1.19	.
	1849	100.00	100.00

V139 pol. Ziel: Verbrech. bek.**Ref.Nr.: 139**Position: 237 FW1: 9
Länge: 1

F. 46D Politische Ziele: Sicherung einer wirksamen Verbrechensbekämpfung

<Vollständiger Fragetext F. 46>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1837
1. ganz unwichtig	42	2.27	2.29
2.	92	4.98	5.01
3.	220	11.90	11.98
4.	449	24.28	24.44
5. sehr wichtig	1034	55.92	56.29
9. KA	12	0.65	.
	1849	100.00	100.00

V140 pol. Ziel: pers Freiheit**Ref.Nr.: 140**Position: 238 FW1: 9
Länge: 1

F. 46E Politische Ziele: Schutz und Ausbau der persönlichen Freiheit

<Vollständiger Fragetext F. 46>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1839
1. ganz unwichtig	30	1.62	1.63
2.	64	3.46	3.48
3.	304	16.44	16.53
4.	540	29.20	29.36
5. sehr wichtig	901	48.73	48.99
9. KA	10	0.54	.
	1849	100.00	100.00

V141 pol. Ziel: mehr Ideen**Ref.Nr.: 141**Position: 239 FW1: 9
Länge: 1

F. 46F Politische Ziele: Fortschritt hin zu einer Gesellschaft, in der Ideen mehr zählen als Geld

<Vollständiger Fragetext F. 46>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1830
1. ganz unwichtig	77	4.16	4.21
2.	177	9.57	9.67
3.	510	27.58	27.87
4.	532	28.77	29.07
5. sehr wichtig	534	28.88	29.18
9. KA	19	1.03	.
	1849	100.00	100.00

V142 pol. Ziel: soz. Sicherh.**Ref.Nr.: 142**Position: 240 FW1: 9
Länge: 1

F. 46G Politische Ziele: Erhaltung des Netzes der sozialen Sicherheit

<Vollständiger Fragetext F. 46>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1842
1. ganz unwichtig	28	1.51	1.52
2.	39	2.11	2.12
3.	213	11.52	11.56
4.	501	27.10	27.20
5. sehr wichtig	1061	57.38	57.60
9. KA	7	0.38	.
	1849	100.00	100.00

V143 pol. Ziel: Lebensformen**Ref.Nr.: 143**Position: 241 FW1: 9
Länge: 1

F. 46H Politische Ziele: Erreichen von Toleranz für neue Lebensformen

<Vollständiger Fragetext F. 46>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1841
1. ganz unwichtig	91	4.92	4.94
2.	195	10.55	10.59
3.	539	29.15	29.28
4.	496	26.83	26.94
5. sehr wichtig	520	28.12	28.25
9. KA	8	0.43	.
	1849	100.00	100.00

V144 Parteien, Pol. Wahlkampf**Ref.Nr.: 144**

Position: 242 FW1: 9
 Länge: 1

F.47 Wenn Sie einmal an den jetzt laufenden Bundestagswahlkampf denken: Wie beurteilen Sie - so alles zusammengekommen - das Verhalten von Parteien und Politikern in diesem Wahlkampf? Wird der Bundestagswahlkampf Ihrer Ansicht nach geführt:
 (Int.: Antwortvorgaben vorlesen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1806
1. insgesamt fair	652	35.26	36.10
2. insgesamt fair, aber es gibt doch einige Entgleisungen	679	36.72	37.60
3. ziemlich unfair	475	25.69	26.30
9. KA	43	2.33	.
	1849	100.00	100.00

V145 unfairer Wahlkampf: 1. N.**Ref. Nr.: 145**

Position: 243 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 48 (Falls die/der Befragte den Wahlkampf fair, aber mit einigen Entgleisungen beurteilt)
 Und woran denken Sie dabei insbesondere?

F. 48(1) 1. Nennung

	Ungewichtet Abs.	%	N=1109
10. Äußerungen, Verhalten von Kohl	12	0.65	1.08
11. Äußerungen, Verhalten von H. J. Vogel	10	0.54	0.90
20. CDU/CSU: Äußerungen und Verhalten der CDU/CSU und der CDU/CSU-Politiker (außer 10, 12, 25 u. 26)	106	5.73	9.56
21. SPD: Äußerungen und Verhalten der SPD und der SPD-Politiker (außer 11, 13, 27)	21	1.14	1.89
22. FDP: Äußerungen und Verhalten der FDP und der FDP-Politiker (außer 28)	8	0.43	0.72
23. GRÜNE: Äußerungen und Verhalten der GRÜNEN und deren Politiker	1	0.05	0.09
24. Andere Parteien und deren Politiker: Äußerungen und Verhalten	1	0.05	0.09
25. Wahlkampfverhalten/Wahlkampfaussagen/Polemiken von Heiner Geissler	124	6.71	11.18
26. Kontroverse um Mietgesetze - Verhalten der CDU/CSU (außer 10, 12, 25)	16	0.87	1.44
27. Kontroverse um Mietgesetze - Verhalten der SPD (außer 10, 13)	20	1.08	1.80
28. Kontroverse um Mietgesetze - Verhalten der FDP	2	0.11	0.18
29. persönliche Angriffe, Verleumdungen, Beleidigungen (soweit nicht 10-28)	241	13.03	21.73
30. Gegenseitige Beschimpfungen (soweit nicht 10-29)	274	14.82	24.71
31. Parteien und Politiker versuchen Wähler zu täuschen/verdrehen Tatsachen (soweit nicht 10-28)	50	2.70	4.51
32. Wahlkampfveranstaltungen allgemein (außer 10-30)	6	0.32	0.54
33. Fernsehdiskussionen, -interviews allgemein (außer 10-30)	9	0.49	0.81
34. (unhaltbare) Wahlversprechen, Wahlgeschenke allgemein	25	1.35	2.25
35. fehlende, schlechte, ungenaue Sachaussagen	18	0.97	1.62
36. (schlechte) Wahlkampfwerbung (Plakate, Flugblätter, Schriften, Fernseh- und Rundfunkwerbung usw.) - soweit nicht 10-30	23	1.24	2.07
37. Wahlkampfkosten	10	0.54	0.90
38. Wahlkampfstil allgemein (soweit nicht 10-30)	60	3.24	5.41
40. Parteien und Politiker nur an Machterwerb interessiert, nicht an Meinungen, Interessen, Einstellungen der Wähler	16	0.87	1.44
50. Verhalten der Bürger, Wähler, Publikum im Wahlkampf	1	0.05	0.09
60. Eingriffe anderer Organisationen außer Parteien (und deren Politikern) in den Wahlkampf (z. B.: Kirchen, Gewerkschaften, Unternehmerverbände, Unternehmen) außer 61	0		
61. "Investitionsstreik" als Versuch, auf Wahlen Einfluß zu nehmen	14	0.76	1.26
70. sonstige Nennungen (außer 80-82)	41	2.22	3.70
98. Weiß nicht	11	0.59	.
99. KA	77	4.16	.
00. TNZ (Code 1 in F. 47)	652	35.26	.
	1849	100.00	100.00

V146 unfairer Wahlkampf: 2. N.**Ref. Nr. : 146**

Position: 245 FW1: 0
 Länge: 2

F. 48(2) Wahlkampfentgleisungen 2. Nennung

<Vollständiger Fragetext F. 48>

	Ungewichtet Abs.	%	% N= 226
10. Äußerungen, Verhalten von Kohl	2	0.11	0.88
11. Äußerungen, Verhalten von H. J. Vogel	7	0.38	3.10
20. CDU/CSU: Äußerungen und Verhalten der CDU/CSU und der CDU/CSU-Politiker (außer 10, 12, 25 u. 26)	24	1.30	10.62
21. SPD: Äußerungen und Verhalten der SPD und der SPD-Politiker (außer 11, 13, 27)	11	0.59	4.87
22. FDP: Äußerungen und Verhalten der FDP und der FDP-Politiker (außer 28)	6	0.32	2.65
24. Andere Parteien und deren Politiker: Äußerungen und Verhalten	1	0.05	0.44
25. Wahlkampfverhalten/Wahlkampfaussagen/Polémiken von Heiner Geissler	11	0.59	4.87
26. Kontroverse um Mietgesetze - Verhalten der CDU/CSU (außer 10, 12, 25)	6	0.32	2.65
27. Kontroverse um Mietgesetze - Verhalten der SPD (außer 10, 13)	5	0.27	2.21
29. persönliche Angriffe, Verleumdungen, Beleidigungen (soweit nicht 10-28)	24	1.30	10.62
30. Gegenseitige Beschimpfungen (soweit nicht 10-29)	34	1.84	15.04
31. Parteien und Politiker versuchen Wähler zu täuschen/verdrehen Tatsachen (soweit nicht 10-28)	19	1.03	8.41
32. Wahlkampfveranstaltungen allgemein (außer 10-30)	2	0.11	0.88
33. Fernsehdiskussionen, -interviews allgemein (außer 10-30)	2	0.11	0.88
34. (unhaltbare) Wahlversprechen, Wahlgeschenke allgemein	12	0.65	5.31
35. fehlende, schlechte, ungenaue Sachaussagen	10	0.54	4.42
36. (schlechte) Wahlkampfwerbung (Plakate, Flugblätter, Schriften, Fernseh- und Rundfunkwerbung usw.) - soweit nicht 10-30	4	0.22	1.77
37. Wahlkampfkosten	3	0.16	1.33
38. Wahlkampfstil allgemein (soweit nicht 10-30)	12	0.65	5.31
40. Parteien und Politiker nur an Machterwerb interessiert, nicht an Meinungen, Interessen, Einstellungen der Wähler	5	0.27	2.21
60. Eingriffe anderer Organisationen außer Parteien (und deren Politikern) in den Wahlkampf (z. B.: Kirchen, Gewerkschaften, Unternehmerverbände, Unternehmen) außer 61	2	0.11	0.88
61. "Investitionsstreik" als Versuch, auf Wahlen Einfluß zu nehmen	3	0.16	1.33
70. sonstige Nennungen (außer 80-82)	21	1.14	9.29
00. TNZ (Code 1 in F. 47; keine 2. Nennung)	1623	87.78	.
	1849	100.00	100.00

V147 unfairer Wahlkampf: 3. N.

Ref. Nr.: 147

Position: 247 FW1: 0
 Länge: 2

F. 48(3) Wahlkampfentgleisungen 3. Nennung

<Vollständiger Fragetext F. 48>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 23
10. Äußerungen, Verhalten von Kohl	1	0.05	4.35
20. CDU/CSU: Äußerungen und Verhalten der CDU/CSU und der CDU/CSU-Politiker (außer 10, 12, 25 u. 26)	2	0.11	8.70
21. SPD: Äußerungen und Verhalten der SPD und der SPD-Politiker (außer 11, 13, 27)	4	0.22	17.39
25. Wahlkampfverhalten/Wahlkampfaussagen/Polémiken von Heiner Geissler	2	0.11	8.70
30. Gegenseitige Beschimpfungen (soweit nicht 10-29)	1	0.05	4.35
31. Parteien und Politiker versuchen Wähler zu täuschen/verdrehen Tatsachen (soweit nicht 10-28)	2	0.11	8.70
34. (unhaltbare) Wahlversprechen, Wahlgeschenke allgemein	2	0.11	8.70
35. fehlende, schlechte, ungenaue Sachaussagen	2	0.11	8.70
36. (schlechte) Wahlkampfwerbung (Plakate, Flugblätter, Schriften, Fernseh- und Rundfunkwerbung usw.) - soweit nicht 10-30	2	0.11	8.70
37. Wahlkampfkosten	1	0.05	4.35
38. Wahlkampfstil allgemein (soweit nicht 10-30)	1	0.05	4.35
40. Parteien und Politiker nur an Machterwerb interessiert, nicht an Meinungen, Interessen, Einstellungen der Wähler	2	0.11	8.70
70. sonstige Nennungen (außer 80-82)	1	0.05	4.35
00. TNZ (Code 1 in F. 47; keine 3. Nennung)	1826	98.76	.
	1849	100.00	100.00

V148 S.-H.: Landtagswahlkampf

Ref. Nr.: 148

Position: 249 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

SH Achtung: SH-Filter Befragter wohnt:

1. in Schleswig-Holstein
2. nicht in Schleswig-Holstein

F. 49 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Und wie ist das beim Landtagswahlkampf hier in Schleswig-Holstein - wird der Landtagswahlkampf Ihrer Meinung nach geführt:
 (Int.: Antwortvorgaben vorlesen)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 645
1. insgesamt fair	530	28.66	82.17
2. insgesamt fair, aber es gibt doch einige Entgleisungen	83	4.49	12.87
3. ziemlich unfair	32	1.73	4.96
9. KA	28	1.51	.
0. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V149 S. - H. : LTW-Entgleis. 1. N

Ref. Nr. : 149

Position: 250 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F. 50 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt und einige Entgleisungen beim Wahlkampf festgestellt hat) Und woran denken Sie dabei insbesondere?

F. 50(1) 1. Nennung

	Ungewichtet Abs.	%	N=93
10. Äußerungen, Verhalten von Kohl	0		
11. Äußerungen, Verhalten von H. J. Vogel	0		
12. Äußerungen, Verhalten von Barschel	1	0.05	1.08
13. Äußerungen, Verhalten von Engholm	1	0.05	1.08
20. CDU/CSU: Äußerungen und Verhalten der CDU/CSU und der CDU/CSU-Politiker (außer 10, 12, 25 u. 26)	0		
21. SPD: Äußerungen und Verhalten der SPD und der SPD-Politiker (außer 11, 13, 27)	3	0.16	3.23
22. FDP: Äußerungen und Verhalten der FDP und der FDP-Politiker (außer 28)	1	0.05	1.08
23. GRÜNE: Äußerungen und Verhalten der GRÜNEN und deren Politiker	0		
24. Andere Parteien und deren Politiker: Äußerungen und Verhalten	1	0.05	1.08
25. Wahlkampfverhalten/Wahlkampfaussagen/Polémiken von Heiner Geissler	0		
26. Kontroverse um Mietgesetze - Verhalten der CDU/CSU (außer 10, 12, 25)	1	0.05	1.08
27. Kontroverse um Mietgesetze - Verhalten der SPD (außer 10, 13)	0		
28. Kontroverse um Mietgesetze - Verhalten der FDP	0		
29. persönliche Angriffe, Verleumdungen, Beleidigungen (soweit nicht 10-28)	14	0.76	15.05
30. Gegenseitige Beschimpfungen (soweit nicht 10-29)	24	1.30	25.81
31. Parteien und Politiker versuchen Wähler zu täuschen/verdrehen Tatsachen (soweit nicht 10-28)	11	0.59	11.83
32. Wahlkampfveranstaltungen allgemein (außer 10-30)	0		
33. Fernsehdiskussionen, -interviews allgemein (außer 10-30)	0		
34. (unhaltbare) Wahlversprechen, Wahlgeschenke allgemein	1	0.05	1.08
35. fehlende, schlechte, ungenaue Sachaussagen	3	0.16	3.23
36. (schlechte) Wahlkampfwerbung (Plakate, Flugblätter, Schriften, Fernseh- und Rundfunkwerbung usw.) - soweit nicht 10-30	0		
37. Wahlkampfkosten	0		
38. Wahlkampfstil allgemein (soweit nicht 10-30)	11	0.59	11.83
40. Parteien und Politiker nur an Machterwerb interessiert, nicht an Meinungen, Interessen, Einstellungen der Wähler	2	0.11	2.15
50. Verhalten der Bürger, Wähler, Publikum im Wahlkampf	0		
60. Eingriffe anderer Organisationen außer Parteien (und deren Politikern) in den Wahlkampf (z.B.: Kirchen, Gewerkschaften, Unternehmerverbände, Unternehmen) außer 61	0		
61. "Investitionsstreik" als Versuch, auf Wahlen Einfluß zu nehmen	0		
70. sonstige Nennungen (außer 80-82)	6	0.32	6.45
80. Landtagswahlkampf in Schleswig-Holstein zwar auch unfair, aber besser als/nicht so schlimm wie auf Bundesebene	6	0.32	6.45
81. Landtagswahlkampf in Schleswig-Holstein auch unfair, aber sogar schlechter/schlimmer als auf Bundesebene	0		
82. Unfairness im Landtagswahlkampf Schleswig-Holstein - kein Unterschied zur Bundesebene	7	0.38	7.53
98. Weiß nicht	4	0.22	.
99. KA	46	2.49	.
00. TNZ (Code 0, 1 in F. 49)	1706	92.27	.
	1849	100.00	100.00

V150 S. - H. : LTW-Entgleis. 2. N**Ref. Nr. : 150**Position: 252 FW1: 0
Länge: 2F. 50(2) Wahlkampfentgleisungen in Schleswig-Holstein
2. Nennung

<Vollständiger Fragetext F. 50>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 10
12. Äußerungen, Verhalten von Barschel	1	0.05	10.00
20. CDU/CSU: Äußerungen und Verhalten der CDU/CSU und der CDU/CSU-Politiker (außer 10, 12, 25 u. 26)	1	0.05	10.00
25. Wahlkampfverhalten/Wahlkampfaussagen/Poleniken von Heiner Geissler	1	0.05	10.00
30. Gegenseitige Beschimpfungen (soweit nicht 10-29)	1	0.05	10.00
34. (unhaltbare) Wahlversprechen, Wahlgeschenke allgemein	2	0.11	20.00
35. fehlende, schlechte, ungenaue Sachaussagen	1	0.05	10.00
37. Wahlkampfkosten	1	0.05	10.00
70. sonstige Nennungen (außer 80-82)	2	0.11	20.00
00. TNZ (Code 0, 1 in F. 49; keine 2. Nennung)	1839	99.46	.
	1849	100.00	100.00

V151 S. - H. : LTW-Entgleis. 3. N**Ref. Nr. : 151**Position: 254 FW1: 0
Länge: 2F. 50(3) Wahlkampfentgleisungen in Schleswig-Holstein
3. Nennung

<Vollständiger Fragetext F. 50>

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1
80. Landtagswahlkampf in Schleswig-Holstein zwar auch unfair, aber besser als/nicht so schlimm wie auf Bundesebene	1	0.05	100.00
00. TNZ (Code 0, 1 in F. 49; keine 3. Nennung)	1848	99.95	.
	1849	100.00	100.00

V152 pol. Ziele: Fernsehen**Ref. Nr. : 152**Position: 256 FW1: 9
Länge: 1F. 51 Auf welche Weise informieren Sie sich jetzt im Wahlkampf über die Ziele von Politikern und Parteien? Was von dieser Liste würden Sie da nennen?
(Int.: grüne Liste 9 zu Frage 32 vorlegen)

F. 51A Durch das Fernsehen

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1828
1. genannt	1695	91.67	92.72
2. nicht genannt	133	7.19	7.28
9. KA	21	1.14	.
	1849	100.00	100.00

V153 pol. Ziele: Radio**Ref.Nr.: 153**

Position: 257 FW1: 9
 Länge: 1

F. 51B Auf welche Weise informieren Sie sich über Ziele von Politikern und Parteien: Durch das Radio

<Vollständiger Fragetext F. 51>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1798
1. genannt	1208	65.33	67.19
2. nicht genannt	590	31.91	32.81
9. KA	51	2.76	.
	1849	100.00	100.00

V154 pol. Ziele: Tageszeitung**Ref.Nr.: 154**

Position: 258 FW1: 9
 Länge: 1

F. 51C Auf welche Weise informieren Sie sich über Ziele von Politikern und Parteien: Durch die Tageszeitung

<Vollständiger Fragetext F. 51>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1824
1. genannt	1567	84.75	85.91
2. nicht genannt	257	13.90	14.09
9. KA	25	1.35	.
	1849	100.00	100.00

V155 pol. Ziele: Magazine**Ref.Nr.: 155**

Position: 259 FW1: 9
 Länge: 1

F. 51D Auf welche Weise informieren Sie sich über Ziele von Politikern und Parteien: Durch Illustrierte, Magazine, Zeitschriften

<Vollständiger Fragetext F. 51>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1769
1. genannt	624	33.75	35.27
2. nicht genannt	1145	61.93	64.73
9. KA	80	4.33	.
	1849	100.00	100.00

V156 pol. Ziele: Gespräche**Ref.Nr.: 156**

Position: 260 FW1: 9
 Länge: 1

F. 51E Auf welche Weise informieren Sie sich über Ziele von Politikern und Parteien: Durch Gespräche mit anderen Personen (z. B. Familie, Freundeskreis, Arbeitskollegen)

<Vollständiger Fragetext F. 51>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1786
1. genannt	1146	61.98	64.17
2. nicht genannt	640	34.61	35.83
9. KA	63	3.41	.
	1849	100.00	100.00

V157 pol. Ziele: Parteiveran.**Ref.Nr.: 157**

Position: 261 FW1: 9
 Länge: 1

F. 51F Auf welche Weise informieren Sie sich über Ziele von Politikern und Parteien: Durch Wahlkampfveranstaltungen der Parteien

<Vollständiger Fragetext F. 51>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1746
1. genannt	271	14.66	15.52
2. nicht genannt	1475	79.77	84.48
9. KA	103	5.57	.
	1849	100.00	100.00

V158 pol. Ziele: Partei progr.**Ref.Nr.: 158**

Position: 262 FW1: 9
 Länge: 1

F. 51G Auf welche Weise informieren Sie sich über Ziele von Politikern und Parteien: Durch die Programme der Parteien

<Vollständiger Fragetext F. 51>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1749
1. genannt	480	25.96	27.44
2. nicht genannt	1269	68.63	72.56
9. KA	100	5.41	.
	1849	100.00	100.00

V159 pol. Ziele: Parteischrift**Ref.Nr.: 159**

Position: 263 FW1: 9
 Länge: 1

F. 51H Auf welche Weise informieren Sie sich über Ziele von Politikern und Parteien: Durch spezielle Wahlkampf-Schriften der Parteien

<Vollständiger Fragetext F. 51>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1753
1. genannt	446	24.12	25.44
2. nicht genannt	1307	70.69	74.56
9. KA	96	5.19	.
	1849	100.00	100.00

V160 pol. Ziele: Wahlplakate**Ref.Nr.: 160**

Position: 264 FW1: 9
 Länge: 1

F. 51J Auf welche Weise informieren Sie sich über Ziele von Politikern und Parteien: Durch Wahlplakate

<Vollständiger Fragetext F. 51>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1748
1. genannt	436	23.58	24.94
2. nicht genannt	1312	70.96	75.06
9. KA	101	5.46	.
	1849	100.00	100.00

V161 pol. Ziele: Infostände**Ref.Nr.: 161**

Position: 265 FW1: 9
 Länge: 1

F. 51K Auf welche Weise informieren Sie sich über Ziele von Politikern und Parteien: An Informationsständen der Parteien an den Straßen

<Vollständiger Fragetext F. 51>

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1746
1. genannt	335	18.12	19.19
2. nicht genannt	1411	76.31	80.81
9. KA	103	5.57	.
	1849	100.00	100.00

V162 pol. Ziele: andere Info**Ref.Nr.: 162**

Position: 266 FW1: 9
 Länge: 1

F. 51L Auf welche Weise informieren Sie sich über Ziele von Politikern und Parteien: Nutze andere Informationsformen der Parteien (z. B. Hausbesuch der Politiker, kenne Politiker persönlich)

<Vollständiger Fragetext F. 51>

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1735
1. genannt	124	6.71	7.15
2. nicht genannt	1611	87.13	92.85
9. KA	114	6.17	.
	1849	100.00	100.00

V163 präfer. Bundeskanzler**Ref.Nr.: 163**

Position: 267 FW1: 9
 Länge: 1 FW2: 8

F. 52 Wen hätten Sie nach dieser Bundestagswahl am liebsten als Bundeskanzler: Helmut Kohl oder Jochen Vogel?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1528
1. Helmut Kohl	757	40.94	49.54
2. Jochen Vogel	771	41.70	50.46
8. weiß nicht	219	11.84	.
9. KA	102	5.52	.
	1849	100.00	100.00

V164 anderer Kandidat lieber**Ref.Nr.: 164**

Position: 268 FW1: 99
 Länge: 2 FW2: 98

F.53 Wäre Ihnen ein ganz anderer Politiker als Kandidat für das Amt des Bundeskanzlers lieber gewesen als Helmut Kohl oder Jochen Vogel?
 (Int.: Nur eine Nennung möglich)

ja, und zwar:

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1547
01. Apel	1	0.05	0.06
04. Brandt	24	1.30	1.55
08. Engholm	3	0.16	0.19
09. Eppler	2	0.11	0.13
15. Hauff	1	0.05	0.06
17. Klöse	1	0.05	0.06
23. Rau	5	0.27	0.32
27. Schmidt, Helmut	408	22.07	26.37
38. andere namentlich genannte SPD-Politiker	4	0.22	0.26
40. Albrecht	39	2.11	2.52
41. Barschel	2	0.11	0.13
42. Barzel	17	0.92	1.10
44. Biedenkopf	3	0.16	0.19
45. Blüm	1	0.05	0.06
46. Carstens	2	0.11	0.13
48. Dregger	3	0.16	0.19
53. Leisler Kiep	6	0.32	0.39
59. Späth	1	0.05	0.06
61. Stoltenberg	82	4.43	5.30
62. Strauß	78	4.22	5.04
70. von Weizsäcker	13	0.70	0.84
81. Baum	1	0.05	0.06
85. Genscher	1	0.05	0.06
86. Graf Lambsdorff	1	0.05	0.06
92. andere namentlich genannte FDP-Politiker	1	0.05	0.06
94. Politiker der GRÜNEN	6	0.32	0.39
95. Politiker anderer Parteien als SPD, CDU/CSU, FDP, GRÜNE	2	0.11	0.13
97. nein	839	45.38	54.23
98. Weiß nicht	258	13.95	.
99. KA	44	2.38	.
	1849	100.00	100.00

V165 S.-H.: präf. Minist.präs**Ref.Nr.: 165**

Position: 270 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 8

SH Achtung: SH-Filter: Befragte(r) wohnt

1. in Schleswig-Holstein
2. nicht in Schleswig-Holstein

F.54 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Und hier in Schleswig-Holstein - wen hätten Sie nach dieser Landtagswahl am liebsten als Ministerpräsidenten: Uwe Barschel oder Björn Engholm?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	569
1. Uwe Barschel	307	16.60	53.95
2. Björn Engholm	262	14.17	46.05
8. Weiß nicht	85	4.60	.
9. KA	19	1.03	.
0. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V166 S.-H.: anderer lieber**Ref.Nr.: 166**

Position: 271 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 98

F.55 (Falls die/der Befragte in Schleswig-Holstein wohnt)
 Wäre Ihnen ein ganz anderer Politiker als Kandidat für das Amt
 des Ministerpräsidenten lieber gewesen als Uwe Barschel oder
 Björn Engholm?
 (Int.: nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	554
05. von Dohnanyi	1	0.05	0.18
20. Matthiesen	9	0.49	1.62
53. Leisler Kiep	1	0.05	0.18
61. Stoltenberg	45	2.43	8.12
70. von Weizsäcker	1	0.05	0.18
71. Westphal	1	0.05	0.18
86. Graf Lambsdorff	1	0.05	0.18
91. Ronneburger	3	0.16	0.54
97. nein	492	26.61	88.81
98. Weiß nicht	94	5.08	.
99. KA	25	1.35	.
00. TNZ (Code 2 in S.-H. - Filter)	1176	63.60	.
	1849	100.00	100.00

V167 Wohnort**Ref.Nr.: 167**

Position: 273 FW1: 0
 Länge: 1

F.56 Würden Sie bitte einmal anhand dieser Liste angeben, wie
 Sie Ihren Wohnort hier am genauesten beschreiben könnten?
 (Int.: rosa Liste 10 vorlegen. Nur eine Nennung möglich)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1823
1. Einzelgehöft, Gruppe von Gehöften, Weiler	11	0.59	0.60
2. Dorf in rein ländlicher Gegend	224	12.11	12.29
3. Dorf in der Nähe einer Mittel- oder Großstadt	355	19.20	19.47
4. Ländliche Kleinstadt bis ca. 20.000 Einw.	282	15.25	15.47
5. Industrielle Kleinstadt bis 20.000 Einw.	124	6.71	6.80
6. Stadt mittlerer Größe mit wenig Industrie (bis ca. 100.000 Einwohner)	227	12.28	12.45
7. Stadt mittlerer Größe mit viel Industrie (bis ca. 100.000 Einwohner)	125	6.76	6.86
8. Vorort einer Großstadt	204	11.03	11.19
9. Großstadt	271	14.66	14.87
0. KA	26	1.41	.
	1849	100.00	100.00

V168 Geschlecht**Ref.Nr.: 168**

Position: 274
 Länge: 1

S.3 Befragt wurde:

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. Mann	927	50.14
2. Frau	922	49.86
	1849	100.00

V169 Alter: Tag	Ref. Nr. : 169
------------------------	-----------------------

Position: 275 FW1: 99
Länge: 2

S. 4 Würden Sie mir bitte sagen, wann genau Sie geboren sind?

S. 4A Tag:

01.
...
31.

99. KA

V170 Alter: Monat	Ref. Nr. : 170
--------------------------	-----------------------

Position: 277 FW1: 99
Länge: 2

S. 4B Geburtsdatum: Monat

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1747
01. Januar	174	9.41	9.96
02. Februar	156	8.44	8.93
03. März	132	7.14	7.56
04. April	138	7.46	7.90
05. Mai	159	8.60	9.10
06. Juni	150	8.11	8.59
07. Juli	147	7.95	8.41
08. August	142	7.68	8.13
09. September	142	7.68	8.13
10. Oktober	149	8.06	8.53
11. November	129	6.98	7.38
12. Dezember	129	6.98	7.38
99. KA	102	5.52	.
	1849	100.00	100.00

V171 Alter: Jahr	Ref. Nr. : 171
-------------------------	-----------------------

Position: 279
Länge: 2

S. 4C Geburtsdatum: Jahr

.. 2-stellig vercodet

V172 Alter	Ref. Nr. : 172
-------------------	-----------------------

Position: 281
Länge: 1

S. 4D Geburtsdatum: Jahr

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. 1963-1965	81	4.38
2. 1958-1962	143	7.73
3. 1953-1957	169	9.14
4. 1943-1952	316	17.09
5. 1938-1942	210	11.36
6. 1933-1937	164	8.87
7. 1923-1932	261	14.12
8. 1918-1922	151	8.17
9. 1884-1917	354	19.15
	1849	100.00

V173 Konfession**Ref.Nr.: 173**

Position: 282 FW1: 9
 Länge: 1

S. 5 Konfession

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1829
1. evangelisch	1088	58.84	59.49
2. katholisch	574	31.04	31.38
3. anderer	34	1.84	1.86
7. keine	133	7.19	7.27
9. KA	20	1.08	.
	1849	100.00	100.00

V174 Kirchenbesuch**Ref.Nr.: 174**

Position: 283 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S. 6 (Falls die/der Befragte einer Glaubensgemeinschaft angehört)

Wie oft gehen Sie im allgemeinen zur Kirche?
 Bitte geben Sie die zutreffende Kennziffer an?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1670
1. mehrmals in der Woche	45	2.43	2.69
2. einmal in der Woche	188	10.17	11.26
3. mindestens einmal im Monat	178	9.63	10.66
4. mehrmals im Jahr	408	22.07	24.43
5. einmal im Jahr	264	14.28	15.81
6. seltener als einmal im Jahr	307	16.60	18.38
7. nie	280	15.14	16.77
9. KA	26	1.41	.
0. TNZ (Code 7,9 in S. 5)	153	8.27	.
	1849	100.00	100.00

V175 Amt in Kirchengemeinde**Ref.Nr.: 175**

Position: 284 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S. 6a (Falls die/der Befragte einer Glaubensgemeinschaft angehört)

Haben Sie z. Zt. oder hatten Sie früher in Ihrer Kirchengemeinde ein Amt inne?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1662
1. ja z. Zt.	50	2.70	3.01
2. ja, früher	84	4.54	5.05
3. nein, nie	1528	82.64	91.94
9. KA	34	1.84	.
0. TNZ (Code 7,9 in S. 5)	153	8.27	.
	1849	100.00	100.00

V176 Gewerkschaftsmitglied

Ref. Nr. : 176

Position: 285 FW1: 9
Länge: 1

S. 7 Sind Sie selbst oder jemand anderes in Ihrem Haushalt Mitglied einer Gewerkschaft?

	Ungewichtet Abs.	Ungewichtet %	% N= 1828
1. ja, selbst	306	16.55	16.74
2. ja, selbst und jemand anderes	51	2.76	2.79
3. ja nur jemand anderes	177	9.57	9.68
4. nein, niemand	1294	69.98	70.79
9. KA	21	1.14	.
	1849	100.00	100.00

V177 Schulabschluss

Ref. Nr. : 177

Position: 286 FW1: 9
Länge: 1

S. 8 Welchen Schulabschluß haben Sie?
(Int.: Liste 2 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	Ungewichtet %	% N= 1831
1. Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	368	19.90	20.10
2. Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	750	40.56	40.96
3. Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, mehrjährige Fachschule	427	23.09	23.32
4. Abitur	130	7.03	7.10
5. Fach-Hochschule ohne Abschluß	12	0.65	0.66
6. Fach-Hochschule mit Abschluß	46	2.49	2.51
7. Hochschule/Universität ohne Abschluß	13	0.70	0.71
8. Hochschule/Universität mit Abschluß	85	4.60	4.64
9. KA	18	0.97	.
	1849	100.00	100.00

V178 Berufstätigkeit

Ref. Nr. : 178

Position: 287
Länge: 1

S. 9 Sind Sie berufstätig - was davon trifft auf Sie zu?
(Int.: Liste S3 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	Ungewichtet %
1. ganztags (auch mithelfend, Berufssoldat)	750	40.56
2. halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)	108	5.84
3. z. Zt. arbeitslos	88	4.76
4. Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung	400	21.63
5. Hausfrau, nicht berufstätig	389	21.04
6. Schulausbildung	87	4.71
7. in Berufsausbildung	22	1.19
8. Wehrdienst, Zivildienst	3	0.16
9. nur nebenberufliche Tätigkeit	2	0.11
	1849	100.00

V179 frühere Berufstätigkeit

Ref. Nr. : 179

Position: 288 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S. 10 (Falls die/der Befragte nicht berufstätig ist)
 Waren Sie früher berufstätig?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 957
1. ja	735	39.75	76.80
2. nein	222	12.01	23.20
9. KA	34	1.84	.
0. TNZ (Code 1, 2 in S. 9)	858	46.40	.
	1849	100.00	100.00

V180 Berufsgruppe

Ref. Nr. : 180

Position: 289 FW1: 99
 Länge: 2

S. 11 Sagen Sie doch bitte anhand dieser Liste welche der hier
 aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die Sie über-
 wiegend ausüben bzw. zuletzt ausgeübt haben, am ehesten zu-
 trifft. Bitte zutreffende Kennziffer angeben.
 (Int.: Liste S4 vorlegen)

Arbeiter

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1567
01. ungelernter oder angelernter Arbeiter (ohne abgeschl. Lehre)	212	11.47	13.53
02. Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)	292	15.79	18.63
03. Landarbeiter	10	0.54	0.64

Angestellte

04. einfacher Arbeiter	289	15.63	18.44
05. mittlerer Angestellter	323	17.47	20.61
06. leitender Angestellter	87	4.71	5.55

Beamte

07. Beamter des einfachen Dienstes	22	1.19	1.40
08. Beamter des mittleren Dienstes	73	3.95	4.66
09. Beamter des gehobenen Dienstes	64	3.46	4.08
10. Beamter des höheren Dienstes	36	1.95	2.30

Selbständige Berufe

11. Freie Berufe, selbständige Akademiker	34	1.84	2.17
12. Kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)	74	4.00	4.72
13. Mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)	15	0.81	0.96
14. Größere Selbständige/Inhaber von Unternehmen	4	0.22	0.26

Landwirte

15. Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hektar	2	0.11	0.13
16. Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar	11	0.59	0.70
17. Landwirte mit einer Betriebsgröße über 20 Hektar	19	1.03	1.21
99. KA	282	15.25	.
	1849	100.00	100.00

V181 Betriebsrat in der Firma**Ref.Nr.: 181**

Position: 291 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S. 12 Gibt es bzw. gab es in Ihrer Firma einen Betriebsrat?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1571
1. ja	849	45.92	54.04
2. nein	722	39.05	45.96
9. KA	22	1.19	.
0. TNZ (Code 99 in S. 11)	256	13.85	.
	1849	100.00	100.00

V182 Mitglied im Betriebsrat**Ref.Nr.: 182**

Position: 292 FW1: 0
 Länge: 1

S. 12a (Falls in der Firma des Befragten ein Betriebsrat vorhanden ist)
 Sind Sie zur Zeit oder waren Sie früher einmal Mitglied im Betriebsrat?

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	845
1. ja, zur Zeit	24	1.30	2.84
2. ja, früher, jetzt nicht	73	3.95	8.64
3. nein, noch nie	748	40.45	88.52
9. KA	4	0.22	0.47
0. TNZ (Code 2, 9, 0 in S. 12)	1000	54.08	.
	1849	100.00	100.47

V183 Stellung im Haushalt**Ref.Nr.: 183**

Position: 293
 Länge: 1

S. 13 Sagen sie bitte anhand dieser Liste, welche Stellung Sie hier im Haushalt haben?
 (Int.: Liste S5 vorlegen)

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. bin selbst Haushaltungsvorstand	1206	65.22
2. bin Ehepartner(in) des Haushaltungsvorstandes	488	26.39
3. bin Sohn/Tochter des Haushaltungsvorstandes - Haushaltungsvorstand ist mein Vater	113	6.11
4. bin Sohn/Tochter des Haushaltungsvorstandes Haushaltungsvorstand ist meine Mutter	17	0.92
5. stehe in anderer verwandtschaftlicher Beziehung zum Haushaltungsvorstand	12	0.65
6. bin nicht mit dem Haushaltungsvorstand verwandt	13	0.70
	1849	100.00

V184 HHV: Berufstätigkeit**Ref.Nr.: 184**

Position: 294 FW1: 0
 Länge: 1

S. 14 (Falls die/der Befragte nicht Haushaltungsvorstand ist)
 Ist der Haushaltungsvorstand berufstätig?
 (Int.: Liste "3 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 643
1. ganztags (auch mithelfend, Berufssoldat)	513	27.74	79.78
2. halbtags, teilzeitbeschäftigt (auch mithelfend)	4	0.22	0.62
3. z. Zt. arbeitslos	13	0.70	2.02
4. Rentner, Pensionär ohne Berufsausübung	98	5.30	15.24
5. Hausfrau, nicht berufstätig	13	0.70	2.02
6. Schulausbildung	2	0.11	0.31
7. in Berufsausbildung	0		
8. Wehrdienst, Zivildienst	0		
9. nur nebenberufliche Tätigkeit	0		
0. TNZ (Code 1 in S. 13)	1206	65.22	.
	1849	100.00	100.00

V185 HHV: früher berufstätig**Ref.Nr.: 185**

Position: 295 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S. 15 (Falls die/der Befragte nicht Haushaltungsvorstand und
 nicht berufstätig ist)
 War der Haushaltungsvorstand früher berufstätig?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 122
1. ja	114	6.17	93.44
2. nein	8	0.43	6.56
9. KA, weiß nicht	4	0.22	.
0. TNZ (Code 1, 2, 0 in S. 14)	1723	93.19	.
	1849	100.00	100.00

V186 HHV: Berufsgruppe**Ref.Nr.: 186**

Position: 296 FW1: 00
 Länge: 2 FW2: 99

S. 16 (Falls der Haushaltsvorstand früher berufstätig war)
 Sagen Sie mir doch anhand dieser Liste, welche der hier aufgeführten Berufsgruppen nach der Tätigkeit, die der Haushaltsvorstand überwiegend ausübt bzw. zuletzt ausgeübt hat, am ehesten zutrifft.
 (Int.: Liste S4 vorlegen)

Arbeiter

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	580
01. ungelernter oder angelernter Arbeiter (ohne abgeschl. Lehre)	54	2.92	9.31
02. Facharbeiter (mit abgeschlossener Lehre)	171	9.25	29.48
03. Landarbeiter	3	0.16	0.52

Angestellte

04. einfacher Arbeiter	35	1.89	6.03
05. mittlerer Angestellter	96	5.19	16.55
06. leitender Angestellter	49	2.65	8.45

Beamte

07. Beamter des einfachen Dienstes	7	0.38	1.21
08. Beamter des mittleren Dienstes	23	1.24	3.97
09. Beamter des gehobenen Dienstes	63	3.41	10.86
10. Beamter des höheren Dienstes	12	0.65	2.07

Selbständige Berufe

11. Freie Berufe, selbständige Akademiker	14	0.76	2.41
12. Kleinere Selbständige (Handel, Handwerk)	34	1.84	5.86
13. Mittlere Selbständige (Handel, Handwerk)	6	0.32	1.03
14. Größere Selbständige/Inhaber von Unternehmen	0		

Landwirte

15. Landwirte mit einer Betriebsgröße bis 5 Hektar	1	0.05	0.17
16. Landwirte mit einer Betriebsgröße von 5 bis 20 Hektar	7	0.38	1.21
17. Landwirte mit einer Betriebsgröße über 20 Hektar	5	0.27	0.86

99. KA	61	3.30	.
00. TNZ (Code 6,0 in S. 14)	1208	65.33	.
	1849	100.00	100.00

V187 HHV: Schulabschluß**Ref.Nr.: 187**

Position: 298 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S. 16a (Falls die/der Befragte nicht Haushaltungsvorstand ist)
 Würden Sie mir bitte auch noch den Schulabschluß des Haushaltungsvorstandes nennen?
 (Int.: Liste 2 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 620
1. Volksschule ohne abgeschlossene Lehre oder Berufsausbildung	66	3.57	10.65
2. Volksschule mit abgeschlossener Lehre oder Berufsausbildung	331	17.90	53.39
3. Mittelschule, Oberschule ohne Abitur, mehrjährige Fachschule	119	6.44	19.19
4. Abitur	25	1.35	4.03
5. Fach-Hochschule ohne Abschluß	15	0.81	2.42
6. Fach-Hochschule mit Abschluß	28	1.51	4.52
7. Hochschule/Universität ohne Abschluß	1	0.05	0.16
8. Hochschule/Universität mit Abschluß	35	1.89	5.65
9. KA	18	0.97	.
0. TNZ (Code 1 in S. 13; nicht befragt)	1211	65.49	.
	1849	100.00	100.00

V188 pers. Schichtzuweisung**Ref.Nr.: 188**

Position: 299 FW1: 9
 Länge: 1

S. 17 Es wird heute viel über die verschiedenen Bevölkerungsschichten gesprochen. Welcher Schicht rechnen sie selber sich zu - der Arbeiterschicht, der Mittelschicht, der oberen Mittelschicht oder der Oberschicht?
 (Int.: Liste S6 vorlegen)

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1780
1. Arbeiterschicht	634	34.29	35.62
2. Mittelschicht	1014	54.84	56.97
3. obere Mittelschicht/Oberschicht	132	7.14	7.42
9. KA/Weiß nicht	69	3.73	.
	1849	100.00	100.00

V189 Arbeiter-Mittelschicht**Ref.Nr.: 189**

Position: 300 FW1: 0
 Länge: 1 FW2: 9

S. 18 (Falls die/der Befragte sich zur Arbeiter- oder Mittelschicht zählt)
 Rechnen Sie sich eher zum Durchschnitt oder zum oberen Teil der Arbeiterschicht bzw. Mittelschicht?

	Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1518
1. Durchschnitt	1140	61.65	75.10
2. oberer Teil der Arbeiter- bzw. Mittelschicht	378	20.44	24.90
9. KA/Weiß nicht	130	7.03	.
0. TNZ (Code 3,9 in S. 17)	201	10.87	.
	1849	100.00	100.00

V190 Familienstand

Ref. Nr. : 190

Position: 301
Länge: 1

S. 19 Welchen Familienstand haben Sie?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. verheiratet	1129	61.06
2. ledig mit Partner	189	10.22
3. geschieden mit Partner	52	2.81
4. verwitwet mit Partner	140	7.57
5. ledig ohne Partner	152	8.22
6. geschieden ohne Partner	53	2.87
7. verwitwet ohne Partner	134	7.25
	1849	100.00

V191 HHV: Monatsnettoeinkomm.

Ref. Nr. : 191

Position: 302 FW1: 99
Länge: 2

S. 20 Sagen Sie mir bitte anhand dieser Liste die Einkommensgruppe, zu der das jetzige Monatseinkommen des Haushaltsvorstandes hier im Haushalt gehört. Bitte nur den Buchstaben der Gruppe angeben. Ich meine damit das monatliche Netto-Einkommen, also die Summe, die nach Abzug der Steuern und der Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung verbleibt. (Int.: Liste S7 vorlegen und Buchstaben ansagen lassen. Bei Rentnern und Pensionären sind die Renten und Pensionsbezüge einzusetzen)

	Ungewichtet		% N=
	Abs.	%	1741
01. L bis unter 300,00 DM	24	1.30	1.38
02. T 300,00 bis unter 400,00 DM	7	0.38	0.40
03. A 400,00 bis unter 500,00 DM	24	1.30	1.38
04. V 500,00 bis unter 600,00 DM	33	1.78	1.90
05. G 600,00 bis unter 700,00 DM	53	2.87	3.04
06. Z 700,00 bis unter 800,00 DM	87	4.71	5.00
07. S 800,00 bis unter 1.000,00 DM	133	7.19	7.64
08. J 1.000,00 bis unter 1.200,00 DM	147	7.95	8.44
09. M 1.200,00 bis unter 1.400,00 DM	157	8.49	9.02
10. P 1.400,00 bis unter 1.600,00 DM	189	10.22	10.86
11. X 1.600,00 bis unter 1.800,00 DM	208	11.25	11.95
12. U 1.800,00 bis unter 2.000,00 DM	294	15.90	16.89
13. B 2.000,00 bis unter 2.500,00 DM	173	9.36	9.94
14. R 2.500,00 bis unter 3.000,00 DM	86	4.65	4.94
15. F 3.000,00 bis unter 3.500,00 DM	62	3.35	3.56
16. K 3.500,00 und mehr	64	3.46	3.68
99. KA	108	5.84	.
	1849	100.00	100.00

V192 Personen mit eig. Eink.

Ref. Nr. : 192

Position: 304
Länge: 1

S. 21 Wie viele Personen hier in diesem Haushalt haben ein eigenes Netto-Monatseinkommen von 100,00 DM und mehr?

	Ungewichtet	
	Abs.	%
1. 1 Person	1088	58.84
2. 2 Personen	601	32.50
3. 3 Personen	110	5.95
4. 4 Personen	38	2.06
5. 5 Personen und mehr	12	0.65
	1849	100.00

V193 Gesamt-Haushaltseinkomm.

Ref. Nr. : 193

Position: 305 FW1: 99
Länge: 2

S. 22 Sagen Sie mir bitte, wie hoch das Netto-Einkommen des Haushaltes insgesamt ist, also die Summe aller Einkommen nach Abzug der Steuern und Abgaben für die Sozial- und Krankenversicherung, die in Ihrem Haushalt verdient wird. Bitte nur den entsprechenden Buchstaben angeben.

(Int.: Liste S7 vorlegen und Buchstaben ansagen lassen)

				Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1726
01.	L	bis unter	300,00 DM	9	0.49	0.52
02.	T	300,00 bis unter	400,00 DM	3	0.16	0.17
03.	A	400,00 bis unter	500,00 DM	15	0.81	0.87
04.	V	500,00 bis unter	600,00 DM	19	1.03	1.10
05.	G	600,00 bis unter	700,00 DM	43	2.33	2.49
06.	Z	700,00 bis unter	800,00 DM	59	3.19	3.42
07.	S	800,00 bis unter	1.000,00 DM	93	5.03	5.39
08.	J	1.000,00 bis unter	1.200,00 DM	113	6.11	6.55
09.	M	1.200,00 bis unter	1.400,00 DM	127	6.87	7.36
10.	P	1.400,00 bis unter	1.600,00 DM	138	7.46	8.00
11.	X	1.600,00 bis unter	1.800,00 DM	157	8.49	9.10
12.	U	1.800,00 bis unter	2.000,00 DM	261	14.12	15.12
13.	B	2.000,00 bis unter	2.500,00 DM	212	11.47	12.28
14.	R	2.500,00 bis unter	3.000,00 DM	179	9.68	10.37
15.	F	3.000,00 bis unter	3.500,00 DM	125	6.76	7.24
16.	K	3.500,00 und mehr		173	9.36	10.02
99.	KA			123	6.65	.
				1849	100.00	100.00

V194 Telefon im Haushalt

Ref. Nr. : 194

Position: 307 FW1: 9
Länge: 1

S. 23 Haben Sie in Ihrem Haushalt ein Telefon?

		Ungewichtet Abs.	et %	% N= 1828
1.	ja	1517	82.04	82.99
2.	nein	311	16.82	17.01
9.	KA	21	1.14	.
		1849	100.00	100.00

V195 Personen über 18 Jahre

Ref. Nr. : 195

Position: 308
Länge: 1

S. 24 Wie viele Personen hier in diesem Haushalt haben das 18. Lebensjahr vollendet, würden also bei einer Wahl heute - wahlberechtigt sein?

		Ungewichtet Abs.	et %
1.	1 Person	448	24.23
2.	2 Personen	1055	57.06
3.	3 "	219	11.84
4.	4 "	103	5.57
5.	5 "	19	1.03
6.	6 "	5	0.27
		1849	100.00

V196 Kinder bis zu 5 Jahren**Ref.Nr.: 196**

Position: 309

Länge: 1

S. 25 Leben hier im Haushalt Kinder im Alter bis zu 17 Jahren?

S. 25A Kinder bis zu 5 Jahren

	Abs.	Ungewichtet %
0. nein keine Kinder	1622	87.72
1. ja, 1 Kind	174	9.41
2. ja, 2 Kinder	50	2.70
3. 3 Kinder	3	0.16
	1849	100.00

V197 Kinder 5 bis 9 Jahre**Ref.Nr.: 197**

Position: 310

Länge: 1

S. 25B Kinder von 6 bis 9 Jahren

<Vollständiger Fragetext S. 25>

	Abs.	Ungewichtet %
0. nein keine Kinder	1668	90.21
1. ja, 1 Kind	155	8.38
2. ja, 2 Kinder	25	1.35
3. 3 Kinder	1	0.05
	1849	100.00

V198 Kinder 10 bis 14 Jahre**Ref.Nr.: 198**

Position: 311

Länge: 1

S. 25C Kinder von 10 bis 14 Jahren

<Vollständiger Fragetext S. 25>

	Abs.	Ungewichtet %
0. nein keine Kinder	1574	85.13
1. ja, 1 Kind	220	11.90
2. ja, 2 Kinder	53	2.87
3. 3 Kinder	1	0.05
4. 4 Kinder	1	0.05
	1849	100.00

V199 Kinder 15 bis 17 Jahre**Ref.Nr. : 199**Position: 312
Länge: 1S. 25D Kinder von 15 bis 17 Jahren

<Vollständiger Fragetext S. 25>

	Abs.	Ungewichtet %
0. nein keine Kinder	1595	86.26
1. ja, 1 Kind	218	11.79
2. ja, 2 Kinder	36	1.95
	1849	100.00

V200 Gesamtzahl Kinder bis 17**Ref.Nr. : 200**Position: 313
Länge: 1S. 25E Gesamtzahl der Kinder im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S. 25>

	Abs.	Ungewichtet %
0. nein keine Kinder	1171	63.33
1. 1 Kind	335	18.12
2. 2 Kinder	268	14.49
3. 3 "	61	3.30
4. 4 "	11	0.59
5. 5 "	2	0.11
6. 6 "	1	0.05
	1849	100.00

V201 Personen im Haushalt**Ref.Nr. : 201**Position: 314
Länge: 1S. 25F Gesamtzahl der Personen im Haushalt

<Vollständiger Fragetext S. 25>

	Abs.	Ungewichtet %
1. 1 Person	403	21.80
2. 2 Personen	603	32.61
3. 3 "	347	18.77
4. 4 "	323	17.47
5. 5 "	126	6.81
6. 6 "	39	2.11
7. 7 "	4	0.22
8. 8 "	4	0.22
	1849	100.00

V202 Dauer des Interviews**Ref.Nr. : 202**Position: 315
Länge: 3S. 26 Dauer des Interviews

015. 15 min

120. 120 min

V203 Int. Datum: Tag Ref. Nr. : 203

Position: 318
Länge: 2

S. 27 Datum des Interviews

S. 27(1) Tag des Interviews

01.
...
31.

V204 Int. Datum: Monat Ref. Nr. : 204

Position: 320 FW1: 99
Länge: 2

S. 27(2) Monat des Interviews

	Ungewichtet Abs.	%	N= 1848
01. Januar	146	7.90	7.90
02. Februar	1702	92.05	92.10
99. KA	1	0.05	.
	1849	100.00	100.00

V205 Int. Datum: Jahr Ref. Nr. : 205

Position: 322
Länge: 2

S. 27(3) Jahr des Interviews

	Ungewichtet Abs.	%
83. 1983	1849	100.00
	1849	100.00

V206 Bundesland Ref. Nr. : 206

Position: 324
Länge: 2

Bundesland

	Ungewichtet Abs.	%
01. Schleswig-Holstein	673	36.40
02. Hamburg	33	1.78
03. Niedersachsen	154	8.33
04. Bremen	11	0.59
05. Nordrhein-Westfalen	333	18.01
06. Hessen	112	6.06
07. Rheinland-Pfalz	85	4.60
08. Baden-Württemberg	194	10.49
09. Bayern	222	12.01
10. Saarland	32	1.73
	1849	100.00

V207 Regierungsbezirk Ref. Nr. : 207

Position: 326
Länge: 3

Regierungsbezirk

Siehe Note Nr. 1

V208 Ortsgrösse**Ref. Nr. : 208**

Position: 329

Länge: 1

Ortsgröße (kategorisiert)

		Ungewichtet	
		Abs.	%
1.	unter 2.000 Einwohner	236	12.76
2.	2.000 bis unter 5.000 Einwohner	197	10.65
3.	5.000 bis unter 20.000 Einwohner	426	23.04
4.	20.000 bis unter 50.000 Einwohner	310	16.77
5.	50.000 bis unter 100.000 Einwohner	196	10.60
6.	100.000 bis unter 500.000 Einwohner	320	17.31
7.	500.000 Einwohner und mehr	164	8.87
		<hr/>	<hr/>
		1849	100.00

V209 Gewichtung**Ref. Nr. : 209**

Position: 330

Länge: 3 Dezimalstellen: 2

Gewicht

Note 0001

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variable V207

Regierungsbezirke (Stand 1. 1. 1991)

1. - 2. Stelle: Bundesland

1. - 3. Stelle: Regierungsbezirk

Westdeutschland

010	Schleswig-Holstein
020	Hamburg
031	Braunschweig
032	Hannover
033	Lüneburg
034	Weser-Ems
040	Bremen
051	Düsseldorf
053	Köln
055	Münster
057	Detmold
059	Arnsberg
064	Darmstadt
065	Gießen
066	Kassel
071	Koblenz
072	Trier
073	Rhein Hessen-Pfalz
081	Stuttgart
082	Karlsruhe
083	Freiburg
084	Tübingen
091	Oberbayern
092	Niederbayern
093	Oberpfalz
094	Oberfranken
095	Mittelfranken
096	Unterfranken
097	Schwaben
100	Saarland

Variablen-Verzeichnis

V1	Studiennummer	6
V2	Befragtennummer	6
V3	politisches Interesse	6
V4	wichtigste Aufgaben 1. N.	7
V5	Partei für Aufgaben 1. N.	10
V6	Politiker f. Aufg. 1. N.	11
V7	wichtigste Aufgaben 2. N.	13
V8	Partei für Aufgaben 2. N.	16
V9	Politiker f. Aufg. 2. N.	17
V10	wichtigste Aufgaben 3. N.	18
V11	Partei für Aufgaben 3. N.	21
V12	Politiker f. Aufg. 3. N.	22
V13	wichtigste Aufg. S-H 1. N.	23
V14	Partei für Aufg. S-H 1. N.	26
V15	Politiker in S-H 1. N.	27
V16	wichtigste Aufg. S-H 2. N.	29
V17	Partei für Aufg. S-H 2. N.	31
V18	Politiker in S-H 2. N.	32
V19	wichtigste Aufg. S-H 3. N.	33
V20	Partei für Aufg. S-H 3. N.	35
V21	Politiker in S-H 3. N.	35
V22	wirtsch. Lage heute BRD	36
V23	Wirtsch. vergleich 1 Jahr	36
V24	Wirtschaft in 1 Jahr BRD	36
V25	Sonntagswahl BTW Erstst.	37
V26	Sonntagswahl BTW Zweitst.	37
V27	gewählte Partei BTW 1980	38
V28	dieselbe Partei bei BTWs	38
V29	Sonntagswahl LTW 83	39
V30	Wahlentscheid. LTW 79	39
V31	dieselbe Partei bei LTWs	40
V32	BTW-Parteiensch. wicht.	40
V33	LTW-Parteiensch. wicht.	40
V34	Partei für: Arbeiter	41
V35	Partei für: Beamte	41
V36	Partei für: Angestellte	42
V37	Partei für: Mittelstand	42
V38	Partei für: Unternehmer	43
V39	Partei für: Bauern	43
V40	Partei für: Rentner	44
V41	Partei für: alte Mensch.	44
V42	Partei für: junge Mensch.	45
V43	Partei für: Studenten	45
V44	Partei für: Protestanten	46
V45	Partei für: Katholiken	46
V46	Partei für: Befragte	47
V47	Skalometer: Bundes-CDU	47
V48	Skalometer: CSU	48
V49	Skalometer: Bundes-SPD	48
V50	Skalometer: Bundes-FDP	49
V51	Skalometer: Bundes-Grüne	49
V52	Skalometer: Jochen Vogel	50
V53	Skalometer: W. Brandt	50
V54	Skalometer: H. Schmidt	51
V55	Skalometer: H. Kohl	51
V56	Skalometer: Stoltenberg	52
V57	Skalometer: F. J. Strauß	52
V58	Skalometer: H-D Genscher	53
V59	Skalometer: Lambsdorff	53
V60	Skalometer: G. Baum	54
V61	Skalometer: Petra Kelly	54
V62	Skalometer: Befragter	55
V63	Skalometer: CDU in S.-H.	55
V64	Skalometer: SPD in S.-H.	56
V65	Skalometer: FDP in S.-H.	56
V66	Skalometer: Grüne in S-H	57
V67	Skalometer: Uwe Barschel	57
V68	Skalometer: B. Engholm	58
V69	Skalometer: N. Neitzel	58
V70	Sympathie: CDU im Bund	59
V71	Sympathie: CSU	59
V72	Sympathie: SPD im Bund	60
V73	Sympathie: FDP im Bund	60
V74	Sympathie: Grüne im Bund	61
V75	Sympathie: Jochen Vogel	61
V76	Sympathie: W. Brandt	62
V77	Sympathie: H. Schmidt	62
V78	Sympathie: H. Kohl	63

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V79	Sympathie: Stoltenberg	63
V80	Sympathie: F.-J. Strauß	64
V81	Sympathie: H-D Genscher	64
V82	Sympathie: O. Lamsdorff	65
V83	Sympathie: Gerhard Baum	65
V84	Sympathie: Petra Kelly	66
V85	Sympathie: CDU in S.-H.	66
V86	Sympathie: SPD in S.-H.	67
V87	Sympathie: FDP in S.-H.	67
V88	Sympathie: Grüne in S-H	68
V89	Sympathie: Uwe Barschel	68
V90	Sympathie: B. Engholm	69
V91	Sympathie: N. Neitzel	69
V92	Kompetenz: Bundes-CDU	70
V93	Kompetenz: CSU	70
V94	Kompetenz: Bundes-SPD	71
V95	Kompetenz: Bundes-FDP	71
V96	Kompetenz: Bundes-Grüne	72
V97	Kompetenz: Jochen Vogel	72
V98	Kompetenz: W. Brandt	73
V99	Kompetenz: H. Schmidt	73
V100	Kompetenz: H. Kohl	74
V101	Kompetenz: Stoltenberg	74
V102	Kompetenz: F. J. Strauß	75
V103	Kompetenz: H-D Genscher	75
V104	Kompetenz: Lamsdorff	76
V105	Kompetenz: G. Baum	76
V106	Kompetenz: Petra Kelly	77
V107	Kompetenz: CDU in S.-H.	77
V108	Kompetenz: SPD in S.-H.	78
V109	Kompetenz: FDP in S.-H.	78
V110	Kompetenz: Grüne in S-H.	79
V111	Kompetenz: Uwe Barschel	79
V112	Kompetenz: B. Engholm	80
V113	Kompetenz: N. Neitzel	80
V114	Partei neigung	81
V115	Partei an hänger	81
V116	Stärke der Partei neigung	81
V117	die sel be- and. Part. neig.	82
V118	Neigung: frühere Partei	82
V119	Aufgabe Partei neigung 1.	83
V120	Aufgabe Partei neigung 2.	84
V121	Zeit Sympathi ewechsel	85
V122	Beurt. Grüne- Auftreten	85
V123	Meinung zu den Grünen	85
V124	Grüne und andere Parteien	86
V125	neue Kernkraftw. bauen	86
V126	Kernkraft weiter- still leg	86
V127	Atom- Kraftwerk in Nähe	87
V128	neue Waffen - Konflikte	87
V129	Friedensni t. - Mit arbei t	87
V130	Beurt. Friedensbewegung	88
V131	pol. Ausricht. Friedenb.	88
V132	Einstell. zu Hausbesetz.	88
V133	Beurt. Wohnungsproblem	89
V134	Wohnungssi t. - Ver glei ch	89
V135	Regi erung - Hausbesetzer	89
V136	pol. Ziel: Wohl stand	90
V137	pol. Ziel: Mi tsprache	90
V138	pol. Ziel: Landesvertei d	91
V139	pol. Ziel: Verbrech. bek.	91
V140	pol. Ziel: pers Frei hei t	91
V141	pol. Ziel: mehr Ideen	92
V142	pol. Ziel: soz. Sicherh.	92
V143	pol. Ziel: Lebensformen	92
V144	Parteien, Pol. Wahl kampf	93
V145	unfai rer Wahl kampf: 1. N.	94
V146	unfai rer Wahl kampf: 2. N.	95
V147	unfai rer Wahl kampf: 3. N.	96
V148	S.-H.: Landtagswahl kampf	96
V149	S.-H.: LTW- Ent glei s. 1. N	97
V150	S.-H.: LTW- Ent glei s. 2. N	98
V151	S.-H.: LTW- Ent glei s. 3. N	98
V152	pol. Ziel e: Fernsehen	98
V153	pol. Ziel e: Radi o	99
V154	pol. Ziel e: Tageszei tung	99
V155	pol. Ziel e: Magazi ne	99
V156	pol. Ziel e: Gespräche	100
V157	pol. Ziel e: Partei veran.	100

Variablen-Verzeichnis

(Fortsetzung)

V158	pol. Ziele: Partei progr.	100
V159	pol. Ziele: Partei schrif	101
V160	pol. Ziele: Wahlplakate	101
V161	pol. Ziele: Infostände	101
V162	pol. Ziele: andere Info	102
V163	präfer. Bundeskanzler	102
V164	anderer Kandidat lieber	103
V165	S.-H.: präf. Minist.präs	103
V166	S.-H.: anderer lieber	104
V167	Wohnort	104
V168	Geschlecht	104
V169	Alter: Tag	105
V170	Alter: Monat	105
V171	Alter: Jahr	105
V172	Alter	105
V173	Konfession	106
V174	Kirchenbesuch	106
V175	Amt in Kirchengemeinde	106
V176	Gewerkschaftsmitglied	107
V177	Schulabschluss	107
V178	Berufstätigkeit	107
V179	frühere Berufstätigkeit	108
V180	Berufsgruppe	108
V181	Betriebsrat in der Firma	109
V182	Mitglied im Betriebsrat	109
V183	Stellung im Haushalt	109
V184	HHV: Berufstätigkeit	110
V185	HHV: früher berufstätig	110
V186	HHV: Berufsgruppe	111
V187	HHV: Schulabschluss	112
V188	pers. Schichtzuweisung	112
V189	Arbeiter-Mittelschicht	112
V190	Familienstand	113
V191	HHV: Monatsnettoeinkomm.	113
V192	Personen mit eig. Eink.	113
V193	Gesamt-Haushaltseinkomm.	114
V194	Telefon im Haushalt	114
V195	Personen über 18 Jahre	114
V196	Kinder bis zu 5 Jahren	115
V197	Kinder 5 bis 9 Jahre	115
V198	Kinder 10 bis 14 Jahre	115
V199	Kinder 15 bis 17 Jahre	116
V200	Gesamtzahl Kinder bis 17	116
V201	Personen im Haushalt	116
V202	Dauer des Interviews	116
V203	Int. Datum: Tag	117
V204	Int. Datum: Monat	117
V205	Int. Datum: Jahr	117
V206	Bundesland	117
V207	Regierungsbezirk	117
V208	Ortsgrösse	118
V209	Gewichtung	118

Inhaltsverzeichnis

Vorspann

Kieler Wahlstudie 1983	0
Zur Beachtung bei Veröffentlichungen	1

Codebuch	6
----------------	---

Notes

Diese Fußnote bezieht sich auf die Variable V207	119
--	-----

Variablen-Verzeichnis	120
-----------------------------	-----